

B1 Handschriften

Vorwort

Der schlechte Erhaltungszustand des Repertoriums zum Handschriften-Bestand B1 im Stadtarchiv Freiburg und eine Fülle von Nachträgen, die sich im Laufe der Zeit ergeben hatten, machten 2006 eine Erneuerung des Findmittels erforderlich. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Überprüfung der Angaben im Repertorium am Bestand vorgenommen, die zu Korrekturen, Ergänzungen und Vereinheitlichungen der Einträge führte. Eine komplette Neuaufnahme fand aber nicht statt. Die Ordnung und damit die Nummernfolge der Handschriften und damit der Findbucheinträge, die bereits häufig in der Literatur zitiert worden ist, wurde nicht angetastet.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Titel der einzelnen Nummern gerichtet, da dort im alten Findmittel eine gewisse Willkür beim Vorgehen festzustellen war. Bei der Neuaufnahme wurde darauf geachtet, dass bei unbeschrifteten Handschriften im Archiv gebildete Titel durch eckige Klammern als solche gekennzeichnet wurden. Alle nicht auf diese Weise markierten Titel sind auf den Archivalien selbst zu finden.

Die alten Handschriftenbeschreibungen, die in Form und Ausführlichkeit teilweise deutlich differieren und die Tätigkeit diverser Verzeichner mit unterschiedlichen Maßstäben erkennen lassen, wurden weitgehend übernommen. Lediglich offensichtliche Mängel wurden beseitigt.

Bei der Neuaufnahme wurde auch die alte, ziemlich undurchsichtige (Überschneidung von Laufzeiten) und inzwischen überholte Einteilung der Handschriften in 4 Blöcke (Handschriften / kirchliche Handschriften / Vermischte Handschriften / Nachträge) aufgegeben. Die Auffindbarkeit einzelner Handschriften im Repertorium, die schon durch die alte Einteilung nicht erleichtert wurde, hat darunter weder gelitten, noch wurde sie verbessert. Abhilfe könnte nur die – derzeit nicht erbringbare – Erstellung eines Index schaffen.

Im alten Repertorium waren viele Handschriften (z. B. Chronikalische Aufzeichnungen) nicht nach ihrer Entstehungszeit, sondern nach ihrer inhaltlichen Betreffszeit datiert. Diese zeitliche Einordnung wurde korrigiert. In der letzten Spalte der Verzeichnung wird also immer die Entstehungszeit der Handschrift aufgeführt, während die Betreffszeit in der Beschreibung der Handschriften enthalten ist.

Freiburg, den 1. August 2006

Dr. Ecker

- | | | |
|---|--|--------------------|
| 1 | <p>[Bericht an den Herzog (Albrecht?) von Österreich über den Ausgang der Grafen von Freiburg, den Herrschaftswechsel und insbesondere die Geschehnisse von Badenweiler]</p> <p>Der Bericht (des Freiburger Stadtschreibers?) schöpft vorwiegend aus einer Freiburger Chronik und umfasst die Zeit von 1356 bis 1425</p> <p>um 1450 (nach Piccard [Wasserzeichen] 1509)
Papier, Konzept</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 1/2</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43431</i></p> | 1450 |
| | | |
| - | <p>[Chronologische Einträge über die Beziehungen der Stadt Freiburg zu den Herren von Landeck zu Wiesneck und den Herren von Blumenegg, über Bauernunruhen im Elsass und Breisgau (1492), Ebringer Händel, des Landvogts Kaspar von Mörsperg und Kaspar Rotenkopfs Streit, die Barfüßer, Gabriel von Bolschweil, Streit zwischen den Schuhknechten und der Universität, das Spitalgut zu Endingen]</p> <p>siehe: Kopialbuch C (B2/4), S. 143 – 155</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 1/2</p> <p><i>Eintrag aus altem Findmittel übernommen. Handschrift im Bestand nicht vorhanden.</i></p> | 1492 – 1498 |
| | | |
| 2 | <p>Geschichtsbuch von Ulrich Zasius</p> <p>Die Einträge chronologischen Inhalts sind meist von Stadtschreiber Ulrich Zasius, die Blätter 115 bis 127 am Schluss von Stadtschreiber Jakob Mennel und dessen Substituten Jakob Frankfurter gen. Lieb geschrieben. Der Pergamentumschlag trägt die irrtümliche Aufschrift „1494 bis 1562“; das Ganze ist im 18. Jahrhundert, wohl unter Maldoner, gebunden worden.</p> <p>Papierhandschrift 1494 bis 1502, mit Nachtrag (Bl. 113) von 1535 / 132 Blätter in folio mit Register, davon 16 Bl. leer / Pergamentumschlag / in Pappeband</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 2</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr.43432</i></p> | 1494 – 1502 (1535) |

3 **Liber matrimonialium causerum
von Johann Sutor von Zurzach**

um 1500

Das Buch behandelt an einem fingierten Fall das an der Konstanzer Kurie übliche Prozessverfahren in Ehesachen. Zugrunde gelegt ist dem nach Art eines Formulariums angelegten Buch der Eheprozess zwischen *Anna N. de Waltzhut morantem* in Fryburg et Johannem N. de Louffenberg in oppido Fryburg morantem. Dies, sowie die häufige Erwähnung von Freiburg (Bl. 9, 53, 54, 55, 110, 128, 129, 133, 134, 135, 148, 149, 151, 200, 202), des Rektors der Freiburger Pfarrkirche (Bl. 45, 52, 133, 191, 214), des Münsters (19), der Kartause (53), des Predigerklosters (133), des Klosters St. Peter (191) und von Orten der nächsten Umgebung Freiburgs (Balingen 125, Breisach 216, Bremgarten 49, Eichstätt 125, Elzach 201, Endingen 216, Gundelfingen 148, Hartheim Pfarrei Feldkirch 145, Heitersheim 90, 216, Himmelreich 204, Kenzingen 102, 200, Kirchzarten 204, Krozingen 49, Kenzingen 102, 200, Kirchzarten 204, Krozingen 49, Neuburg 99, 100, Ölisweiler 49, 176, Pfaffenweiler 177, Schallstatt 176, St. Märgen 204, St. Trudpert 49, 215, Uffhausen 133, Zähringen 150) lässt auf einen Verfasser in Freiburg schließen, da dagegen die Erwähnung von Orten aus der Gegend von Radolfzell (81), Möhringen (etwa 110 – 120), Arbon (159 – 162) und Hechingen (166) zurücktritt und auch die Basler (53) und Straßburger Kurie (136) in dem Prozessverfahren auftreten. Als Verfasser kommt wohl der an zahlreichen Stellen (Bl. 34, 41, 45, 47, 50, 51, 52, 53, 58, 125, 129, 191, 202, 214) genannte Johannes Sutor de Zurzach (Kanton Aargau in der Nähe von Waldshut und Laufenburg!), *decretalium licentiatum, causerum matrimonialium in et circa opidum Friburg generaliter et specialiter deputatus* in Betracht, der sich in verschiedenen Formularien (Bl. 214 – 216) auch als *collector iurium episcopalem et archidiaconalem* bezeichnet und aus anderen Urkunden als Freiburger Kaplan bekannt ist und in der Heiliggeistspital-Urkunde Bd. 2 Nr. 1601 zum Jahr 1503 als Schiedsrichter auftritt. Die Zeit der Abfassung des Buches ergibt sich aus der Erwähnung des Bischofs Otto von Konstanz (1474 – 1491) auf Bl. 51a und 214b und der fingierten Datierung mehrerer Urkunden und Beispiele in die Jahre 1478 (Bl. 216), 1493 (52, 106), 1497 (92), 1498 (153). Das Buch ist wohl von Sutor selbst geschrieben, es enthält außer dem Genannten ein kurzes Glossar über Verwandtschaftsbezeichnungen (Bl. 1 u. 2), die *statuta commissariorum foraneorum* (3 u. 4), sowie ein Register (6), hat aber keinen Titel.

Papierhandschrift aus der Zeit um 1500 / II und 125 Blätter, davon I und 53 leer / Holzdeckel mit gepresstem Pergamentrücken / Messingschloss / 228 x 322 mm / 2°

alte Sig.: H VIII Ha 5(1)

Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43433

- | | | |
|---|---|-----------------|
| 4 | <p>Ursprung der Statt Fryburg Wapen im Schilt das Rot Crutz und daruff sin Thurnner Helm</p> <p>Papierhandschrift, um 1510 (?) geschrieben (Die Schrift stimmt überein mit der im Kopialbuch der Münsterstiftungen [B2/17], Bl. 2 ff, die vielleicht vom Obristmeister Peter Sprung stammt) / 2 Blatt, nur zur Hälfte erhalten / 205 x 150 (300) mm / 2°</p> <p><i>vgl. B2 / 17</i></p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 5a</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43434</i></p> | um 1510 ? |
| | | |
| 5 | <p>[Chronik der Stadt Freiburg i. Br. und der Herzöge von Zähringen] von Johann Sattler</p> <p>Originalentwurf Sattlers, Bruchstück, die Zeit von Otto III. bis Heinrich III. behandelnd</p> <p>Papierhandschrift / 8 Bl., davon 5 Bl. halbbrüchig beschrieben / 216 x 311 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 6</p> | 1514 |
| | | |
| 6 | <p>Breyßgauer Chronic von 1002 biß 1564 (1667). Wunderliche Geschichten von Breisgau u. Freyburg mit sambt dem Schwartzwaldt von Johann Sattler</p> <p>enthält die Sattlersche Chronik beginnend 1002 mit selbständigen Zusätzen u. Nachträgen bis 1564, 1601, 1603 und 1667</p> <p>Papierhandschrift um 1700 / 248 Seiten, davon 101 Seiten leer / 170 x 200 mm / in Pappband des 18. Jahrhunderts / 4°</p> <p>Nach einer Notiz Cajetan Jägers stammt die Handschrift aus dem Nachlass des Obervogts Müller, der sich auf der Innenseite mit F. W. Müller eingetragen hat.</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 6a</p> | um 1700 |
| | | |
| 7 | <p>[Chronik der Stadt Freiburg i. Br. bis 1564 (1802)] von Johann Sattler</p> <p>enthält die Sattlerische Chronik mit Nachträgen bis 1802</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 90 Seiten / 220 x 327 mm / in Pappeband</p> <p>aus dem Nachlass Baders</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 7</p> | 18. Jahrhundert |

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 8 | <p>[Chronik der Stadt Freiburg i. Br. 1363 – 1366]
von Johann Sattler</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 4 Blätter / 213 x 347 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 8</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 9 | <p>Breißgauer Chronic bis auf das Jahr 1564. Wunderliche Geschichten
von Breisgau u. Freyburg mit sambt dem Schwartzwaldt
von Johann Sattler</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 84 Seiten, davon 10 S. leer / 170 x 209 mm / broschiert / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 9</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 10 | <p>[Sammelhandschrift]</p> <p>enthält:</p> <p>S. 3 – 62
[Chronik der Stadt Freiburg i. Br. bis 1564]
von Johann Sattler</p> <p>S. 67 – 82
Tägliche Beschreibung des (!) in den Jahr 1775 so woll gewisser als
merckwürdige begebenheit(en) (Bis 1784)
von Franz Xaver Gäss</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 94 Seiten, davon 14 Blätter leer / 220 x 333 mm / in Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 10</p> | 18. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 11 | <p>Weilandd Der durchleuchtigen Hoch- unnd Wolgebornen Graven, Marggraffen und Hertzogen Des hochlöblichen Hauß zue Zähringen Stiffter und Anfang der auch hochlöblichen unnd Weithergerüemten Statt Fryburg im Pryßgaw ... von David Wolleber</p> <p>Bl. 1a. Vollständiger Titel</p> <p>Bl. 2a. Widmung an Bürgermeister und Rat von Freiburg i. Br. mit der Unterschrift: David Wolleber, w. <i>Historicus Kayserischer publicus Notarius</i>. Originalhandschrift Wollebers mit 8 Stammestafeln u. vielen Abbildungen von Personen in Halbfigur mit Wappen, die mit wenigen Ausnahmen (von David Schmidlin 1605?) koloriert sind. Über die Handschrift vgl. Albert, Die Geschichtschreibung der Stadt Freiburg S. 51 ff. und Barack, Die Handschriften der f.f. Hofbibliothek zu Donaueschingen, der auf S. 427 die Donaueschinger Handschrift fälschlich als Originalhandschrift bezeichnet. Barack erwähnt auf S. 427, 9 (nicht 8) Stammtafeln</p> <p>Papierhandschrift vom Jahre 1597 / XXVIII und 650 Seiten (die Seitenzählung beginnt mit 201!) / 215 x 320 mm / Roter Lederband mit Goldpressung / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 13(1)</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43435</i></p> | 1597 |
| 11a | <p>[Chronik der Herzöge von Zähringen, Grafen von Freiburg und Fürstenberg und der Herzöge von Teck] von David Wolleber</p> <p>Photokopie von Mikrofilm im GLA der St. Blasianer Abschrift des 18. Jahrhunderts / Archiv Benediktinerabtei St. Paul im Lavanttal / Hs. 73/2</p> <p>(vgl. H. Schadek – K. Schmid [Hg.], Die Zähringer. Anstoß und Wirkung, 1986, S. 324)</p> | 18. Jahrhundert |
| 12 | <p>[Passionsspiel, aufgeführt auf dem Münsterplatz in Freiburg 1599 von den 12 Zünften]</p> <p>Papierhandschrift von 1599 / I und 62 Blätter, davon I und 1 Bl. leer / 205 x 320 mm / broschiert / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 14</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43436</i></p> | 1599 |

- | | | |
|----|--|-------------|
| 13 | <p>Processio in festo corporis (Christi) una cum ad-iuncta hystoria dominicae passionis
von Joannes Wele</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers; die Erwähnung des Pfarrhofs (Bl. 21 b) u. besonders der St. Sebastiansbruderschaft (Bl. 111ff) weisen nach Freiburg</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1606 / 132 Blätter, davon 8 leer / 165 x 208 mm / in Pergamentumschlag (Urkunde von 1509) / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 15</p> | 1606 |
| 14 | <p>Reisbüchlein durch gantz Italiam und von Italia nacher Maltam
von Maximilian Stürzel von Buchheim</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers vom Jahr 1617 (gedruckt im Freiburger Diözesanarchiv Bd. 7 [1872] S. 159 – 198)</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1617 / 146 Seiten / 102 x 154 mm / in Pergamentumschlag (Psalm, Handschrift des 13. Jahrhunderts) / 8°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 17</p> | 1617 |
| 15 | <p>[Sammelhandschrift mit Chronikalischen Aufzeichnungen]</p> <p>Bruchstücke von verschiedenen Verfassern</p> <p>31 Blätter, davon 6 Bl. leer / verschiedene Formate / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 18</p> | 1632 – 1836 |

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 16 | <p>[Sammelhandschrift mit Vorarbeiten zur Confirmatio Privilegiorum]</p> <p>enthält:</p> <p>Bl. 1 – 38.
 Hoff-Gerichts-Ordnung lobl. v.ö. Regierung zu Freyburg, auffgerichtet den 15ten Aprilis anno 1654</p> <p>Bl. 39 – 52 leer</p> <p>Bl. 53 – 55.
 [Betr. Vergleich zwischen der v.ö. Regierung und der Stadt Freiburg über eine Reihe von Rechtmaterien. 16. Sept. 1651]</p> <p>Bl. 57 – 61.
 [Register über verschiedene Materien der Freiburger Verfassung]</p> <p>Bl. 63 – 98.
 Copia von der Universitet zue Freiburg Freyheit 1457 – 1605</p> <p>Die ganze Handschrift, jedenfalls aber die drei letztgenannten Teile, stellen eine Vorarbeit zu der von Dr. Vogel u. a. vorbereiteten <i>Confirmatio privilegiorum</i> dar.</p> <p>Papierhandschrift aus der Mitte des 17. Jahrhunderts / 98 Blätter, davon 16 Bl. leer / 213 x 346 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 19</p> | Mitte 17. Jahrhundert |
| - | <p>[Chronikalische Aufzeichnungen]
 von Stadtschreiber Franz Carl Vogel und ab 1677 von Stadtschreiber Gabriel Preyß</p> <p>Kopialbuch C (B2/4), S. 261 – 279)
 abgedruckt Adressbuch 1909</p> <p><i>Eintrag aus altem Findmittel übernommen. Handschrift im Bestand nicht vorhanden.</i></p> | 1663 – 1683 |
| 17 | <p>[Chronikalische Aufzeichnungen]
 von Dr. Franz Carl Vogel</p> <p>Bruchstück von Franz Carl Vogls Chronikalischen Aufzeichnungen
 abgedruckt Adressbuch 1909</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / 4 Blätter / 219 x 347 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 20</p> | 17. Jahrhundert |

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 18 | <p>[Tagebuch]
 von Ferdinand Hartmann Frhr. von Sickingen</p> <p>Abschrift von Cajetan Jäger / 38 Quartseiten / Umschlag von Pappendeckel mit grünem Papierüberzug und Verschlussbändern</p> <p>(Abdruck, hg. v. F.W.E. Roth Korrespondenzblatt d. Gesamtver. 37 (1889), S. 10 ff., 33 ff., 47 ff.; 36 (1888) S. 73/74; S. 143/144)</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 84</p> | 1889 |
| 19 | <p>[Belagerung von Freiburg 1677]</p> <p>Auszug aus den Ratsprotokollen</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 16 Blätter, davon 1 Bl. leer / 220 x 352 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 21</p> | 18. Jahrhundert |
| 20 | <p>Epitaphes et Tombeaux [des Münsters zu Freiburg]</p> <p>Arraser Handschrift, 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 22</p> | 1687 |
| 21 | <p>[Sammelhandschrift]</p> <p>enthält:</p> <p>Bl. 1 – 88. Informatio de statu principatus austriaci.
 Verfasst von dem vorderösterreichischen Kanzler Isaak Volmar, 1637.
 Lateinisch (Abschrift)</p> <p>Bl. 89 – 115. Entwurff des Cameral und Militarischen Wessens und status in Ober- und V.Ö. Landen de anno 1665</p> <p>Bl. 115 b – 120. Summarischer Extract über die o.ö. Hoffcammer = Zahlmaisteramtb Haubtraithung de anno 1684 u. 1685</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / 239 Blätter, davon 119 leer / 202 x 330 mm / Pappeband / von Jäger aus der Bibliothek des v.ö. Ritterstands erworben, mit eingeklebtem Kupferstich (Wappen des v.ö. Ritterstands) / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 23</p> | 17. Jahrhundert |

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 22 | <p>Bericht wegen der v.ö. Landen von alten zeithen hero etc., wie Selbe ahn das Haus Österreich gekommen, auch was andere Stände in selben besitzen</p> <p>Konzept eines ungenannten Verfassers, anscheinend für den v.ö. Ritterstand angefertigte Arbeit aus dem 17. Jahrhundert</p> <p>Heft in Folio von 12 Blättern ohne Paginierung</p> | 17. Jahrhundert |
| | | |
| 23 | <p>Ursprung und Beschreibung der Statt und Vöstung Freyburg in Breysgau</p> <p>Papierhandschrift aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts (erschien im Auftrag des Stadtrats auch gedruckt) / 2 Blätter / 234 x 364 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 24</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 24 | <p>Relation du siège de Fribourg en Brisgau de l'année 1713</p> <p>Originalhandschrift eines höheren Offiziers der belagerten Armee, in französischer Sprache</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit bald nach 1713 / III S. und 287 Seiten, davon 12 S. leer / 160 x 202 mm / in Lederband mit Goldpressung (Wappen, drei Rosen [Wappen des Prinzen von Arenberg (Mitteilung von Herrn A. France-Lanord in Nancy vom 30.12.1933)] umgeben vom Orden des goldenen Vlies, vielleicht Wappen des Verfassers) / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 25</p> | 1713 |
| | | |
| 25 | <p>[Beschreibung der Belagerung der Stadt Freyburg vom Jahr 1713]</p> <p>Zeitgenössischer Bericht</p> <p>Papierhandschrift von 1713 oder bald darauf / I und 34 Blätter / 212 x 345 mm / ohne Umschlag / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 26</p> | 1713 |
| | | |
| 26 | <p>Kurze Relation von der Belagerung der Statt Freyburg und derselben Bergschlößern durch die Franzosen anno 1713</p> <p>Zeitgenössischer Bericht eines Augenzeugen in zwei Fassungen (einer kürzeren und einer längeren)</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 6 Blätter / 220 x 350 mm / ohne Umschlag / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 27</p> | 1713 |

- | | | |
|----|--|----------------|
| 27 | <p>Recueil des memoires concernants(!) La place de Frybourg ou une idée generale et particuliere tirée des éclairissements resultés des memoires, relations et remarques avec les ouvrages nouvelles qui sont delinés par Jeann George Fischer Lieutenant des ingenieurs de Sa Majesté Impériale et catholique</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers in französischer Sprache vom Jahr 1716 (auf S. 112 am Schluss des Werkes findet sich das Datum: Vienne le 13 novembre 1716), mit zahlreichen Plänen. Das Werk oder wenigstens die S. 76 ff wurden als Denkschrift dem Prinzen Eugen von Savoyen überreicht (Reflections sur l'importance de quelques ouvrages nouveaux pour servir à la deffence de Frybourg présentées à S.A.S^{me} Monseigneur le Prince Eugene de Savoye le 12 août 1715)</p> <p>Papierhandschrift von 1716 / 6 und 131 Seiten, davon 3 Blätter leer / 385 x 255 mm / Pergamentumschlag / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 28</p> | 1716 |
| 28 | <p>Ohnmaßgebliche Gedancken über das Unter Schloß zue Freyburg (von Anton v. Schernding)</p> <p>Originalhandschrift des ungenannten Verfassers (über seinen Namen vgl. Stamnitz Bl. 35). Die auf Bl. 11a erwähnte letztere Belagerung, die Erwähnung der Bastionen St. Caroli u. St. Josephi (Bl. 11a), der jetzigen Friedenszeiten (Bl. 10b) sprechen für die Abfassung zwischen 1713 und 1744.</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit um 1720 bis 1740 / mit 4 Plänen / 15 Blätter, davon 1 Bl. leer / 306 x 220 mm / broschiert / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 29</p> | um 1720 – 1740 |
| 29 | <p>[Die Belagerung der Stadt Freyburg im Jahr 1713]</p> <p>Bericht eines Augenzeugen (Offizier bei den Zünften)</p> <p>Papierhandschrift um 1750 / 70 Seiten, davon 1 Bl. leer / aus dem Besitz des Fr. Erhard Deisch 1790 / Pappeband / 113 x 168 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 30</p> | um 1750 |

- **Diarium Herren General von Harsch, Commendanten der Statt Freyburg im Breysgau über die von denen Frantzosen vorgenommenen Belagerung besagter Statt Freyburg vom 20^{ten} September biß 20^{ten} November 1713** 18. Jahrhundert
- Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 47 Blätter und 3 leere Bl. / 212 x 320 mm / broschiert / 2°
- Im Besitz der **Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen**. Mscriptl. LXXI
Die Handschrift ist nur ein kürzerer Auszug aus dem von der Wengen veröffentlichten Original.
- Eintrag aus altem Findmittel übernommen. Handschrift im Bestand nicht vorhanden.*
-
- 30 **[Sammelhandschrift]** Anfang 19. Jahrhundert
- enthält:
- Bl. 1 – 11
Von der Belagerung der Breißgauischen Hauptstadt Freyburg vom Jahr 1713
- Bl. 12 – 49 II
Über die Belagerung der Stadt Freiburg im Jahre 1744
Auszüge aus dem Geschäftstagebuch des Königlichen Rathes u.v.ö. Hofgerichts-Secretärs qua Deputations-Actuars v. Khornritter (im Besitze des hiesigen Stadtrathes Wagner)
- Bl. 50 – 78 und 80 – 107 III
Belagerung der Stadt Freyburg im Jahr 1744 (Zwei Fassungen)
- Papierhandschrift von verschiedenen Händen aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts / V und 112 Blätter, davon V und 6 Bl. leer / Pappeband aus dem Nachlass Schreibers / 173 x 218 mm / 4°
- alte Sig.: H VIII Ha 31
- vgl. B1/35*
-
- 31 **5 Kochbüchlein von Maria Anna Barxlin** um 1715
- Originalhandschrift der Verfasserin; das zweite Büchlein hat auf dem Umschlag die Jahrzahl 1715. Die Verfasserin lebte wohl in Freiburg, Bl. 111b findet sich ein Rezept über *Freyburger pastetlen*
Mit Register
- Papierhandschrift aus der Zeit um 1715 / 135 Blätter, davon 15 Bl. leer / aus 5 Büchlein zusammengebunden in modernem Pappeband / 185 x 230 mm / 4°
- alte Sig.: H VIII Ha 32

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 32 | Familienchronik [der Familie Rieher 1490 – 1719]
von Johann Christoph Riehr | 1719 |
| | <p>Papierhandschrift vom Jahre 1719 mit dem Siegel Riehers / 2 Blätter / 213 x 334 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 33</p> | |
| | | |
| 33 | Copia Extractus cuiusdam ex archivio civitatis Friburgensis in Brigoia foundationem monasterii ad S. Petrum in Hercynia Silva siti ordinis s. P. Benedicti ne non originem ducum de Züringen ac aedificationem dictae civitatis Friburgensis aliaque scitu digna concernens atque pertractans, scripta anno domini 1730
von Joseph Friedrich Dürckh, stud. theol., nach dem von Abt Ulrich von St. Peter dem Subprior des Klosters Ettenheimmünster P. Karl Will übersandten Extractus geschrieben | 1730 |
| | <p>Papierhandschrift von 1730 / 26 Blätter, davon 2 Bl. leer / 167 x 201 mm / Papierumschlag / Geschenk des Freih. Huber v. Gleichenstein / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 34</p> | |
| | | |
| 34 | Anmerkung und Bericht über Begebenheiten, so Remarquable von dem sogenannten blinden Lärmen wegen ankunft der Franzosen u. andern so sich in und auser der Statt Freyburg zugetragen von anfangs januarii 1733 bis ende februarii 1735 | 18. Jahrhundert |
| | <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 9 Blätter, davon 3 Bl. leer / 220 x 345 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 35</p> | |
| | | |
| 35 | Diarium yber die Belagerung Freyburg sowohl quoad Cameralia als Militaria vom 5. Septembris 1744 bis 3. Decembris e.a.
von Johann Thaddäus v. Khornritter, Hofgerichtssecretär u. Deputations-Actuar | 1744/1745 |
| | <p>Originalkonzept des Verfassers mit 3 Beilagen von anderer Hand</p> <p>Papierhandschrift von 1744 und 1745 / 88 Blätter, davon 8 Bl. leer / 225 x 346 mm / 7 Lagen / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 36</p> <p><i>vgl. B1/30</i></p> | |

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 36 | <p>Die Belagerung der Stadt Freyburg im Jahr Christi 1744.
Ex manuscriptis P. Eckardi Deisch ord. fr. Eremit. s.P. Augustini
1776</p> <p>Papierhandschrift des 19. Jahrhunderts aus dem Nachlass Baders / 62
Seiten (bei Albert, Geschichtschreibung S. 23 mit 94 S. verzeichnet) /
Bruchstück / 114 x 180 mm / 4 lose Lagen / 8°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 37</p> | 19. Jahrhundert |
| 37 | <p>Die Belagerung der Statt Freyburg im Jahr Christi 1744.
Ex manuscriptis P. Erhardi Deisch, ord. fr. eremit a. P. August 1776</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit um 1750 / II und 66 Bl., davon I und 20 Bl.
leer / Pappeband / 122 x 179 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 38</p> | 1744, 1776 |
| - | <p>Belagerung der Stadt Freyburg anno 1744
Im Jahre 1808 von Jos. Gab. Buckeisen abgeschrieben von dem Ma-
nuscript des Hubrecht Allexander Buckeisen, damaligen des wohl-
löbl. Raths erster Schultheiß</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1808 / 66 Seiten / 185 x 228 mm / geheftet /
4°</p> <p>Im Besitz der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen. Mss LXXII</p> <p><i>Eintrag aus altem Findmittel übernommen. Handschrift im eigenen Be-
stand nicht vorhanden.</i></p> | 1808 |
| 38 | <p>Kurzer Bericht von dem Breisgau bis 1747
von Leonhard Leopold Maldoner</p> <p>Versuch der Geschichte der vorderösterreichischen Landstände, von
Weiß in seiner Relation benützt. In zwei Fassungen, einer längeren und
einer kürzeren</p> <p>Originalhandschrift Maldoners vom Jahr 1747 und jüngere Abschrift / 28
Blätter, davon 1 Bl. leer, und 18 Blätter / 220 x 335 mm / in Pappeband
bzw. geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 39</p> | 1747 |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 38a | <p>Brisgovia vetus et nova, das ist alt und neues Breysgau mit einer reichen Folge von Sammlungen merckwürdiger und trefflicher Urkunden aus Archiven und Gewahrsamen</p> <p>zusammengetragen und verfasst von Leonhard Leopold Maldoner, hochfürstlich bischöflich-baselischen Hofcamerrath und Archivario 1754</p> <p>Die Handschrift umfasst neben einem allgemeinen auch einen spezifischen Teil mit dem Titel <i>Brisgoviae veteris et novae</i>, das ist des alten und neuen Breisgau Sammlungen von Stifftern, Gotteshäusern, Clösteren, Stätten, Schlössern, Flecken, Dörffern und Landschafften</p> <p>3 Mikrofilme der in St. Paul im Lavanttal liegenden Handschrift</p> | 1754 |
| | | |
| 39 | <p>Kriegs-Histori Löblicher statt Freyburg (1305 – 1499) von Leonhard Leopold Maldoner</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 29 Blätter, davon IV und 5 Bl. leer / 225 x 360 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 40</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 40 | <p>Chronologische Begebenheiten, so sich ab anno 1500 in- und ausserhalb der statt Freyburg und in dem Breißgauw, absonderlich zu zeiten des Schwedischen harten u. tyrannischen Kriegs ereignet haben</p> <p>aus unterschiedlichen bewehrten Chronologisten zusammengetragen und beschriben von P. Joanne Will, Seniore ord. erem. S. Augustini in Freyburg 1746</p> <p>Originalhandschrift vom Jahre 1746/1747. Vgl. Albert, Geschichtschreibung etc. S. 60 und Barack, S. 449</p> <p>Papierhandschrift des Jahres 1746/1747 / 56 Blätter, davon 1 Bl. leer / 173 x 218 mm / Pappeband / befand sich am 20. April 1787 (s. Bl. 56) im Besitz eines Joseph Gruoni von Waltershofen / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 41</p> | 1746/1747 |

- 40a **Chronik von Freyburg und Breisach [bis 1724 bzw. 1795]
von Rheinbau-Inspector Fr. Peter Wampé** 1724 bzw. 1795
- (Kopie)
- Der Verfasser (im Nachtrag zu Freiburg zum Jahr 1674 wird eine im Elsass geadelte Familie Wampé genannt), um 1740 (vgl. S. 172), wohl in Breisach geboren, lebte 1766 (S. 4), 1777 (S. 180), 1780 (S. 182) in Breisach, vermutlich auch 1792 (S. 287) und hat seine beiden Chroniken um 1790 geschrieben und bis 1795 mit einigen Nachträgen versehen. Der Freiburg behandelnde Teil (bis 1744) ist aus Sattler, Wild, Buckeisen (Belagerung von 1744) u. a. zusammengetragen, oft ohne Einhaltung der chronologischen Reihenfolge und scheint keine selbständigen Einträge zu enthalten. Über Breisach berichtet der Verfasser, namentlich seit 1746, aus eigenem Wissen.
- **Chronik von Freyburg und Breisach
von Fr. Peter Wampé** um 1792
- Papierhandschrift, um 1792 geschrieben / 287 Seiten und 11 Blatt Nachtrag bzw. 193 Seiten und 7 Bl. Nachtrag / 112 x 178 mm / steif broschiert / 8°
- Im Besitz der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen. Mscr. Nr. LXXIII
- Eintrag aus altem Findmittel übernommen. Handschrift im Bestand nicht vorhanden.*
- 41 **Chronikblätter der Stadt Freiburg i. Br. (1745 – 1754)** 18. Jahrhundert
- Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts. Vielleicht Bruchstück einer umfangreicheren Aufzeichnung, da Bl. 1 mitten im Satz beginnt / 39 Blätter / 210 x 328 mm (gedruckt) / 2°
- bearb. u. hrsg. v. A. Poinson in den Freiburger Adressbüchern
1892 Bl. 1 – 19, 1893 Bl. 19 – 33, 1894 Bl. 33 – 39
- alte Sig.: H VIII Ha 42
- 42 **Chronikblätter der Stadt Freiburg i. Br. (1746 – 1796)** 18. Jahrhundert
- Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 11 Blätter, davon 3 Bl. leer / 212 x 336 mm (gedruckt) / 2°
- alte Sig.: H VIII Ha 43

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 43 | Promemoria [über die Dominikalsteuerfreiheit der Stadt Freiburg]
von Registrator Fournier | 1760 |
| | <p>Papierhandschrift vom Jahr 1760, der erste Teil in 2 Exempl. (wovon das eine unvollständig) / 11 und (6) Blätter, davon 4 Bl. leer / 220 x 355 mm / in 3 losen Lagen / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 44</p> | |
| | | |
| 44 | Zusätze zu (Maldoners) Ursprung der Statt Freyburg von anno 1120 bis auf die letzte Belagerung 1744. Mit Nachtrag von 1747 bis 1789 und einer Beschreibung des Münsters von Franz Xaver Gaess | 18. Jahrhundert |
| | <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / II und 51 Blätter, davon II und 1 Bl. leer / 220 x 348 mm / in Pappeband / 2°</p> <p>gedruckt Adressbuch 1900</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 45</p> | |
| | | |
| 45 | Chronikalische Aufzeichnungen zur Geschichte der Herzoge von Zähringen und der Stadt Freiburg von Franz Xaver Gaess | 1752 – 1783 |
| | <p>Originalhandschrift des Verfassers</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 13 Blätter / 117 x 320 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 46</p> | |
| | | |
| 46 | Capitals-Interesse zu 5 Pro Cento, dann Liedlohns und Hauszüns-Rechnung rauer Wehrung von Franz Joseph Lang, Gerichtsprocurator in Freyburg | 18. Jahrhundert |
| | <p>Papierhandschrift / f. 56 / 83 x 203 mm / steif broschiert</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 45a</p> | |
| | | |
| 47 | Kurzer Bericht über die Freiburger Empfangsfeierlichkeiten für die Dauphine Maria Antoinette | 1770 |
| | <p>Papierhandschrift vom Jahr 1770 / auf der Rückseite Abschrift des Titels des Werkes von Martin Gerbert über die Gräber der Habsburger / 1 Bl. / 213 x 357 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 45b</p> | |

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 48 | <p>Zusamentrag von den Herzogen von Zähringen [mit Nachtrag: Liste der Pröbste des Margaretenstifts zu Waldkirch 1431 – 1782] von J. Felizian Geißinger</p> <p>Papierhandschrift, von Geißinger / 1782 (Bl. 1) geschrieben, mit Ansicht des Schlosses Zähringen vor der Zerstörung in Federzeichnung / 10 Blätter / 208 x 329 mm / moderner Pappeband / 2°</p> <p>NB. Eine weitere Arbeit Geißingers über die Herzöge von Zähringen, anscheinend eine Überarbeitung obigen „Zusammentrags“, geht (als Originalhandschrift Geißingers) dem Protokoll der Bäckerzunft (Protokolle B5 XXIII b 35) von 1789 voraus mit farbigen, teils auf die Zunft, teils auf die Chronik bezogenen Illustrationen, die ebenfalls von Geißinger herrühren.</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 46a</p> | 1782, (1789) |
| 49 | <p>Familienchronik 1739 – 1766 von Joseph Anton [Buckeisen]</p> <p>mit Angabe der Mitglieder des Rats und der Zunftmeister des Jahres 1766
Originalhandschrift des Verfassers</p> <p>Papierhandschrift um 1765 angelegt / 7 Blätter / 196 x 244 mm / geheftet / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 47</p> | 1739 – 1766 |
| 50 | <p>Chronikblätter der Stadt Freiburg von Joseph Anton Buckeisen</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers mit einigen Nachträgen von anderer Hand</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 124 Blätter, davon 22 Bl. leer / 235 x 365 mm / in Pappeband / 2°
S. 12 – 15: Beschreibung über den Besuch Josephs II. (ein Schriftstück von älterer Hand eingeklebt)
hg. von Poinson. Adressbuch 1895: Bl. 2</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 48</p> | 1775 – 1798 (1800) |

enthält:

S. 1 – 96

Copia von Epitaphia und Grabschriefften, so in hiesig Stadt Freyburg Kloster-Kirchen, dann ein und andere in benachbarten Land-Pfarr-Kirchen befindlich 1111 – 1772, mit Fortsetzungen bis 1798

Beginnt mit Bertold II., gest. 1111, begraben in St. Peter, u. verzeichnet die Gräber des Münsters, der Freiburger Kirchen u. Klöster u. des (alten) Friedhofs u. einige Gräber aus der Umgegend. Die Aufzeichnung ist offenbar in Schreibers Sammlung von Grabinschriften benützt.

S. 97 – 116

Catalogus Mortuorum sive Nomina fratrum Ordinis Praedicatorum conventus Friburgensis, quia ab anno foundationis MCCXXXVI pie in Domino obierunt usque ad praesentia tempora, renovata (!) anno MDCCCLXXVII, mit Fortsetzungen bis 1798

S. 117 – 120

Hier gestorbene Augustiner Moench 1292 – 1804

S. 123 – 126

Catalogus patrum et fratrum Capucinatorum Friburgi Brisgoiae in Domino Quiescentium 1610 – 1803

S. 129 – 130

Hier gestorbene Franciscaner Mönche 1738 – 1800

S. 133 – 138

Register der Epitaphia und Grab-Schrüfften in U.L.F. Münster der Pfarr-Kirche zu Freyburg 1222 (!) – 1774

S. 141 – 143

Einiger Familien Nämten an Fenstergemählten im X[=Kreuz]gang de anno 1522, 23, 24 u. 25, 1509 u. 1515

S. 145 – 146

Grabschrift eines Herrn von Ulm auf Erbach 1767

Ort nicht angegeben

S. 147

Notiz Poinsignons über das Grab des Dr. Johann Pistorius, † 1618 begraben bei den Augustinern (dürfte eine Verwechslung sein)

Papierhandschrift von 1772, mit Nachträgen bis 1804, von verschiedenen Händen geschrieben / VIII und 206 Seiten, davon VIII und 71 S. leer / 220 x 345 mm / in Pappeband / 2°

wurde nach einer Notiz Jägers auf S. VII 1870 aus einem Korb Makulaturpapier im Vinzentiushaus ausgelesen, wohin es infolge einer Erbschaft gekommen war

alte Sig.: H VIII Ha 49

- 52 **Huß-Buech in Noth u. Anligen hoch zu achten. Beschriben den 7ten Jenner 1777** 1777
von F. H.r von Freiburg
enthält einige Formeln zum Stellen von Dieben, Stillen des Bluts
- Originalhandschrift des Verfassers / 8 Blätter / 170 x 205 mm / geheftet / 4°
- alte Sig.: H VIII Ha 50
-
- 53 **Nöthige Anmerkungen [zur Monatsschrift der Freymüthige]** 1783 – 1785
von Philipp Jakob Steyrer, Abt von St. Peter
- enthält:
- Bl. 1 – 45
das neunte Stück einer Monatsschrift der Freymüthige genannt von einer Gesellschaft zu Freyburg im Breisgau. Erster Theil 1783
- Bl. 46 – 79
das zehente und eilfte Stück einer Monatsschrift usw. Zweiter Theil 1783
- Bl. 80 – 119
das zwölfte Stück usw. 1783
- Bl. 120 – 148
des dritten Bandes erstes Stück usw. 1784
- Bl. 150 – 303
des dritten Bandes zweytes Stück einer periodischen Schrift der Freymüthige genannt. Herausgegeben von Pistabo 1785
- Originalhandschrift des (ungenannten) Verfassers aus den Jahren 1783 und 1785 (Teil 1 Bl. 1 findet sich der Eintrag: incepti die 23. Jan. 1783, Teil 2 Bl. 150: incepti die 19. Febr. 1785). Der Text ist mit geringen Änderungen und Erweiterungen im Jahre 1785 veröffentlicht worden.
- Papierhandschrift aus den Jahren 1783 bis 1785 / 304 Blätter, davon 2 leer / 187 x 227 mm / in altem Pappeband / 4°
- alte Sig.: H VIII Ha 51

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 54 | <p>Kurtze Beschreibung von Freyburg im Breyßgaw [mit Gründungsgeschichte des Klosters St. Peter, bis zum 15. Jahrhundert]</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 2 Blätter / 222 x 350 mm</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 52</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 55 | <p>Historia Zaringo Badensis von Johann Daniel Schöpflin</p> <p>Auszug aus Schöpflins Werk, besonders zur Geschichte Freiburgs</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 60 Blätter, davon 2 Bl. leer / 210 x 340 mm / in 10 Lagen / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 53</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 56 | <p>Noten des Herrn Philipp Jakob (Steyrer), Abbts zu Sant Peter auf dem Schwarzwalde usw. über die Ab- und Ankunft der Stadt Freyburg im Breisgau von denen Heerzogen zu Zähringen an die Grafen von Freyburg, die von Urach und Fürstenberg abstammten (mit einer Stammtafel) von Philipp Jakob (Steyrer)</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts von 2 versch. Händen / 4 Blätter / 210 x 340 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 54</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 57 | <p>Diplomatische Übersicht der Entstehung, Verfassung und Rechte der Stadt Freyburg im Breisgau bis 1801 von Ferdinand Weiß</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers</p> <p>Papierhandschrift vom Jahre 1801 / 174 Blätter, davon 4 Bl. leer / 256 x 409 mm / in Pappeband</p> | 1801 |
| | | |
| 57a | <p>Diplomatische Übersicht der Entstehung, Verfassung und Rechte der Stadt Freyburg im Breisgau bis 1801 von Ferdinand Weiß</p> <p>Originalkonzept des Verfassers, mit vollem Titel (die obige Reinschrift trägt nur die spätere Überschrift: Freiburger Chronik). Von dem Teil, der die Zeit bis 1368/71 umfasst, sind 2 Niederschriften vorhanden.</p> <p>25 und 190 Blätter / 220 x 347 mm / 6 lose Lagen / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 55</p> | |

- | | | |
|------|--|---------------------|
| 58/1 | <p>Relation über die Verfassung, Rechte u. Freiheiten des Landes Breisgau bis 1798
 von den Magistratsräten Ferdinand Weiß und Dr. Alexander Deisch</p> <p>geschöpft aus dem drittständischen Archiv als Beitrag zu jenem, was aus dem Prälat- und Ritterstands-Archiv gesammelt wird</p> <p>Mit einem Band:
 Beilagen zur Relation etc. Nr. I bis XXX
 und einem Band:
 Abschriftliche Beylagen zur Relation an die 3 Herren Stände des Breisgaues über die Untersuchung der ständischen Verfassung, Rechte und Freiheiten des Landes</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 56(1)</p> | 1798 |
| | | |
| 58/2 | <p>Relation über die Verfassung... des Landes Breisgau
 von den Magistratsräten Ferdinand Weiß und Dr. Alexander Deisch</p> <p>Originalhandschriften der Verfasser vom Jahre 1798</p> <p>Band I: 182 Blätter in 9 Lagen, meist einseitig beschrieben / 235 x 355 mm / in Mappe
 Band II: 287 Blätter in 30 Lagen / 323 x 340 mm / in Mappe
 Band III: 611 Seiten / 225 x 360 mm / in Pappeband gebunden
 Band IV: Konzepte der zweiten Hälfte von Band III / in Mappe</p> <p>2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 56(2)</p> | 1798 |
| | | |
| 59 | <p>Siegel Freiburger Geschlechter u.a. 16. u. 17. Jahrhundert
 von Ferdinand Weiß</p> <p>Originalsiegel, von Weiß meist von Kaufhausquittungen abgeschnitten / 248 Stück / in Sammelmappe, alphabetisch geordnet</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 57</p> | 16./17. Jahrhundert |
| | | |
| 60 | <p>Wappen von oberrheinischen Fürsten, Grafen, Herren und Städten
 von Ferdinand Weiß</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers mit Bleistiftzeichnungen mit Notizen über die Grafen von Freiburg</p> <p>Papierhandschrift aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts / 10 Blätter, davon 2 Bl. leer / 218 x 355 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 58</p> | 19. Jahrhundert |

enthält:

1. Relation über die zwei in der Dominikanerkirche erhobene u. in das Münster übersetzte Grabsteine des gräflichen Hauses von Freiburg. 1802

Originalhandschrift des Verfassers

Papierhandschrift vom Jahr 1802 / 6 Blätter / 225 x 358 mm

2. Freiburger Kunstanzeige. Etwas über Kunst, Künstler und Kunstfreunde Freyburgs. 1805

Originalkonzept des Verfassers

behandelt die Abendmahlsgruppe im Münster von F.X. Hauser u. das Abendmahlsbild in der Spitalkapelle von Geser (Simon Goeser)

Papierhandschrift vom Jahre 1805 / 39 Blätter, davon 6 Bl. leer / 220 x 355 mm

3. Freyburgs Trauerfeier über den Hintritt seines tief verehrtesten Fürsten Carl Friderich, Großherzogs von Baden, Herzogs von Zähringen. 1811

Originalhandschrift des Verfassers vom Jahre 1811

mit beigeheftetem Brief des Magistratsrates Schnetzler und Jacobis IV und 8 Blätter, davon II Bl. leer / 210 x 342 mm bzw. 163 x 206 mm

4. Rückblick auf einige Denkmäler Freyburgs bei der Erneuerung seines Kaufhauses 1814

Originalhandschrift des Verfassers vom Jahr 1814

behandelt auch die Geschichte des Münsters, aber nicht des Kaufhauses

32 Blätter, davon 8 Bl. leer / 230 x 360 mm

5. Adresse der Stadt Freiburg anlässlich der Geburt des Erbprinzen. 1816

Originalkonzept des Verfassers in 2 Blättern / 217 x 352 mm

6. Begleitschreiben zu dem Entwurf einer Kundmachung über das Zähringer-Denkmal vom 5. Mai 1807

Konzept

2°

alte Sig.: H VIII Ha 59

62 **[Sammelhandschrift]** um 1800

enthält:

a. **Kurzer inbegriff von dem Breysgau**

Originalhandschrift eines ungenannten Verfassers
10 pag. Blätter in Folio

b. **Die Stadt Freiburg als Landständisches Mitglied
von Ferdinand Weiß**

Mit vielen hystorischen Notizen vom Ursprung der Stadt an. Ergän-
zung zu der „Relation“ von F. Weiß und A. Deisch (B1/58/1)

Originalhandschrift von Weiß / 22 pag. Blätter / a. u. b. zusammen-
gebunden

alte Sig.: H 62

63 **Reise von Freiburg in die Schweiz 1822** 1822
 von Felizian Engler

Originalhandschrift des Verfassers

Papierhandschrift vom Jahr 1822 / 12 Blätter, davon 1 Bl. leer / 168 x 210
mm / 4°

alte Sig.: H VIII Ha 58

- | | | |
|----|---|--|
| 64 | <p>[Sammelhandschrift mit Abhandlungen von Johann Baptist Kolb]</p> <p>um 1800</p> <p>enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Disposition einer Geschichte der Stadt Freiburg
Originalhandschrift des Verfassers / 6 Blätter / 210 x 328 mm b. Zur Genealogie des Hauses Fürstenberg
Originalhandschrift des Verfassers / 58 Blätter (7 Bl. der Einleitung fehlen) / 225 x 353 mm d. Die Familie Schwarzenberg
Originalhandschrift des Verfassers / in 2 Exempl. / 10 bzw. 8 Blätter / 220 x 353 mm e. Die Freiherren von Falkenstein
Originalhandschrift des Verfassers / 6 Blätter / 214 x 330 mm f. Beiträge zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz
Originalhandschrift des Verfassers / 7 Blätter / 210 x 329 mm <p>2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 61</p> | |
| 65 | <p>Stamm-Rolle der Bürger-Artillerie zu Freiburg 1792 – 1834</p> <p>1834</p> <p>Darstellung der kriegerischen Ereignisse von 1792 bis 1797 nach genannten Quellen</p> <p>Papierhandschrift, 1834 mit Benützung kriegsgeschichtlicher Werke angelegt / 220 x 276 mm / Pappeband mit reichgepresstem Lederrücken / 188 Blätter, davon 138 Bl. leer / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 63</p> | |
| 66 | <p>Ordre-Buch für die Freiburger Bürger-Artillerie 1834 – 1842</p> <p>1834 – 1842</p> <p>Papierhandschrift, 1834 angelegt / 474 Seiten, davon 128 Bl. leer / 215 x 276 mm / Pappeband mit Lederrücken und Goldpressung / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 64</p> | |

- | | | |
|----|--|-------------------|
| 67 | <p>Dienst- u. Rangierliste der Compagnie-Siegel des Freiburger Bürgermilitärcorps 1835 – 1843</p> <p>Papierhandschrift, 1835 angelegt / 140 Blätter, davon 54 Bl. leer / Pappeband / 220 x 282 mm / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 65</p> | 1835 – 1843 |
| | | |
| 68 | <p>Statuten der Gesellschaft zum grünen Römer in Freiburg. Erneuert 1835</p> <p>Das Datum der Gründung ist nicht angegeben, die Erneuerung der Statuten ist 1835 datiert. Mit Namenseinträgen der Mitglieder und Notiz Adolf Poinsignons über die Auflösung 1848</p> <p>Papierhandschrift bzw. Lithographie / 12 bzw. 12 Seiten, davon 4 leer / 256 x 376 mm / in Mappe mit Titel in Goldpressung / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 66</p> | 1835 (1848) |
| | | |
| 69 | <p>Denk-Buch [13. – 19. Jahrhundert]
von Bauverwalter Joseph Roesch</p> <p>Papierhandschrift, von Roesch um 1830 angelegt, mit Nachträgen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts (besonders wichtig für die Baugeschichte der Stadt, mit Abbildungen der Mehlwaage u. des Katzenturms) / 162 Seiten, davon 5 Bl. leer / mit Register / Pappeband / 228 x 344 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 68</p> | um 1830 – um 1830 |
| | | |
| 70 | <p>Entstehung der Alten Garde des Freyburger Museums 1843 – 1848
[Museums-gesellschaft]</p> <p>Papierhandschrift, 1844 angelegt. Mit Gouachedruck der französischen Garde von Waizenegger 1844 u. lithogr. Bildnis von Vanotti / 212 x 260 mm / reichgepresster Halbfranzband / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 62</p> | 1843 – 1848 |

- | | | |
|----|---|-------------|
| 71 | <p>Geschichte der Stadt Freiburg
von Heinrich Schreiber</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers. Der Text bildet einen Entwurf zu der 1825 von Schreiber veröffentlichten „Geschichte u. Beschreibung“ in „Freiburg im Breisgau mit seinen Umgebungen, Freiburg, Herdersche Kunst- und Buchhandlung 1825“. Da Schreiber auf S. 45 der Handschrift seine 1820 bei Wagner erschienene „Geschichte und Beschreibung des Münsters“ zitiert, fällt die Abfassung der Handschrift zwischen 1820 und 1825 (die noch vor 1825 bei Herder erschienenen „Ansichten von Freiburg u. dessen Umgebungen, 2 Hefte“ konnten zum Vergleich leider nicht benutzt werden). Der Druck von 1825 zeigt vielfache Erweiterungen, Kürzungen und stilistische Änderungen.</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit 1820 bis 1825 in 2 Bänden / Band I 198 Seiten; Band II 322 Seiten / 174 x 210 mm / Pappeband mit Lederüberzug / 4°</p> <p>aus dem Nachlass Schreibers (<i>vgl. K1/27</i>)</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 69</p> | 1820 – 1825 |
| 72 | <p>Sammlung der Grabschriften in und zunächst um Freiburg
von Heinrich Schreiber</p> <p>Originalhandschrift Schreibers aus seinem Nachlass (<i>vgl. K1/27</i>) enthält die Grabinschriften und Weihetafeln der Freiburger Kirchen und Klöster und der Orte Adelhausen, Badenweiler, Burkheim, Denzlingen, Einsiedeln, Glottertal, Günterstal, Haslach, Kirchhofen, Kirchzarten, Krozingen, Lorettoberg, Merzhausen, St. Blasien, St. Ottilien, St. Valentin, Tennenbach, Umkirch, Wiehre in chronologischer Reihenfolge</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit um 1820 / 2 Bände mit II und 185 Bl., davon 15 leer und II und 211 Blättern, davon 13 leer / 115 x 178 mm / Pappeband (benutzt ist offenbar Buckeisens Sammlung, es ist also nicht sicher, dass Schreiber die verzeichneten Gräber noch alle gesehen hat) / 8°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 70</p> | um 1820 |
| 73 | <p>Freiburger Erinnerungen aus der badischen Revolution 1849
von Franz Xaver Hoch</p> <p>Papierhandschrift / 104 Seiten / fol.
(mit dem Abdruck in der Breisgauer Chronik, VIII. Jahrg., 1916, Nr. 15 – 20, zusammengebunden)</p> <p>alte Sig.: H VIII [Ha] 70a</p> | 1916 |

- | | | |
|----|---|----------|
| 74 | <p>Reden, die bei der Wiederaufrichtung des Rotteck-Denkmal am 25. Mai 1862 gehalten wurden von Hofrat v. Woringen, Bürgermeister Eduard Fauler, Schreinermeister J. Schmidt</p> <p>Originalkonzepte der Verfasser</p> <p>Papierhandschrift von 1862 / 26 Blätter / 173 x 215 mm / in Mappe / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 71</p> | 1862 |
| | | |
| 75 | <p>Über das Siegel der Stadt Freiburg von Cajetan Jäger u.a.</p> <p>Kleine Aufsätze von verschiedener Hand, zum Teil vielleicht, namentlich ein Gutachten an den Stadtrat, von Jäger verfasst. Mit Wappenzeichnungen</p> <p>Papierhandschrift von etwa 1875 / verschiedene Formate / in Mappe / 2°</p> <p>darunter auch ein Heftchen mit farbigen Skizzen der Wappen an den Postamenten der Apostelstatuen im Münster</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 72</p> | 1875 |
| | | |
| 76 | <p>[Sammelhandschrift] von Cajetan Jäger</p> <p>enthält:</p> <p>a. [Collectaneen zur Geschichte und Topographie der Stadt Freiburg, meist 18. u. 19. Jahrhundert]
Papier verschiedener Formate / in Mappe</p> <p>b. [(Vorwiegend) Abhandlung über das Kirchenvermögen des Münsters und seine Sicherstellung und Verwaltung]</p> <p>Notizen verschiedenen Formats / in Mappe / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 73</p> | ca. 1870 |

- | | | |
|----|--|-------------|
| 77 | Häuserstand zu Freiburg von 1381 an
von Adolf Poinsignon | 1882 |
| | <p>Originalhandschrift Poinsignons, nach den Herrschaftsrechtbüchern von 1473 bis 1504, 1508 bis 1526, 1527 bis 1552 (1381 bis 87 bei Poinsignon), 1565 u. 1775; geschrieben 1882; unvollständig</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1882 / in 2 Bänden / 150 bzw. 168 Seiten / von II von S. 42 an leer / 255 x 326 mm / in Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 74</p> | |
| 78 | Die Wappen der ratsfähigen Geschlechter zu Freiburg 14. – 16. Jahrhundert
von Adolf Poinsignon | 1880 – 1892 |
| | <p>Bleistiftzeichnungen, zum Teil unausgeführt</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit 1880 bis 1892 / I und 20 Blatt und 5 Bl. Register / 198 x 161 mm / in Sammelmappe</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 75</p> | |
| 79 | Wappen der Freiburger Geschlechter
von Julius Kindler von Knobloch | 1887 |
| | <p>Originalhandschrift des Verfassers, aus Wappenbüchern u. Urkunden zusammengestellt, mit beiliegendem erläuterndem Brief an Archivar Poinsignon vom 6. November 1887</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1887 / 240 und 2 lose Blätter / 106 x 85 mm / in Sammelmappe</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 76</p> | |
| 80 | Stammrolle der Veteranen, die an der von der Stadt Freiburg am 1. Sept. 1895 veranstalteten Feier der 25jährigen Wiederkehr der Siege von 1870/71 u. der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches teilnahmen | 1895 |
| | <p>Papierhandschrift vom Jahre 1895 mit eigenhändigen Einträgen der Veteranen / 62 Blätter / 210 x 330 mm / in Sammelmappe / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 77</p> | |

- | | | |
|----|--|------|
| 81 | <p>Das Goldene Buch der Stadt Freiburg 1876</p> <p>angelegt anlässlich der Enthüllung des Siegesdenkmals am 3. Oktober 1876 durch Kaiser Wilhelm I. Mit den Unterschriften des Kaisers, des Kronprinzen, des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise sowie der Ehrengäste</p> <p>Papierhandschrift vom Jahre 1876 / 48 Blätter, davon 14 leer, die übrigen einseitig beschrieben / 220 x 300 mm / in rotem Lederband mit Goldpressung und Neusilberbeschlag</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 78</p> | 1876 |
| | | |
| 82 | <p>Die Festung Freiburg i. Br. Eine geschichtliche Baubeschreibung von Matthias Starnitz</p> <p>maschinenschriftliche Originalniederschrift des Verfassers vom Jahr 1902; mit vielen Photographien von französischen Plänen</p> <p>Papier in Maschinenschrift vom Jahr 1902 / III und 35 Seiten, 24 Kartontafeln / 228 x 340 mm / Pappeband mit Lederrücken / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 79</p> | 1902 |
| | | |
| 83 | <p>Karl Günther, Das Lebensbild eines Freiburger Bürgers 1847 – 1894 von Prof. Dr. Stork (Bruchsal)</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers, 1902 in der Sonntagsbeilage zum Freiburger Tagblatt „Der Hausfreund“ Nr. 10 veröffentlicht</p> <p>Papierhandschrift mit Photographie Günthers / 13 Blätter, davon 1 Bl. leer / 210 x 325 mm / in Leinenband / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 80</p> | 1902 |
| | | |
| 84 | <p>Die Rechtsverhältnisse des Freiburger Gewerbekanals. von Oberbürgermeister Dr. Emil Thoma</p> <p>Papierhandschrift / Original-Konzept / 225 x 335 mm / in Sammelmappe</p> <p>alte Sig.: H VIII Ha 82</p> | 1900 |

- 85 **Musikalisch-humoristische Darbietungen im Dienste der öffentlichen Wohltätigkeit 1882 – 1912. Mit Nachtrag: Kritiken von Alois Schweitzer** 1882 – 1912
- Betrifft die Aufführungen Schweitzers zu Freiburg i. Br.
- Papier in Maschinenschrift / 2 broschiierte Hefte / 19 bzw. 32 beschriebene Blätter / 209 x 326 mm bzw. 220 x 332 mm
- Die f. 5 erwähnte Sammlung von Photographien von 20 Charaktertypen ist s. Z. (1899) dem Konservator der städtischen Sammlungen überwiesen worden. (Anm. des Stadtarchivs Freiburg)
- alte Sig.: H VIII Ha 83
-
- 86 **[Sammelhandschrift]
Alte Grabschriften Freiburgs** 1904, 1912/13
- enthält:
- I. Die Toten des Alten Friedhofs zu Freiburg i. Br.**
Aufgenommen nach dem Stande vom 1. Januar 1904 durch **Berthold Stöhr**, Rechtspraktikant
Einführung und 298 pag. Bl. mit anschließendem Plan
- II. Grabschriften:** 1. des Wiehre-Friedhofs, 2. der Wiehre- Pfarrkirche, 3. der ev. Kirche zu Fr.-Haslach, 4. der Kapelle des Heiliggeistspitals, 5. des Fünfwundenkreuzes, 6. des Soldatensteines im Sternwald, 7. der Lorettokapelle
Gesammelt durch Berthold Stöhr 1912/13. 34 pag. Bll.
- alte Sig.: H VIII Ha 81
-
- 87 **Der Falkenberger Zunftmeister Meister Ulrich Wirtner von Freiburg und seine Zeit (1497 – 1532) von Balthasar Wilms** 1920
- Ausschnitte aus der Breisgauer Chronik auf 69 Blättern mit Titelblattzeichnung / auf Bl. 15^v Photographie des Porträts Wirtners auf dem Hochaltarbild des Münsters / Prachteinband von Schweinsleder / Pappschachtel
(Breisgauer Chronik, Beilage zum „Freiburger Bote“ 11. Jg., 1919, Nr. 7 – 11, 12. Jg. 1920, Nr. 6 – 10)
- mit handschriftlicher Widmung zum Stadtjubiläum 1920
- alte Sig.: H VIII Ha 85

- | | | |
|----|---|-------------|
| 88 | Kriegschronik der Stadt Freiburg
von Dr. Oskar Haffner | 1914 – 1919 |
| | <p>a. Materialsammlung 1914/15 / folio / in Mappe
 b. 1. Kriegschronik 1914 – 1919 / einseitig beschriebene Blätter in Quart
 2. Flieger über Freiburg 1914 – 1918 / 198 einseitig beschriebene Blätter in Quart mit Karte</p> <p>alte Sig.: H 88</p> | |
| | | |
| 89 | Bilder aus einer Altfreiburger Familiengeschichte (Krebs)
von Dr. Engelbert Krebs | 1920 |
| | <p>Handschrift des Verfassers vom Jahr 1920 / 27 einseitig beschriebene Blätter in Kleinoktav / Pappeband</p> <p>alte Sig.: H 89</p> <p><i>s. auch K1/107</i></p> | |
| | | |
| 90 | Erinnerungen
von Dr. med. Georg von Langsdorff († 26.12.1921) | |
| | <p>Mit einem photographischen Bilde Langsdorffs und einem Nachtrag über Langsdorffs Naturheilanstalt in Freiburg Friedrichstraße 43 und über Langsdorffs Aufenthalt im evangelischen Stift</p> <p>Handschrift von 40 Blättern in Großquart / Bl. 2 – 35 von Verwaltungsin-
spektor Intlekofer, Bl. 38 – 40 von Fräulein Ida Sese-Langsdorff, der Pfl-
getochter Langsdorffs</p> <p>alte Sig.: H 90</p> <p><i>s. auch B1/407</i></p> | |
| | | |
| 91 | Chronik der Stadt Freiburg, 1921 Oktober 1 – 1922 März 31
von Stadtarchivar Dr. Friedrich Hefe (in dienstlichem Auftrage ver-
fasst) | 1921 – 1922 |
| | <p>Manuskript von 119 Folio-Seiten</p> <p>alte Sig.: H 91</p> | |

Kirchliche Handschriften

- 92 **Liber beneficiorum in ecclesia parochiali beatissime virginis Marie Friburgensi [etwa 1480 – 17. Jahrhundert]** um 1536

Papierhandschrift, kurz nach 1536 (vgl. die Einträge fol. 38a) angelegt / 100 Blätter / 222 x 313 mm / Pappeband / 2°

alte Sig. H IX KH a 1

- Liber beneficiorum in ecclesia parochiali beatissime virginis Marie friburgensi** um 1535

Verzeichnis der Münsterpfründen mit Angabe der zugehörigen Altäre, Stifter, Collatoren, Kapläne, Ornamente, Güter u. Zinsen. Mit Register

Papierhandschrift, um 1535 angelegt / 99 Bl. / 220 x 311 mm / moderner Pappeband / 4°

vgl. B2 / 17

alte Sig.: H IX KH a 2

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43437

- 93 **[Sigelmannpfründe im Münster (Urkunde vom 3. April 1500)]** 1500

Landvogt u. Räte zu Ensisheim entscheiden in der Berufungsklage der Frau Adelheid Sigelmenin geb. von Mürzwiler gegen ein Urteil der Stadt Endingen zugunsten B. u. R. von Freiburg betr. Hinterlegung alter Zinsbriefe über einen Zins von 12 Pfund bzw. 34 Pf., von denen 11 Pf. an die Sigelmannpfründe im Münster und 1 Pf. an eine Jahrzeit gehen, zugunsten der Frau Sigelmännin. Uf dunstag nechst nach dem suntag letare

Deutsch / Or.Perg. / geheftet / Siegel des Landvogts an Seidenschnur

alte Sig.: H 93

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43438

- | | | |
|----|--|----------------|
| 94 | <p>Registrum prebendarum singulorum altarium ecclesiae parochialis in Friburgo [1566 – 17. Jahrhundert]</p> <p>Papierhandschrift, 1566 angelegt, mit Nachträgen über die Inhaber der Pfründen bis ins 17. Jahrhundert / I Bl. und 78 Seiten / 120 x 165 mm / Pergamentumschlag (Notariatsurkunde von 1555 [Römerzinszahl 13] betr. ein Testament? vom 5. August 1549) / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH a 4</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43439</i></p> | 1566 |
| 95 | <p>Verzeichnuß mehrer teil aller Pfrüenden, so auf das Freyburger Chor gehören [16. Jahrhundert / 1628, 1629 – 1632]</p> <p>Papierhandschrift, zum Teil 1628 von dem Münsterkaplan Johann Heinrich Schmidlin angelegt, mit einigen eingeklebten Blättern (23, 45, 51, 59) aus dem 16. Jahrhundert / 61 Blätter, davon 31 Bl. leer / 163 x 202 mm / Pergamentumschlag (Gebete, Litanei, 14. Jahrhundert) / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH a 5</p> | 16. Jh. – 1632 |
| 96 | <p>[Jahrzeitbuch der Pfarrkirche St. Peter in Freiburg, 1498 – 17. Jahrhundert]</p> <p>Pergamenthandschrift, wahrscheinlich zwischen 1498 und 1510 (vgl. fol. 26, wo ein von der ältesten Hand geschriebener Eintrag auf 1498, ein Nachtrag auf 1510 datiert ist) / 29 Blätter, davon 2 Bl. leer / 217 x 297 mm / gepresster Lederband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH aß 1</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43440</i></p> | um 1498 – 1510 |
| 97 | <p>Necrologium der Marianischen Sodalität zu Freiburg 1628 – 1804 [mit vielen chronikalischen Einträgen]</p> <p>Papierhandschrift, wahrscheinlich 1774 geschrieben (bis dahin von derselben Hand), mit Nachträgen bis 1804 (vgl. das ausführliche Register). Der Schreiber dieser Abschrift, die von einem unbekannten Original entnommen ist (nicht dem noch in der Bibliothek des Dompfarrers bei den Kirchenbüchern befindlichen) ist vermutlich Jos. Anton Buckeisen, der auch eine Sammlung von Grabinschriften des Münsters usw. angelegt hat / 264 Blätter, davon 3 leer / 220 x 338 mm / Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH b 1</p> | 1774 – 1804 |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 98 | <p>Der Anna von Munzingen Chronik von Adelhausen nach der Handschrift von 1318</p> <p>Kopie aus dem Jahr 1433, geschrieben von Johannes Hull von Straßburg, mit kurzem Nachtrag / Papierhandschrift / 110 x 150 mm / Pappeband / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α Adelh. 1</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43441</i></p> | 1433 |
| | | |
| 99 | <p>Von dem anfang dess Frawen Closters Adelhausen genannt De annunciatione Dominica, das ist von der Verkündigung Mariae, Prediger Ordens, bey Freyburg und von dem Leben der ersten seligen schwestern desselbigen Gottshauses</p> <p>enthält die Gründungsgeschichte des Klosters 1234 – 1245 und die Chronik der Anna von Munzingen, Schluss fehlt</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / II und 36 Blätter, davon 14 Bl. leer / 153 x 200 mm / Pappeband mit Pergamentüberzug / gehörte nach einer Notiz auf Blatt 1 früher dem Freiburger Kartäuserkloster / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α Adelh. 2</p> | 17. Jahrhundert |
| | | |
| 100 | <p>Von dem Anfang des Frauwen Closters Adelhaußen genandt von der Verkündigung Maria Predtiger ordens 1234 – 1245</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / 2 Blätter / 207 x 330 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 3</p> | 17. Jahrhundert |
| | | |
| 101 | <p>Von anfang des Frauen Closters Adelhaußen Prediger ordens bey Freyburg vor der statt in der Wiehre 1234 – 1676</p> <p>kurzer Auszug, enthält einige Zusätze über Einkünfte des Klosters aus dem 16. und 17. Jahrhundert</p> <p>Papierhandschrift vom Ende des 17. Jahrhunderts / 4 Blätter, davon 1 Bl. leer / 174 x 206 mm / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KG e α 4</p> | 17. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 102 | <p>[Chronik des Klosters Adelhausen u. Leben der Schwestern des Klosters. Bruchstück 1245 – 1318]</p> <p>Papierhandschrift um 1700 / 31 Blätter / 185 x 223 mm / geheftet / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 5</p> | um 1700 |
| 103 | <p>Von dem anfang des frawenclosters Adelhausen genandt de annunciatione dominica daß ist von der verkündigung Mariae, prediger ordens, bey Freyburg 1234 – 1245, 1410</p> <p>Bruchstück</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 2 Bl. / 201 – 331 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 5a</p> | 18. Jahrhundert |
| 104 | <p>[Sammelhandschrift]</p> <p>enthält:</p> <p>Bl. 1 – 7
 Bericht von dem Closter Adelhausen genandt De Anuntiationis (!) Dominica, das ist von Verkündig(ung) Maria(e) Praediger ordens bey Freyburg, wie auch von dem leben der ersten schwestern seeligen desselbigen gottshauses 1234 – 1634</p> <p>Bl. 8 – 10
 Bericht wie die Agneser Closter Frauen auff Adelhausen komen im Schwädischen Krieg 1644 – 1646</p> <p>Bl. 11 – 20
 Von dem Closter Sanct Agnesen</p> <p>Bl. 21 – 22
 Beschreibung von dem Regelhaus zum Lamblin genanth in Freyburg</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrh. / 23 Blätter, davon 2 Bl. leer / 183 x 218 mm / geheftet / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 6</p> | 18. Jahrhundert |

- 105 **[Chronik des Klosters Adelhausen (u. St. Katharina) 1234 – 1744]** 18. Jahrhundert
- Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 3 Bl. / 176 x 210 mm / 4°
- alte Sig.: H IX KH e α 6a
-
- 106 **[Sammelband: Notizen über das Kloster Adelhausen bis 1764]** 18. Jahrhundert
- enthält:
- S. 1 – 16
Von dem anfang daß Frauen Closters Adelhaussen genandt De Annunciationis Dominici, daß ist von Verkündigung Mariae, Prediger ordens, bey Freyburg undt von den leben der ersten seeligen schwesteren desselbigen gottshauß 1234 – 1634
- S. 17 – 22
Wie die Agnesen Closterfrauen auf Adelhaussen komen in schwedischen Krieg 1644 – 1647
- S. 23 – 54
Von dem Closter S. Agnesen 1264 – 1644
- S. 54 – 57
Von dem Regelhauß zum Lemblein genannt 1490 – 1647
- S. 58 – 61
Von den Jungfrauen Closter Sanct Catherina bey Freyburg 1297 – 1694
- S. 61 – 65
Von dem Closter Sanct Magdalen zu den Reyerinen genant 1303 – 1677
- S. 66 – 68
Kurtzer Bericht deß Klosters Adelhaußen u. St. Agnes, St. Katharina, St. Magdalena 1234 - 1694
- S. 69 – 71
Von der belägerung 1676
- S. 72 – 74
Kurtzbeschreibung wie die zway Jungfrauen Clöster Adelhaußen undt S. Catharina (so in der Wiehre gestandten) undt hernach in dem also genanthen Neyen Closter in der Schneggen Vorstatten zusammenkomen 1675 – 1677
- S. 75 – 81
Alhier fangen an die Namen aller deren, welche in dißen Neyen unierten Closter seindt angenommen undt profeiß wordten 1695 – 1764
- Papierhandschrift aus der Mitte des 18. Jahrhunderts / 121 Blätter, davon 79 leer / 167 x 205 mm / Pappeband / 4°
- alte Sig.: H IX KH e α 7(1)

enthält:

fol. 1 – 8

Vita sanctae Dorotheae

Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts

fol. 9 – 21

Collacio habita in publico conventu Cluniacensium ord.sti Benedicti per prestantissimum sacre pagine professorem magistrum Joannem Raulin Parisiensem, nunc vero professum monachum eiusdem monasterii: De perfecta religionis plantatione incremento et instauratione

mit einer Vorrede von Sebastian Brant an Christostoforus de Utenheim, canonicus Basiliensis

Inkunabel / gedruckt Basel 1498

fol. 22

leer, Papier

fol. 23 – 25

[Notizen aus dem Leben verschiedener Minderbrüder]

(Petrus von Gireka, ein Bruder des Convents zu Thuren, Bruder Walter von Rem, Bruder Wilhelm von Cabilon, Bruder N. in Flandern, Bruder Jacobus von Lamparten)

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 3 Blätter

fol. 26 – 27

[Vergleichung der hl. Dreifaltigkeit mit einer Kunkel]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 2 Blätter

fol. 28 – 32

leer, Papier

fol. 33 – 39

[Predigt des Dr. Peter Schott, gehalten am 4. Oktober 1489 im Kloster zu den Reuerinnen St. Marien Magdalenen in Freiburg]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, wohl von 1489 / 7 Blätter

fol. 40 – 41

[Brief des Kartäusers Johannes Rot an her Peter Schoten u. dessen Frau beim Tod ihres einzigen Sohnes 1490]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 2 Blätter

fol. 42 – 52

leer, Papier

fol. 53 – 160

[Antiphonarium]

Lateinisch u. deutsch

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 108 Blätter, davon 7 Bl. leer

fol. 161 – 162

leer, Papier

fol. 163 – 167

[Graduale]

Lateinisch

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 5 Blätter

fol. 168 – 174

leer, Papier

fol. 175 – 177

[Osterpredigt]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, vielleicht um 1493, vgl. fol. 176 b unten, wo Kaiser Maximilian u. der allerseligste (durchgestrichen) bischof erwähnt werden / 3 Blätter

fol. 178 – 182

Festum compassionis beatissime ac gloriosissime Marie virginis per rev. ac ill. principemet d.d. Albertum episc. Argentinensem, comitem palatinum Reni, ducem Bavarie Alsacieque lantgravium erectum et institutum

Inkunabel, ohne Ort und Jahr (zwischen 1498 u. 1506, Regierungszeit des Bischofs Albert) / 5 Blätter

fol. 183 – 186

leer, Papier

fol. 187 – 207

Liber eruditionis religiosorum in nomine domini

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 21 Blätter

fol. 208 – 212

leer, Papier

fol. 213 – 224

[Lateinische Lieder zum Lob der hl. Agnes]

Pergamenthandschrift vom Ende des 14. Jahrhunderts mit Noten / 12 Blätter

fol. 225 – 329

ehemaliger selbständiger Sammelband mit eigener Paginierung bis Bl. 100 (fol. 325); vgl. Albert ZGO NF 13 (1898), S. 261 ff.

fol. 225 – 227a

[Abschriften der Urkunde des Bischofs Heinrich von Konstanz vom Jahr 1234 u. der beiden Urkunden des Papstes Innozenz IV. vom Jahr 1245 für das Kloster Adelhausen]

vgl. Albert 1., ac. 203

fol. 227 b – 231

[Bericht über den Brand des Klosters im Jahr 1410]

Papierhandschrift der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts / 5 Blätter

fol. 232 – 233

[Notizen über die Reform des Klosters durch Joh. Meyer]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 2 Blätter

fol. 234 – 239

leer, Papier

fol. 240 – 267

Cronica 1153 – 1366,

von **Johannes Meyer** geschrieben, mit Prolog

Papierhandschrift vom Jahr 1484 (Scriptum anno domini

MCCCCXXXVIII in die scti Vincencii martiris) / 28 Blätter, davon 1 Bl.

leer

fol. 268 – 290

Excerptum libelli de sanctitate primarum sanctarum sororum monasterii beate virginis de annunciacione in Adelhusen

von Johannes Meyer geschrieben, mit Prolog

Papierhandschrift von der Hand Meyers / 23 Blätter

vgl. Albert, ZGO NF 13 (1898), S. 262

fol. 291

leer, Papier

fol. 292 – 317

Die wirdigen veter, die generale meister unsers heiligen Predier ordens von dem ersten meister sanctus Dominicus bis uf disen gegenwärtigen XXXII. meister

Papierhandschrift von der Hand Meyers mit Prolog aus dem Jahr 1481 / 28 Blätter

vgl. Albert, ZGO NF 13 (1898), S. 262

fol. 318 – 324

[Verzeichnis der von 1397 – 1480 (1483) reformierten Frauen- und Männerklöster des Predigerordens in Deutschland]

Papierhandschrift von der Hand Meyers / 7 Blätter

vgl. Albert, ZGO NF 13 (1898), S. 262

fol. 325 – 329

leer, Papier

fol. 330 – 336

[Lateinische Gebete]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 7 Blätter

fol. 337 – 341

leer, Papier

fol. 342 – 344

[Ordnung der Liturgie nach den verschiedenen Sonntagsbuchstaben]

Pergamentband / 345 Blätter / 145 x 219 mm / 4°

alte Sig.: H IX KH e α 9

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43442

enthält:

fol. 1 – 10

[Statuten der Schwestern Prediger Ordens, mit einem Verzeichnis der Ordens-Klöster in Deutschland cap V – VII]

Bruchstück einer Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

vgl. B1 / 147 Ämterbuch St. Agnes [mit 2 Tl. wörtl. Übereinstimmung?]

fol. 11 – 20

leer

fol. 21 – 145

[Ämterbuch der Schwestern Prediger Ordens, von einem Bruder des Convents zu Basel aus dem amptbuch meister Humberti übersetzt]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

vgl. Albert, ZGO NF 13 (1898), S. 259 ff.

fol. 146 – 172

Buch der Ersetzungen

Geistliche Belehrungen für die Ordensschwwestern

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

vgl. Albert, ZGO NF 13 (1889), S. 259

fol. 173 – 184

[Leben der 5 ersten Meister des Predigerordens]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

fol. 185 – 194

[Leben der Meister des Predigerordens]

Von anderer Hand wie das vorige. Beginnt mit dem unvollständigen (Anfang fehlt) Leben des 5. Meisters und behandelt noch den 7. Meister, erwähnt fol. 191 b Lesemeister Johannes, anscheinend Verfasser des Bruchstücks (vgl. fol. 185 b, 186 b)

Bruchstück / Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

fol. 195 – 198

Privilegio sororum ordinis nostri (Dominici)

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

fol. 199 – 212

a. [Leben der Schwestern von Adelhausen]

verf. von **Anna von Munzingen** 1318

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, unvollständig

b. Verzeichnis der Beichtiger und Schaffner des Klosters Adelhausen 1234 – 1461

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

fol. 213 – 214

[Gräber im Kloster Adelhausen]

in ganz allgemeiner Form gehalten, ohne auch nur einen einzigen Namen zu nennen

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

fol. 215 – 219

[Verzeichnis der Provinziale der deutschen Ordensprovinz des Predigerordens 1234 – 1482]

Papierhandschrift vom Jahr 1482, vom Lesemeister Johannes Meyer geschrieben (vgl. fol. 2 199)

fol. 220

[Leben der Meister des Predigerordens (30. – 32. Meister)]

Bruchstück einer Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / XVII und 228 Bl, davon XVII und 18 Bl. leer / 150 x 220 mm / Holzdeckel mit Lederüberzug / 4°

alte Sig.: H IX KH e 10

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43443

109 **[Sammelband Adelhausen]**

enthält:

Bl. 3 – 4

Von dem Anfang des Frauenklosters Adelhausen .. und von den Leben der ersten seeligen Schwestern

Bruchstück

Bl. 19 – 23

[Notarieller Bericht über eine religiöse Verzückung, die i. J. 1480 Barbara Behem, Tochter Heinrich Behems, Schaffners des Klosters St. Trudpert, infolge eines Hundebisses bei dem Kloster A. hatte]

vgl. B1/110, S. 106 - 116

Bl. 24 – 26

[Bericht über zweimalige Rettung des Klosters im 30jährigen Krieg (1633) vor spanischen und lothringischen Soldaten auf Fürbitte der Heiligen Moriz und Achatius samt Genossen]

Bl. 27 – 28

[Aus dem Leben des Beichtvaters Johannes Meyer † 1485]

Bl. 28 – 30

[Aus dem Leben der hl. Bertha, Stifterin des Klosters St. Agnes, und über die Verwahrung ihrer Reliquien]

Bl. 31 – 41

[Beschreibung der Schicksale des Klosters St. Agnes im 30jährigen Krieg bis zur Übersiedlung ins Kloster Adelhausen (enthält u.a. eine genaue topographische Beschreibung des zerstörten Klosters)]

Bl. 42 – 43

[Vom Regelhaus zum Lämmlein und seiner Auflösung i. J. 1651]

Bl 44 – 46

[Vom Kloster St. Katharina]

Bl. 46^v – 48

[Vom Reuerinnenkloster und seiner Zugehörigkeit zur Bruderschaft der großen Karthäuser]

Bl. 49 – 51

[Von dem wundertätigen Muttergottesbild bei St. Katharina]

Bl. 52

[Daten aus der Geschichte des Klosters Adelhausen 1234 – 1647]

Bl. 53 – 61

[Kurze Beschreibung der Vereinigung der Klöster Adelhausen und St. Katharina]

Bl. 61^v – f

[Bericht über die Prioratswahl i. J. 1729 und die Fassung des Hochaltars i. J. 1730 durch Johann Laubacher]

Bl. 62 – 63

[Kurzer Bericht von den Reliquien und a. Heiligtümern im Tabernakel und allen 3 Altären und deren Fassung sowie von der neuen Orgel von Bruder Valentin Zinter i. J. 1732]

Bl. 64 – 66

[Vom Begräbnis des Frl. Maria Anna Franziska Klara von Bartels und ihres Vaters Johann Heinrich Baron von Bartels, Generalfeldwachtmeister und Kommandanten des unteren Schlosses zu F. (1726 u. 1728)]

Bl. 66^v – 70

[Verzeichnis der Professen von 1695 – 1745]

Bl. 71 – 94

[Verzeichnis der verstorbenen Schwestern von 1694 – 1737, teils mit ausführlicher Lebensbeschreibung]

Bl. 73^v – f

[Specification der Schäden und Verluste des Klosters durch die Belagerung i. J. 1713]

Bl. 74^v

[Von inneren Reformen]

Das Ganze nicht Original, sondern Abschrift / grüner Pappendeckeleinband mit Aufdruck / Chronik des Klosters Adelhausen / Goldschnitt

110 **Lebensbeschreibung einiger closterfrauen des gottshauses Adel-
hausen und andere merkwürdigkeiten geschriben aus einem buch
gemelten closters anno 1761**

enthält:

S. 3

[Von der Gründung des Klosters]

S. 4 – 104

**Lebensbeschreibung etlicher Schwestern zu Adelhausen ord. S.
Dominici, gezogen aus dem Buch des Lebens besagten Klosters**

S. 104 – 106

[Bericht von Feuersbrünsten im Kloster 1282, 1320, 1410]

S. 106 – 116

**Ein merkwürdiges Exempel, welches i. J. 1480 in dem closter Adel-
hausen sich zugetragen (Vision der Barbara Behem)**

vgl. B1/109, Bl. 19 - 23

S. 116 – 121

**Ein denkwürdige Geschicht von St. Mauriz, St. Achatio und ihrer
Gesellschaft**

S. 121 – 123

**Kurze Lebensbeschreibung der seligen Cunegundis geb. gräfin
von Habsburg**

S. 123

Von dem closter St. Agnes zu Freyburg

S. 124 ff.

**Das leben des P. Johannes Meyers wie man es im lustgarten des
predigerordens findet**

S. 126 ff.

Kurzer begriff des lebens der seligen Bertha

S. 128 ff.

[Vom Salvatorbild des Klosters St. Agnes]

S. 131 – 134

**Von u.l.f. vesperbild in der kirchen zu Adelhausen auf dem altar
linker hand, wie es vormahlen auf Freyburg zu St. Agnesen kom-
men**

S. 135 – 143

[Vom 30jährigen Krieg 1632 – 1647]

S. 143

Von dem regelhaus zum Lämlein genant

S. 144 ff

Von dem Jungfrauen-Kloster St. Katharina bey Freyburg

S. 146 ff

Von dem Closter St. Magdalena zu den Reyerinen genant

Handschrift von P. Gregorius Baumeister, Profess des Klosters St. Peter, nach einer von einer Klosterfrau zu Adelhausen herrührenden Abschrift des alten verlorenen Manuskripts (s. S. 104) / 148 pag. Seiten / Pappendeckel-Einband mit Lederrücken

alte Sig.: H IX KH e α 26

- | | | |
|-----|--|------|
| 111 | Geschichte des Klosters Adelhausen zu Freiburg i. Br., mit Berücksichtigung der übrigen ehemaligen Frauenklöster; aus zuverlässigen Quellen bearbeitet von Felizian Engler, Pfarrer a.D. Freiburg | 1859 |
|-----|--|------|

Handschrift des Verfassers / gebunden / XVI und 416 Seiten

alte Sig.: H IX KH e α 27

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 112 | [Jahrzeit- und Zinsbuch des Klosters Adelhausen] | 14. Jahrhundert |
|-----|---|-----------------|

Die Provenienz des Buches wird durch die Namen der auf der letzten Innenseite des Deckels verzeichneten Schwestern bewiesen: swester Gisel von Zürich, swester Elsebet von der Nüwenstat, swester Anne von Len, swester Agnes Jüdin, swester Edellint. Alle diese Namen kommen auch in dem Schwesternverzeichnis in der Chronik der Anna von Munzingen vor.

Pergamenthandschrift aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts / I und 14 Blätter / 175 x 247 mm / Holzdeckel mit Pergamentüberzug / (zwischen fol. 4 u. fol. 5 ist (mindestens) 1 Blatt herausgerissen) / 4°

alte Sig.: H IX KH e α 8

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43444

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 113 | [der vereinigten Klöster Adelhausen und St. Katharina] Profeß- und Totenbuch | 1694 – 1890 |
|-----|---|-------------|

Letzter Professeintrag vom 5. März 1861 (M. Elisabetha Sautier); letzter Sterbeeintrag vom 28. Dez. 1890 (Frau Rosalie Hirt)

Buch (gebunden laut Titelblatt i. J. 1711) mit Einband von gepr. Leder und Messingverschluss und Goldschnitt / die Professeinträge stehen vorn, die Sterbeeinträge hinten (verkehrt); der größte mittlere Teil des Buches ist leer

alte Sig.: H IX KH e α 24

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 114 | <p>Receptuarium pro venerabili conventu St. Catharinae et Adelhausen ord.sti Dominici</p> <p>Papierhandschrift aus den Jahren 1754 bis 1760 / 138 Blätter, davon 1 Bl. leer / 107 x 329 mm / alter Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 12</p> | 1754 – 1760 |
| | | |
| 115 | <p>[Heiligenlegenden]</p> <p>beginnt mit dem Adventsonntag und bringt die Legenden in der Reihenfolge des Kirchenjahres, zum Schluss aber noch verschiedene Heiligenleben in ausführlicherer Schilderung z. B. der hl. Agnes</p> <p>Deutsche Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts aus dem Kloster Liebenau und dem (späteren Besitzer) Kloster Adelhausen / 245 Blätter, zu Anfang und Schluss des Bandes sind einige Bl. herausgerissen / 200 x 302 mm / Holzdecke mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingschließen / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 26</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43445</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 116 | <p>In disem gegenwärtigen Büchlein werden die uralte eingewurzelte lateinische Termini Gramaticales oder Artificiales, das ist die lateinische Kunstwörter zu Teutsch gemacht und aufgelegt etc.</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / ohne Jahr und Verfasser / 213 paginierte Blätter / 105 x 170 mm / Pappeband mit Lederüberzug und Rückenpressung / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 23</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 117 | <p>[Antiphonar des Klosters Adelhausen]</p> <p>Pergamenthandschrift vom Ende des 14. Jahrhunderts / mit Initialen / 38 Blätter, davon 2 Bl. leer, dazu 7 Bl. Papier leer / 90 x 115 mm / geheftet / Pergamentumschlag / 4°kl</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 1</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43446</i></p> | 14. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 118 | <p>[Antiphonar des Klosters Adelhausen]</p> <p>Pergamenthandschrift vom Anfang des 15. Jahrhunderts / aus dem Besitz der Schwester M. Antonia Ventzin [aus dem Kloster Adelhausen?] / 57 Blätter / 90 x 125 mm / geheftet / Pergamentumschlag / kl 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 2</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43447</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 119 | <p>[Antiphonar des Klosters Adelhausen]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts aus dem Kloster Adelhausen / mit einigen späteren Einträgen / mit vielen Initialen / 54 Blätter / 125 x 180 mm / geheftet / Pergamentumschlag / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 3</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43448</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 120 | <p>[Antiphonar des Klosters Adelhausen]</p> <p>Pergamenthandschrift aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts, mit einigen Einträgen des 18. Jahrhunderts auf Papier / 61 Blätter, davon 2 Bl. leer / 130 x 175 mm / Holzdeckel mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingschließen / kl 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 4</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43449</i></p> | 15. Jahrhundert |

Im Kalendarium werden erwähnt:

11. Febr.:	Obiit Heinricus Longus	}	Einträge mit roter Tinte
26. Apr.:	Obiit Heinricus frater mens.		
5. Mai:	Obiit Adilhedis mater mea.		
15. Juni:	Obiit M. Heinricus Oberchir.		
17. Dez.:	Obiit Heinricus pater mens.		
19. Dez.:	Obiit frater Rudolfus de citate	}	Einträge mit schwarzer Tinte
7. Juli:	Anniversarium omnium sepulto- rum in ciniteriis nostris		
5. Sept.:	Anniversarium familia b(e)n(e) f (acto)r(um) ord(inis) n(ost)ri		
17. Sept.:	Lamberti episcopi et martyris		

(Bleistiftvermerk Dr. Zwölfer:

Kindler v. Knobloch III, S. 255 nennt unter den Freih. von Oberkirch:

Heinrich v. O. 1284, civis Argentinensis 1292

seine Schwester Adelheid v. O. 1284, 1292 Argentinensis

Heinrich v. O. Predigermönch in Strassb. 1269

i.d. ibid. III, S. 456 unter Lang 1 [Geschlecht in Freiburg]:

Herr Heinrich der Lange zu der oberun Lindun 1291

Heinrich der Lange 1317, 1334

Herm. Lang 1396 Bürger in Freiburg

frater Rudolfus de civitate vgl. Kindler I, S. 183:

Anna von Burg, Nonne in Adelhausen)

Pergamenthandschrift aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts, wahr-
scheinlich aus dem Kloster Adelhausen / mit vielen Initialen / 244 Blätter
/ 88 x 125 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug des 15. Jahr-
hunderts und Messingbeschlägen / kl. 8°

alte Sig.: H IX KH e ß 5

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43450

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 122 | <p>[Antiphonar aus dem Kloster Adelhausen]</p> <p>fol. 1: (Bleistiftvermerk)
(außen): Soror Maria (Mag)dalena Schülerin Closter Adelhausen in Freyburg 1708? (1798)</p> <p>fol. 1 – 36:
Prozessionar</p> <p>fol. 37 – 141
Prosar</p> <p>fol. 141'
Lektionen i. Trop.</p> <p>fol. 170 – 173
Trop.</p> <p>fol. 173' –
Schluss 3 Pros. als Nachtrag</p> <p>Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts aus dem Kloster Adelhausen / mit 4 Miniaturen und vielen Initialen / 192 Blätter, davon 6 Bl. leer / 80 x 114 mm / geheftet / Pergamentumschlag / kl 8°
aus dem Besitz der Schwester Maria Magdalena Schülerin 1708</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 6</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43451</i></p> | 14. Jahrhundert |
| | | |
| 123 | <p>[Antiphonar des Klosters Adelhausen aus dem 15. Jahrhundert]</p> <p>(Bleistiftvermerk):
am Schluss fol. 105 ff Officium des hl. Thomas v. Aquin
fol. 110 (Teil eines Katharina officiums)
(nach Kath. Meyer, das Offizium und seine Beziehung zum Oratorium:
Archiv f. Musikwissenschaften 3 (1921), S. 376 f.</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / 113 Blätter, davon 6 Bl. leer / 158 x 228 mm / Holzdecke mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingbeschlag / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 7</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43452</i></p> | 15. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 124 | <p>[Totenofficium und Antiphonar des Klosters Adelhausen]</p> <p>Papier- und Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / mit vielen Initialen / 127 Blätter / 115 x 178 mm / Holzdecke mit gepresstem roten Lederüberzug und Messingschließe / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 8</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43453</i></p> | 15. Jahrhundert |
| 125 | <p>[Kranken- und Totenofficium des Klosters Adelhausen]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / gehörte der Schwester Maria Hyacintha Buckheisen (im Kloster Adelhausen) / 65 Blätter / 122 x 175 mm / Holzdecke mit rotem Lederüberzug und Messingbeschlag / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 9</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43454</i></p> | 15. Jahrhundert |
| 126 | <p>[Gebetbuch aus dem Kloster Adelhausen in lateinischer und deutscher Sprache]</p> <p>(Bleistiftvermerk: fol. 182 a wurde von Flamm anscheinend nicht gezählt)</p> <p>Schlussdeckel (Innenseite): „Dis buchlin ist der Ursel von Stoffel der es hab, antwurte es ir suferlichen wider“</p> <p>Nach Althaus ist eine Ursula von Stoffeln Klosterfrau zu Basel 1477 und 1505 als Priorin zur Reformierung des Klosters St. Agnes in Freiburg verordnet.</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / 216 Blätter, davon 38 Bl. leer / mit vielen Initialen und 3 Miniaturen / Holzdecke mit rotem Lederüberzug und Messingschließe / 57 x 85 mm</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 10</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43455</i></p> | 15. Jahrhundert |
| 127 | <p>[Psalterium, Antiphonar und Totenofficium des Klosters Adelhausen – St. Katharina]</p> <p>Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 124 Blätter, davon 8 Bl. leer / 102 x 155 mm / Holzdecke mit rotem Saffianleder überzogen / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 11</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43456</i></p> | 15. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 128 | [Deutsches Gebetbuch]

Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / mit vielen Initialen / 157 Blätter, davon 11 Bl. leer / Holzdecke mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingschließe / 54 x 78 mm / kl 8°

alte Sig.: H IX KH e β 12

<i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43457</i> | 15. Jahrhundert |
| 129 | [Antiphonarium]

Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts aus einem Freiburger Frauenkloster / 89 Blätter, davon 2 Bl. leer / 147 x 197 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug / 4°

alte Sig.: H IX KH e β 13

<i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43458</i> | 15. Jahrhundert |
| 130 | [Psalterium mit Totenofficium]

Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts aus einem Freiburger Frauenkloster Prediger Ordens / mit vielen Initialen / 168 Blätter / 75 x 100 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingschließen / kl 4°

alte Sig.: H IX KH e β 14

<i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43459</i> | 15. Jahrhundert |
| 131 | [Antiphonar eines Männerklosters des Prediger-Ordens]

Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts aus dem Kloster Adelhausen (vgl. Innenseite des vorderen Umschlags), war ursprünglich für ein Männerkloster bestimmt (vgl. Bl. 38 ff) / 54 Blätter / 138 x 183 mm / geheftet / Pergamentumschlag / 4°

alte Sig.: H IX KH e β 19

<i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43460</i> | 15. Jahrhundert |

- 132 **[Antiphonar eines Männer-Predigerklosters mit Kalendarium]** 15. Jahrhundert
- Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts aus einem Männerkloster Prediger-Ordens / 139 Blätter (einige Bl. leer) / 185 x 250 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingbeschlägen / 4°
- alte Sig.: H IX KH e β 20
- Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43461*
-
- 133 **[Antiphonar eines Männerklosters des Prediger-Ordens]** 15. Jahrhundert
- Pergament- und Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts aus dem Kloster Adelhausen, ursprünglich für ein Männerkloster bestimmt (vgl. f. 118, 130 u. a.) / 153 Blätter, davon 6 Bl. leer / 74 x 111 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingschließe / kl 8°
- alte Sig.: H IX KH e β 21
- Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43462*
-
- 134 **[Antiphonar mit Kalendarium]** um 1480
- Das Kalendarium enthält folgende Einträge:
- | | | |
|-------|----------|--|
| 1 XXX | 23. März | obiit Cunradus Solms patris mea |
| | 6. Juli | obiit Fronica LXXXXII |
| | 11. Okt. | obiit frow Christina Beygerin und Brißwerckin min
I(iebe) muter |
- Papier- und Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts nach Einträgen des Kalenders um 1480 und zwar in seinem älteren Teil für ein Männerkloster geschrieben / die Papierhandschrift ist in einem Frauenkloster (Adelhausen) geschrieben / 318 Blätter, davon 12 Bl. leer / 110 x 152 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingschließen / kl 8°
- alte Sig.: H IX KH e 23
- Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43463*
-
- 135 **[Antiphonar]** 15. und 17. Jahrhundert
- Pergamenthandschrift vom Ende des 15. und Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / mit vielen Initialen / 158 Blätter / 260 x 393 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingschließen / 2°
- alte Sig.: H IX KH e 24
- Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43464*

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 136 | <p>[Gebete zur Maria und Jesu um glückliche Todesstunde, in nieder-deutscher Sprache]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / 1 Blatt aus drei Pergamentstücken zusammengesetzt / 115 x 1190 mm</p> <p>alte Sig.: H IX KH e 27</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43465</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 137 | <p>[Antiphonar des Klosters Adelhausen mit gedrucktem Kalender von 1483]</p> <p>Druck und Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts (1483) / 254 beschriebene Blätter / mit Initialen / 105 x 150 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingbeschlag und -schließe / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 13</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43466</i></p> | 1483 |
| | | |
| 138 | <p>[Gebetbuch aus dem Kloster Adelhausen]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts von verschiedenen Händen mit Nachträgen des 16. Jahrhunderts / enthält das Todesdatum der Frau Elsbet Gräfin zu Ortenberg geb. Gräfin zu Eberstein, † 7. Aug. 1532, der wohl das Gebetbuch gehörte / 173 beschriebene unpaginierte Blätter / 115 x 160 mm / Holzdecke mit rotem Lederüberzug und Messingbeschlag und -schließe / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 14</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43467</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 139 | <p>[Antiphonar mit Kalender aus dem Kloster Adelhausen teils mit Singnoten]</p> <p>Papier- und Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / mit Initialen / 276 beschriebene Blätter / 85 x 125 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingschließe / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 15</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43468</i></p> | 15. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 140 | <p>[Gebetbuch aus dem Kloster Adelhausen]</p> <p>Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / mit vielen farbigen Initialen / 159 beschriebene Blätter / 90 x 143 mm / gepresster Pappeeinband mit grünem Verschlussband / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 16</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43469</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 141 | <p>Officium defunctorum – Actum 18. September anno 1590 et per Joannem Pistorem ludimodistam Wolffachensem scriptum</p> <p>Papierhandschrift / 76 beschriebene Blätter / 105 x 160 mm / geheftet / Pergamentumschlag / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 17</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43470</i></p> | 1590 |
| | | |
| 142 | <p>[Gebetbuch aus dem Kloster Adelhausen]</p> <p>Druck (über den Ewigen Rosenkranz) und Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / Anfang herausgerissen / 35 gedruckte und 144 beschriebene Blätter, darunter Gebete contra pestem v. J. 1637 / 80 x 100 mm / geheftet / Pergamentumschlag besch. / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 18</p> | 17. Jahrhundert |
| | | |
| 143 | <p>[Kranken- und Toten-Offizium]</p> <p>Papierhandschrift / 79 beschriebene Blätter / 100 x 160 mm / geheftet / Pergamentumschlag / auf Bl. 1 unten: „S(chwester) Barbara Blyn 1629“ / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 19</p> | 1629 |
| | | |
| 144 | <p>[Gebetbuch aus dem Kloster Adelhausen]</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts von 3 verschiedenen Händen / 295 beschriebene Seiten / S. 1 – 99 (1. Hand) paginiert / 80 x 100 mm / Goldschnitt / Holzdecke mit Lederüberzug und Messingschließe / lt. Einbandnotiz gehörte das Büchlein der Priorin Maria Clara Rink von Baldenstein † 1677 / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 20</p> | 17. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 145 | <p>[Betrachtungsbuch aus dem Kloster Adelhausen]</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts (enthält die Jahreszahlen 1610 und 1613) von verschiedenen Händen / 128 beschriebene Blätter / 105 x 165 mm / geheftet / Pergamentumschlag / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 21</p> | 17. Jahrhundert |
| | | |
| 146 | <p>Kleines Betbuchgen zum Gebrauche eines Katholischen Christen, zusammengeschrieben von B.H.R.O.S.B.</p> <p>Papierhandschrift / 265 paginierte Seiten und Register / 105 x 165 mm / Rotschnitt / Pappeband mit Lederüberzug und Rückenpressum / auf dem 1. Blatt: „C. Jäger“ / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e α 22</p> | 1785 |
| | | |
| 147 | <p>[Sammelhandschrift des Klosters St. Agnes in Freiburg]</p> <p>enthält:</p> <p>fol. 2 bis 144
Ämterbuch</p> <p>fol. 145 bis 184
Buch der Ersetzungen / Einleitung, cap I bis VIII</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1481 (vgl. letztes Bl. 186 b) / 186 Blätter, davon 1 Bl. leer / 150 x 223 mm / Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug und Messingbeschlag / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 1</p> <p><i>vgl. Adelhauser Ämterbuch B1/108</i></p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43471</i></p> | 1481 |
| | | |
| 148 | <p>[Chronik der Priorin Apollonia Cabelin über die Schicksale des Klosters St. Agnes]</p> <p>Originalhandschrift der Verfasserin (vgl. Bl. 33)</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts / 52 Blätter, davon 7 Bl. leer / 147 x 190 mm / in Pergamentumschlag (theol. Handschrift des 13. Jahrhunderts) / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 2</p> | 1630 – 1649 |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 149 | <p>Verzeichnuß waßgestalt die (frauwen) von St. Agneßen zue den Frauwen von Adelhaußen kommen seindt</p> <p>enthält ein Verzeichnis der Güter, die St. Agnes in die Vereinigung mitbrachte (darunter St. Agnesenbild)</p> <p>Papierhandschrift, wahrscheinlich 1657 geschrieben von einer Klosterfrau von St. Agnes / 4 Blätter / 206 x 334 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 3</p> | 1646 – 1657 |
| | | |
| 150 | <p>[Antiphonar und Kranken- und Totenoffizium aus dem Kloster St. Agnes]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / 203 Blätter / 105 x 150 mm / geheftet / Pergamentumschlag / am Rücken Einbandrest von rotem Leder / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 34</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43472</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 151 | <p>[Chronik des Klosters St. Katharina mit Wundertaten des Vesperbildes daselbst 1297 – 1677]</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts, in 2 Exemplaren / in 4 Blätter; 1 Bl. leer / 210 x 330 mm bzw. 212 x 340 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e i 5a</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 152 | <p>[Seelbuch des Klosters St. Katharina bei Freiburg]</p> <p>Pergamenthandschrift (nach fol. 44a) 1354 von Schwester Adelheit von Maengen, der scaffenerin, swester Agnesen Kemphinen, der priolinen und von swester Katherinen von Chumenheim, der selmeisterin gleichzeitig mit einem von Johannes de Constancia, sacerdote geschriebenen liber testamentorum nostrorum geschrieben / 44 Blätter / 180 x 252 mm Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e i 2</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43473</i></p> | 1354 |

enthält:

fol. 1 – 10

ein Direktorium für den Gottesdienst während des Kirchenjahres

fol. 11 – 19

die Augustiner-Regel

fol. 20' – 22'

die von dem Kardinal Marx Sittich, Bischof von Konstanz, auf der Synode zu Konstanz i. J. 1569 allen Klöstern gebotenen Artikel

fol. 28 – 59

die Constitutio der Dominikanerinnen bis hierher geschrieben von der geistlichen Mutter Barbara Schützin, gewesene Priorin zu Pforzheim in u. l. Frauen Kloster (vgl. den Eintrag von anderer Hand fol. 59 wonach die Schützin, [15]58 gestorben ist. Die Blätter 20 – 27 sind nicht von der Schützin, sondern von der Schwester, die den Eintrag auf fol. 59 gemacht hat)

fol. 60 – 67

die Tischlesung beim Nachtessen am Neujahrstag

fol. 70

ein Gebet des Dr. Joh. Nider Prediger Ordens / allerhand geistliche Übungen

fol. 85

eine Predigt des Bruders Claus Hertrych von Spyr, Predigerordens, Priors zu Esslingen, gehalten zu St. Katharina am 15. Aug. 1542

Papierhandschrift des späteren 16. Jahrhunderts / 84 beschriebene Blätter / 105 x 160 mm / Pappeband mit gepresstem Pergamentüberzug (laut Vermerk auf der Innenseite des Einbandes mit Jahreszahl 1664 gehörte das Buch der Schwester Katharina Mayerin zu St. Katharina, die es von der Mutter Maria Neyburgerin geschenkt erhalten hat) / 8°

alte Sig.: H IX KH e i 6

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43474

Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts, wahrscheinlich aus dem Kloster St. Katharina / 48 Blätter / 138 x 188 mm / Holzdecke mit rotem Lederüberzug und Messingschließe / der Anfang fehlt / 4°

alte Sig.: H IX KH e ß 15

Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43475

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 155 | <p>[Antiphonar des Klosters St. Katharina]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts, mit einigen späteren Nachträgen, wahrscheinlich aus dem Kloster St. Katharina / 55 Blätter, davon 1 Bl. leer / 135 x 180 mm / Holzdecke mit rotem Lederüberzug und Messingschließen / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 16</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43476</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 156 | <p>[Totenofficium des Klosters St. Katharina]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts / 78 Blätter, davon 2 Bl. leer / 115 x 160 mm / Holzdecke mit rotem Saffianleder überzogen / Messingschließe / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 17</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43477</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 157 | <p>[Kranken- und Totenofficium des Klosters St. Katharina]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts aus dem Kloster St. Katharina (vgl. Innenseite des Deckels) / 75 Blätter / 130 x 180 mm / Holzdecke mit rotem Lederüberzug und Messingschließen / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 18</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43478</i></p> | 15. Jahrhundert |
| | | |
| 158 | <p>Officium domini
 [Antiphonar mit Totenofficium eines Männerklosters Prediger-Ordens]</p> <p>Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts (nach der Erwähnung des hl. Vincentius confessoris fol. 33, der 1455 heiliggesprochen wurde, nach 1455 geschrieben) / ursprünglich dem Predigerkloster gehörig, später dem Kloster St. Katharina gehörig / mit Initialen / Nachträge des 17. Jahrhunderts auf Papier / 171 Blätter</p> <p>Beigebunden ein:
 Officium mortuorum
 Venetiis 1509 / 18 Blätter / 105 x 149 mm / Holzdecke mit gepresstem Lederüberzug und Messingschließe / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 22</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43479</i></p> | 15. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 159 | Dis ist das leben des heiligen vaters sant Dominicus | 15. Jahrhundert |
| | <p>Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts aus dem Reuerinnenkloster zu Freiburg / 98 Seiten, davon 2 Bl. leer / 155 x 220 mm / geheftet / Pergamentumschlag (anscheinend Kaufurkunde des 15. Jahrhunderts) / (um 1465 [Wasserzeichen] mündlich nach Piccard) / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e β 25</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43480</i></p> | |
| | | |
| 160 | Seelbuch des Klosters St. Magdalena oder der Reuerinnen [14. Jahrhundert ff.] | 1509 |
| | <p>Papierhandschrift vom Jahr 1509 (vgl. fol. 74), mit einigen Nachträgen von 1511 / 75 Blätter, davon 1 Bl. leer / 230 x 350 mm / Holzdeckel mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingschloss (mündlich nach Piccard: Wasserzeichen 1504 - 1518) / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e k 2</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43481</i></p> | |
| | | |
| 161 | Jahrbuch des Klosters St. Maria-Magdalena von 1528 [sic!] Reuerinnen [14. Jahrhundert ff.] | 1513 |
| | <p>Pergamenthandschrift, 1513 angelegt / 50 Blätter / 290 x 385 mm / Pappeband / gr 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e k 3</p> <p><i>Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43482</i></p> | |

enthält:

fol. 1 – 37

Seelbuch der Schwestern des Klosters Maria Magdalena 1512 f.

Pergamenthandschrift, angelegt im Jahr 1512 (vgl. fol. 2 b) mit Nachträgen und einigen älteren Einträgen

fol. 38 – 121

Martirologium per anni circulum

Pergamenthandschrift vom Ende des 14. Jahrhunderts / mit vielen Initialen / Bl. 39 reich verziert

fol. 122 – 134a

Lectiones evangeliorum legende ... per totum annum

Pergamenthandschrift vom Ende des 14. Jahrhunderts / gleichzeitig mit der vorigen / mit vielen Initialen

fol. 134 b – 149

Constitutiones sororum beati Dominici XXXII cap.

Pergamenthandschrift vom Ende des 14. Jahrhunderts (fol. 149 mit cap. XXXII einer Constitution des Papstes Bonifaz IX. vom Jahr 1402 (und einer Urkunde von 1316 in Abschrift vom Jahr 1483 oder später) ist nachträglich beigelegt) / mit vielen Initialen / fol. 134 b reich verziert

fol. 150

leer

fol. 151 – 188

[Anniversarium des Klosters St. Maria Magdalena 1513]

Pergamenthandschrift, angelegt 1513 (vgl. fol. 151 b), mit älteren Einträgen und Nachträgen bis ins 17. Jahrhundert

fol. 165 f (1. Mai)

Anniversarium validi domicelli Johannis de Schoenauw junioris

[auf Aufzählung der Messstiftungen des Haus von Schönauf]

fol. 183' f (Nov.)

Anniversarium validi domicelli Casparis de Schoenauw [und Stiftung der domina Beatrix de Usenheym, Witwe des Caspar v. Schönauf (1514)]

188 Blätter, davon 1 Bl. leer / 257 x 356 mm / Pappeband / 2°

alte Sig.: H IX KH e k 4

Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43483

- 163 **[Sammelband aus dem Kloster St. Maria-Magdalena der Reuerinnen]** 15./16. Jahrhundert
- enthält:
- fol. 2 – 46a
Predigten und geistliche Anleitungen für Ordensschwester
 Papierhandschrift vom Ende des 15. oder Anfang des 16. Jahrhunderts
- fol. 46 b – 73
[Geistliche Ermahnungen des Vaters Thomas (Priester ist Geistlicher des Heiliggeistspitals), **mit einem Brief von ihm an seine Schwester zu der Engelpfort, von Freiburg aus geschrieben]**
 Papierhandschrift um 1500, von verschiedenen Händen geschrieben
- fol. 74 – 109
[Leben heiliger Schwestern des Predigerordens] enthält auch das Leben der Schwestern von Adelhausen der Anna von Munzingen
 Papierhandschrift um 1500
- fol. 110 – 143
[Betrachtungen und Gebete. Handexemplar des Junkers Hans von Schönaw]
 Papierhandschrift, vielleicht von Hans von Schönau selbst geschrieben
- fol. 146 – 170
Buchlin bruder Egidii mit vil guter lere. H.v. Schönaw
 Papierhandschrift, gehörte dem Junker Hans von Schönau, um 1510 geschrieben
 (zitiert als „bisher unbekannte Taulerhs“ bei Engelb. Krebs, Meister Dietrich (1906), 144 A 2 Bäumker, Beiträge z. Gesch. der Philos. des MA's. Bd. V, Heft 5/6)
 (fol. 68 – 69' vgl. Quint [Reisebericht])
- Papierhandschrift (vom Ende des 15. und) Anfang des 16. Jahrhunderts / einst im Besitz des Junkers Hans von Schönau des Jungen (vgl. fol. 143 und 146) / 174 Blätter, davon 6 Bl. leer / 112 x 158 mm / Pappeband mit Pergament überzogen (theologische Handschrift des 13. Jahrhunderts) / 8°
- alte Sig.: H IX KH e κ 5
-
- 164 **Kochbüchlein, von Marie Salome Newburgerin, Conventualin des ruinierten Gottshaus S. Mariae Magdaleneae zue Freyburg im Preyßgaw** 1653
- Originalhandschrift der Verfasserin
- Papierhandschrift vom Jahr 1653, geschrieben in Graz (Steiermark) / 13 Blätter, davon 1 Bl. leer / 160 x 203 mm / geheftet / 4°
- alte Sig.: H IX KH e κ 6

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 165 | <p>Prothocollum deß Löblichen Gotteßhauß S. Annae deren würdig- undt geistlichen schwestren ord. Eremit. S.P. Augustini in dem Grünen Waldt angefangen undt auffgericht 1744, da diseß Gotteßhauß würdige mutter ware die wohl Ehrwürdige in Gott geistliche Frauwschwester Maria Josepha Meyerin von Neyershausen. Item das zweite buech der abgelegten heiligen professionen undt zeitlichen absterben unserer lieben mitschwesteren folio 200 (mit den Protokollen über die Aufhebung des Klosters 1786) 1449 – 1786</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / II und 208 Seiten, davon 7 S. leer, S. 37 – 198 herausgeschnitten (waren wohl ebenfalls leer) / 210 x 330 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e η 1</p> | 18. Jahrhundert |
| 166 | <p>Ursprung des Gotteshauses Grienewalt 1449 – 1790</p> <p>enthält außer den Nachrichten über das Kloster in wirrer chronologischer Reihenfolge Notizen über die landständischen Familien des Breisgaus im Jahr 1479 (nach Guillimanns), ein Aufsatz; Ursprung der stadtpfarrey zu Freyburg, Nachrichten über Schicksale der Stadt, der Klöster, bes. des St. Claraklosters (vgl. auch B1 / 167), der Regierungszeiten König Sigmunds, Friedrichs III. und Maximilians I., Ferdinands I. und II. und endlich Abschriften der Epitaphen der Zähringergräber in St. Peter</p> <p>Papierhandschrift vom Ende des 18. Jahrhunderts / 8 Blätter / 219 x 357 mm / in modernem Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e η 1a</p> | 18. Jahrhundert |
| 167 | <p>Chronik von Freiburg und vom Gotteshaus zum Grünenwald</p> <p>Die Chronik beruht in der Darstellung bis 1564 auf Maldoner und Sattler, enthält S. 129 – 192 einen Auszug aus Koenigshofen über die Erfindung der Buchdruckerkunst und S. 132 – 140 über das Straßburger Münster und von da bis S. 157 chronikalische Notizen aus der Zeit von 1520 – 1698 und die Grabschriften der Herzoge von Zähringen in St. Peter. Darauf folgt S. 159 – 181 (mit eigener Seitenzählung): Ursprung und anfang deß gottes-hauß zum Grienewald (S. 1 – 23) und eingeklebt ein Verzeichnis der in dem Kloster bei der Aufhebung (1787) lebenden Schwestern.</p> <p>Papierhandschrift zwischen 1772 (vgl. S. 119) und 1787 / 230 Seiten, davon 50 S. leer / 184 x 200 mm / in gepresstem Lederband / 8°</p> <p><i>Geschenk von Cajetan Jäger 1870</i></p> <p>alte Sig.: H IX KH e η 2</p> | ca. 1772 – 1787 |

- | | | |
|------|--|-----------------|
| 168 | <p>Seel- und Jahrzeitbuch der Schwestern zum Grünenwald, August. Ord. in Freiburg 1501 erneuert 1708</p> <p>enthält auch einige Einträge aus dem 14. Jahrhundert</p> <p>Papierhandschrift von 1708, mit einigen jüngeren Nachträgen / 47 Blätter, davon 11 Bl. leer / 216 x 316 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e η 3</p> | 1708 |
| | | |
| 169 | <p>Seelbuch der andächtigen und geistlichen schwöster Predigerordens zuo der willigen armuot genant zuo Freyburg im Breyßgaw vor dem Predigerthor</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts mit Nachträgen bis 1718 (anscheinend ohne alte Einträge) / 83 Blätter, davon 17 Bl. leer / 102 x 155 mm / Pergamentumschlag (liturgische Schrift des 12. Jahrhunderts) / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e ι 2</p> | 17. Jahrhundert |
| | | |
| 170 | <p>Seelbuch und Professbuch des Klosters St. Katharina Sien. auf dem Graben in Freiburg 17. und 18. Jahrhundert</p> <p>Papierhandschrift, angelegt 1707, mit Nachträgen aus dem 18. Jahrhundert / 95 Blätter, davon 59 Bl. leer / 162 x 198 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e ι 3</p> | 1707 |
| | | |
| 170a | <p>Missale pro defunctis sacri ordinis Praedicatorum, auctoritate apostolica approbatum, reverendissimi patris fratris Antonini Cloche, ejusdem ordinis generalis magistri, licentia editum. Augustae Vindelicorum, typis Symonis Utzschneideri, rev. et. cels. principis et episcopi Augustani typographi anno 1687</p> <p>handschriftlicher Vermerk im Einband: Dises Missale gehert zum H. Kreutz bey denen Klosterjungfrauen Ordinis S. Dominici auf dem Graben zu Freyburg im Preysgau</p> <p>unvollständiges Exemplar: S. 13/14 fehlt; eingelegt: Bruchstück eines Missale S. 123 – 130</p> | 1687 |

- | | | |
|------|--|-----------------------------|
| 170b | <p>Missale pro defunctis sacri ordinis Praedicatorum, auctoritate apostolica approbatum, reverendissimi patris fratris Antonini Bremond, ejusdem ordinis generalis magistri, jussu editum. Romae apud Hieronymum Mainardi anno 1749</p> <p>handschriftlicher Vermerk auf dem Titelblatt: Friburgensis Conventus Fossensis ad S. Catharinam Senensem. 1763. Ex dono R. P. Simpertonis Dornier, confessoris ante Fossem</p> <p>2 Exemplare</p> | 1749 |
| | | |
| 171 | <p>Notizen über das Closter auf dem Graben 1703 – 1704 mit Nachträgen von 1785 und 1786 von M. Theresia Volk</p> <p>Originalhandschrift nach einer Notiz auf Blatt 7a war die Verfasserin aus Kaufbeuren</p> <p>Papierhandschrift von 1714, mit Nachträgen von 1785 und 1786 / 82 Blätter, davon 72 Bl. leer / 170 x 205 mm / in altem Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e κ 7 (α 15)</p> | 1714/(1785/86) |
| | | |
| 172 | <p>Gebete und Andachtsübungen der Schwester Maria Magdalena Fridmännin P. O. z. St. Cath. S. (geb. 22. März 1700, Profess 10. Febr. 1722)</p> <p>Papierhandschrift aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts mit einer Widmung von F. Petrus Humel, O. P. (vorletzte Seite) / 176 beschriebene Blätter / 100 x 160 mm / Rotschnitt / Holzdecke mit Lederüberzug und Messingschließe / eingebunden Kupferstiche der Apostel mit der Signatur: Cum Priv. S.C. M. – I.A.P. exud. A.V. / 8°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e i 7</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 173 | <p>Professbücher des Klosters St. Ursula</p> <p>I. Band 1693 – 1830
Papierhandschrift mit gleichzeitigen eigenhändigen Einträgen der Schwestern / 74 Blätter, davon 6 Bl. leer / 165 x 205 mm / Pappeband</p> <p>II. Band 1836 – 1872
Papierhandschrift mit gleichzeitigen eigenhändigen Einträgen der Schwestern / 85 Blätter (einseitig beschrieben), davon 51 Bl. leer / 175 x 215 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e v 1</p> | 1693 – 1830;
1836 – 1872 |

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 174 | <p>[Buch über die Aufnahme von Novizinnen in das Kloster St. Ursula 1696 – 1802]</p> <p>Papierhandschrift mit gleichzeitigen eigenhändigen Einträgen der Novizen / 78 Blätter, davon 27 Bl. leer / 165 x 203 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e v 2</p> | 1696 – 1802 |
| | | |
| 175 | <p>[Protokollbuch („Ämterbuch“) des Klosters St. Ursula 1715 – 1723]</p> <p>Beschlüsse der Konferenzen unter Superiorin Maria Franzisca von Roll und Maria Aloysia Heitzmennin, Sekretärin</p> <p>Papierhandschrift mit gleichzeitigen Einträgen / 166 Blätter, davon 120 Bl. leer / 107 x 206 mm / Pappeband</p> <p>alte Sig.: H IX KH e v 3</p> | 1715 – 1723 |
| | | |
| 176 | <p>Verzeichnus der Wohlthaten des h. Feliciani 1738 – 1754</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts aus dem Kloster St. Ursula, enthält Berichte von Wohlthaten, die die andere Handschrift nicht nennt / 27 Blätter, davon 6 Bl. leer / 185 x 210 mm / geheftet / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e v 4</p> | 18. Jahrhundert |
| | | |
| 177 | <p>Angebliche Heilungen durch Vertrauen und Fürbitte des Heiligen Felician</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts aus dem Kloster St. Ursula, wo der Leib des hl. Felizian aufbewahrt wurde / 68 Blätter, davon 54 Bl. leer / 172 x 201 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e v 5</p> | 18. Jahrhundert |

enthält:

fol. 1 – 107

Der Gottseligen Mariae Euphemiae Dorerin soc. s. Ursulae zu Freyburg im Breysgau superiorin Lebens-Reglen, Stund-Tag-Monat- u. Jahrs-Ordnung abgeschrieben durch P. Gregorius Baumeister, des Gotteshauses zu St. Peter a.d.Schw. Capitularu anno 1756

fol. 108 – 110

leer

fol. 111 – 228

Der Gottseligen Mariae Euphemiae (Dorerin) ... Innerliche Gespräch mit Christo, abgeschrieben von R.P. Gregorio Baumeister 1761

fol. 229 – 258

Innerlich-Vertrauliche Underhaltung mit Gott

fol. 259 – 260

leer

fol. 261 – 391

Betrachtungen

erwähnt eine Reise nach dem Wallfahrtsort Berau und nach Münsterlingen

Papierhandschrift (Originalhandschrift Baumeisters) / 408 Blätter, davon 22 Bl. leer / 180 x 210 mm / Lederband / 4°

alte Sig.: H IX KH e v 6

- 179 **Aufnahme von Kostgängerinnen [des Lehrinstituts St. Ursula in Freiburg] 1740 – 1798**

[1798]

Papierhandschrift mit gleichzeitigen Einträgen / 90 Blätter, davon 56 Bl. leer / 160 x 195 mm / Pappeinband / 4°

alte Sig.: H IX KH e v 7

- 180 **[Briefe der Priorin (M. Johanna von Freidenberg fol. 83a) des Klosters St. Ursula in Freiburg, meist an die Herzogin von Savoyen-Piemont, geb. Fürstin von Lichtenstein-Nicolsburg, Herzogin von Troppau und Jägerndorf, in Indenau und Sitzkirch in Steiermark 1750 – 1754]**

[1754]

die Briefsammlung (oder vielmehr deren Konzepte) ist in ein Buch „Namen der Einverleibten von der Liebs-Verbündnuß des Göttl. Hertzen Jesu“ 1742 – 1748 eingetragen und enthält meist religiöse Betrachtungen usw., aber auch einige Beiträge zur Freiburger Geschichte / 116 Blätter (+ 2 Bl. Beilage) / 212 x 340 mm / Pappeband

alte Sig.: H IX KH e v 7a

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 181 | <p>Tagebuch der Vorsteherin [des Klosters St. Ursula Karolina Kaspar] 1847 – 1858</p> <p>Papierhandschrift, anscheinend erst 1858 geschrieben / 154 Blätter, davon 135 Bl. leer / 170 x 210 mm / Pappeband / 4°</p> <p><i>vgl. Hermann Mayer, Karoline Kaspar 1920, S. 79 ff.</i></p> <p>alte Sig.: H IX KH e v 8</p> | [1858] |
| 182 | <p>[Psalterium. Antiphonar. Officium undecim milium virginum, s. Agnetis, decem milium martirum]</p> <p>Lateinische Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / mit vielen Initialen / 44 Blätter / 173 x 228 mm / Pappeband mit Pergamentüberzug / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e ß 29</p> | 18. Jahrhundert |
| 183 | <p>Extracten ... gezogen aus dem Protokoll des Adelichen Klosters zu Ginterthal von der Gnädigen Frau Maria Francisca Caietan als selbiger Zeit Anno 1749 Regierende Abbatissa
 Chronikalische Notizen über das Kloster Günterstal (1146 – 1728), über das dortige wundertätige Bild (1414 – 1738) und über die letzte Äbtissin Maria Barbara Francisca, Gräfin von Thurn und Valsasina</p> <p>Papierhandschriften des 18. und 19. Jahrhunderts / 5 Blätter / 243 x 375 mm bzw. 196 x 303 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e θ 1</p> | 1749 |
| 184 | <p>Kurzer Bericht der Solennitaet, so in erster ausezung des allerheiligsten Bluets Jesu Christi in dem Hochadeligen Gottshaus Ginterstall ist gehalten wordten unter glicklicher Regierung M. Franciscae Cajetana von zur Thannen anno 1738 den 3. Aug.</p> <p>eingeklebt: gedruckte Einladung zur Feier mit Ablass des Bischofs von Konstanz, gedruckte Abbildung der Monstranz und des Kreuzes, Geistliches Lied von dem hl. Bluet (gedr. Freiburg 1766) und Dreyfache Blutstimm (Konstanz 1738) und verschiedene Notizen Cajetan Jägers über Kloster und Pfarrei Günterstal</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1738 / II und 34 Blätter / 207 x 316 mm / Lederband / 2°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e θ 2</p> | 1738 |

enthält:

S. 3 – 52

Summaria quaedam Synopsis sen Extractus Bullarum et Brevium apostolicorum aliarumque litterarum episcopalium et plurium similium **in conventu fratrum Minorum** Observantium Reformatorum discalceatorum **Friburgi Brisgoiae**, provinciae s. Leopoldi Tyrolis existentium in ordinem conciniorem per decem classes subsequentes redactarum

S. 53 – 608

Protocolium conventus scti Martini Friburgi Brisgoiae fratrum minorum observantium ... **per P.Fr. Bernardinum Schubert**, Friburgensem Brisgoi-um guardianum comportatum confectum **conscriptumque anno 1650. Mit Nachträgen bis 1712**

Der erste Teil der Handschrift gibt ein Repertorium des Archivs des Freiburger Franziskanerklosters; der zweite Teil, 1650 von Guardian P. Schubert (vgl. dessen Lebensdaten S. 149) angelegt, behandelt die Klostergeschichte von der Reform des Jahres 1515 bis 1652 und des Klaraklosters (enthält sehr viele Zusätze anderer Verfasser, Catalogus mortuarum, Verzeichnis der im Kloster Begrabenen (S. 244 ff.). Die Fortsetzung bis 1712 ist auch für die Kriegsgeschichte der Stadt sehr wichtig (S. 379 ff. Bericht des P. Germanus Eggenstein über die Belagerung von 1677). Die Baugeschichte der Martinskirche und deren Ausstattung ist sehr eingehend behandelt.

Papierhandschrift, 1650 angelegt, mit Zusätzen bis 1712 / 608 Seiten / 215 x 310 mm / Pappeband / 2°

alte Sig.: H IX KH e ζ 1

Pergamenthandschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts / I Bl. Papier und 34 Bl. Pergament / 257 x 356 mm / geheftet / 2°

Übertragung der Handschrift, insbesondere der ausradierten Stellen (von Dr. Herbert Kraume), liegt bei

alte Sig.: H IX KH e ζ 2

Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43485

- 187 **Von ursprung aufnemen und bestettigung des ordens der brüder von dem teutschen haus unser lieben frauen zu Jerusalem** 17. Jahrhundert
- enthält die Ordensstatuten über Aufnahme und Pflichten der Ritter mit einem Verzeichnis der Ordensmeister im Jahre 1606. unter dem Hochmeister Erzherzog Maximilian von Österreich auf der Kapitelsversammlung zu Mergentheim verfasst
- Papierhandschrift vom Ende des 17. Jahrhunderts / 67 Blätter, davon 3 Bl. leer / 172 x 205 mm / broschiert / 4°
- alte Sig.: H IX KH e ð 1
-
- 188 **Diarium Carthusiae Friburgensis sive Prothocollum [1713 – 1730]** [1713 – 1730]
- enthält Notizen über die Belagerung von 1713, sonst meist Verwaltungsangelegenheiten
- Papierhandschrift mit gleichzeitigen Einträgen / 48 Blätter, davon 2 Bl. leer / 205 x 333 mm / 2°
- enthält Notizen über die Belagerung von 1713, sonst meist Verwaltungsangelegenheiten
- alte Sig.: H IX KH e i 3a
-
- 189 **Chartreuse du Mont St. Jean Baptiste près de Fribourg en Brisgau 1345 - 1782**
par P. Palemon Bastin
- Zusammenstellung handschriftlicher und gedruckter Quellen, mitunter mit kritischen Zutaten des Verfassers
- Inhalt:
- 1) Einleitung (Gründung und Gründer).....S. 1
 - 2) Verzeichnis der Prioren.....S. 2
 - 3) Nekrologium nach den Protokollen des Generalkapitels.....S. 91
 - 4) Auszüge aus dem Nekrologium der Kartause zu Basel.....S. 115
 - 5) Auszüge aus dem Nekrologium der Kartause zu Ittingen.....S. 122
 - 6) Nachtrag über P. Johann Ambort † 1581.....S. 127
- (Abschrift von Dr. Hefele, 1921)
- alte Sig.: H IX KH e i 3b

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 190 | <p>Demonēs cogentis Jesuitae compositus et principius: liber Haupt-Zwang
 von P. Erhard, mathes. prof. an der Universität Ingolstadt, S. J.</p> <p>Papierhandschrift mit dem Datum 10. Oktober 1772 / 100 Blätter, davon 33 Bl. leer / 170 x 205 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e 32</p> | 1772 |
| | | |
| 191 | <p>Conciones. Pars II^{da}
 von Steyrer, F. Philipp Jacob, O.S.B., ad S. Petrum prof.</p> <p>Lateinische und deutsche Christenlehre. vgl. Bl. 273 a: 9. Julii 1739 constitutus fui catechista</p> <p>Lateinische und deutsche Papierhandschrift / Compegit P. Georgius Klein ad s. Petrum prof. anno 1753 / 360 Blätter, davon 4 Bl. leer / 175 x 220 mm / Pappeband aus dem Kloster St. Peter a.d.Schw. / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e 30</p> | 1753 |
| | | |
| 192 | <p>Notata ascetica
 von F. Victore von der Lew, professore ad s. Petrum</p> <p>Lateinische Auszüge aus asketischen Schriftstellern</p> <p>Papierhandschrift aus den Jahren 1741 – 1743 vgl. f. 18a, 50a, 58a / 128 Blätter, davon 2 Bl. leer / 170 x 215 mm / Pappeband aus dem Kloster St. Peter a.d.Schw. / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e 31</p> | 1741 – 1743 |
| | | |
| 193 | <p>Theologiae Christianae Partes IV. de Saeramentis</p> <p>Lateinische Vorlesungen über die Sakramente, der erste Band fehlt</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts / 239 Blätter, ein Teil der Blätter ist herausgerissen / 185 x 225 mm / Pappeband, wahrscheinlich aus dem Kloster St. Peter a.d.Schw. / 4°</p> <p>alte Sig.: H IX KH e 33</p> | 18. Jahrhundert |

Pergamenthandschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts (vielleicht zwischen 1485 und 1497 angelegt; vgl. fol. 63a u. 62b, wo ein Eintrag einer älteren Hand, von der die meisten Einträge stammen, auf 1485, und ein flüchtig geschrieb. Eintrag auf 1497 datiert sind) / 63 Blätter / 175 x 263 mm / Holzdeckel mit gepresstem Pergamentüberzug / 2°

Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43486

Vermischte Handschriften

- | | | |
|------|--|-----------------|
| 195 | <p>Schriften von der Naturgeschichte
 Niederschrift über Vorlesungen im I. Semester 1808
 von Professor Albrecht</p> <p>broschiertes Heft / 27 Bogen / 170 x 220 mm</p> | 1808 |
| | | |
| 195a | <p>Philosophie der Kunst
 von H. Schelling</p> <p>wahrscheinlich Kollegheft eines Studenten aus dem Wintersemester 1804</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1804 (u. 1805?) / II Bl. und 198 Seiten / 185 x 226 mm / Pappeband</p> <p>enthält auch als Beilage:
 Prolegomena zu den Vorlesungen über die schönen Wissenschaften</p> <p>Papierhandschrift (Konzept) / 24 Seiten, davon 4 S. herausgeschnitten (S. 9 – 12) und 4 S. leer / 175 x 225 mm / 4°</p> <p>alte Sig.: H X U 9</p> | 1804 |
| | | |
| 196 | <p>Etymologia
 von Isidorus Ispalensis</p> <p>Pergamentblätter; vgl. Sadée, Über Freiburger Fragmente einer Handschrift der Etymologiae des Isidorus Hispalensis / Beilage zum Programm des Großherzogl. Gymnasiums in Freiburg i. Br. 1883 (Programm 546) / 2°</p> <p>NB. Nach Mitteilung von Prof. Sadée bzw. Dr. Mengis vom 6.3.1925 war die Handschrift vor Jahren vermisst.</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 1</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43487</i></p> | 11. Jahrhundert |

Blatt 1 gibt den Schluss des Inhaltsverzeichnisses der Handschrift, die über 70 Bilder enthielt, außerdem die Apokryphen Briefe von Paulus an Seneca und umgekehrt, des hl. Augustinus an den hl. Hieronymus und umgekehrt und verschiedene Sentenzen und Sermones

Blatt 2 enthält auf der Vorderseite 2 Miniaturen (1.) hl. Theodor mit Gefährten, beide in fürstl. Kleidung, mit Lanze, beritten, (Sepia), Lanzenschäfte und Romben (rot). 2. Szene, wie der Heiland den Zöllner Zachäus vom Baum herunterruft, (in Silberstift). Die Namen von Hand des 14. Jahrhunderts übergeschrieben. Namentlich die obere Miniatur ist dem Hortus deliciarum der Herrad von Landsberg nahe verwandt vgl. Hortusausgabe von Straub-Keller Tafel 3 und 35. Die Rückseite enthält eine Homilie über I Cor 3,8 ff eines unbekannten Verfassers und einen Auszug aus der Homilie des Origenes über Exodus 35, die beide am Kirchweihfest gelesen wurden, ebenso wie die Zachäusszene. Das Blatt bezieht sich demnach auf die Weihe einer Theodorskirche.

Blatt 3 enthält eine Marien- und Nikolaussequenz mit Neumen

3 Pergamentblätter, von einem Weinungeldbuch von 1655 ff. abgelöst / am 22. Oktober 1923 als Leihgabe für die Ausstellung der städtischen Sammlung abgegeben (vom Augustinermuseum bestätigt am 11.12.1980 s. G 23 / 1a-c) / 2°

alte Sig.: H VIII Hb 2

Pergamentblatt, geschrieben um 1200 / 2°

zum Inhalt vgl. Hermann Flamm, Ein neues Blatt des Rotulus San Petrinus im Freiburger Stadtarchiv, in: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins N.F. 28 [1913], S. 72 – 84

alte Sig.: H VIII Hb 3

Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43488

199	Schwabenspiegel	13. Jahrhundert
	Die Handschrift beginnt mit dem 15. Kapitel und enthält auch das Lehensrecht; sie ist wohl in Konstanz entstanden, denn auf Bl. 31a finden sich nach einigen Notizen über Ellenmaße Vermerke des Besitzers über eine Forderung an den Bischof von Konstanz, für die der rich Harzer von Costentz Bürge ist. Im 14. Jahrhundert gehörte die Handschrift einem Ulrich Ainbom (vgl. Bl. 1a und 31b). Auf dem Umschlag ist als Besitzer des 14. Jahrhunderts ein Lupolt B (ausradiert) genannt. Papierhandschrift vom Ende des 13. Jahrhunderts / II (leer) und 34 Blätter, davon 1 Bl. leer / 242 x 310 mm / in Pergamentumschlag / 4° alte Signatur: alte Sig.: H VIII Hb 4 <i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43489</i>	
199a	Fotokopie des Schwabenspiegels (ungebunden)	
199b	Fotokopie des Schwabenspiegels (ungebunden)	
200	Straßburg-Elsässische Chronik (Fragment) von Jacob von Königshofen	14. Jahrhundert
	Chronik reicht bis zur Opferung Isaaks Papierhandschrift vom Ende des 14. Jahrhunderts / 20 Blätter, davon 6 Bl. leer / 150 x 212 mm / in Pergamentumschlag (Urkunde des Mainzer Metropolitangerichts von 1386) / 4° alte Sig.: H VIII Hb 5 <i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43490</i>	
201	Formelbuch der bischöflichen Kurie von Chur	15. Jahrhundert
	Der ältere Teil der Handschrift ist unter Bischof Johann (1418 – 1440) geschrieben, der an zahlreichen Stellen erwähnt wird, der jüngere um 1448 und 1449 (vgl. fol. 64 und 65) unter Papst Nikolaus V; fol. 69 f. ein vereinzelter Eintrag aus dem Jahr 1480 aus der Zeit Papst Sixtus IV. Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts / 69 Blätter / 230 x 310 mm / Pergamentumschlag (Urkunde der Stadt Chur vom Jahr 1469) / 2° alte Sig.: H VIII Hb 6 <i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43491</i>	

- | | | |
|-----|---|------|
| 202 | <p>[Sammelband mit Schriften von Johannes Meyer]</p> <p>fol. 1:
 Diß ist die tafel diß buches das do genant ist oder geheißen vitas (!)
 fr[atru]m das buch von dem leben der bruder bredigerordens</p> <p>fol. 6:
 Diß ist das Register oder die toffel der cronicka der bepsten die ge-
 weisen sein sider anfang brediger ordens ...</p> <p>fol. 8:
 Diß ist das register oder die toffel der cronicka der romschen Kungen
 und Keiße(r)n ...</p> <p>(die Chronik der Päpste ist in B1 / 203 enthalten, die „Kaiserchronik“ scheint zu fehlen)</p> <p>Originalhandschrift Meyers aus dem Jahr 1469 / 152 Blätter / 150 x 217 mm / Pappeband</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 9</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43492</i></p> | 1469 |
| 203 | <p>Daz buch der böpstlichen cronicken Prediger ordens (1198 – 1470)
 von Johannes Meyer</p> <p>Originalhandschrift von der Hand Meyers aus dem Jahr 1470, in Gebweiler geschrieben (vgl. Vorrede Bl. 1b), mit Nachträgen bis zum Jahr 1481 / 79 Blätter, davon 3 Bl. leer / 150 x 216 mm / Pappeband / (zitiert bei Albert in: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins N.F. 13 [1898], S. 261) / 4°</p> <p>(Fortsetzung von B1 / 202)
 (vgl. Lagenbezeichnungen)</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 10</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43493</i></p> | 1470 |
| 204 | <p>Erneuerung der Ordnung des Schwäbischen Bundes Esslingen 1500</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1500 / Anfang und Schluss fehlen / 12 Blätter / 225 x 313 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 11</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43494</i></p> | 1500 |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 205 | <p>Visitation des Brisgaw 1525</p> <p>Verzeichnis der Häuser und teilweise der Vögte der Orte des Breisgaus, alte (unrichtige?) Datierung 1474</p> <p>Papierhandschrift von etwa 1525 / 68 Blätter, davon 24 Bl. leer / 165 x 213 mm / Pergamentumschlag / (von Poinson ediert in: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 37 [1884], S. 79 – 97) / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 13</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43495</i></p> | [ca. 1525] |
| | | |
| 206 | <p>Scholae reformandae ratio, opera et diligentia pro inventute nostrae urbis instituta anno domini 1563
 von Joannes Ullanus, ecclesiasta Rotwilanus</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1580 (vgl. Bl. 54a) / 56 Blätter, davon 2 Bl. leer / 160 x 196 mm / Pergamentumschlag (Psalmenhandschrift des 15. Jahrhunderts) / 4°</p> <p><i>2. Abschrift in: C1 Schulsachen 16 (Lateinschule) Nr. 15</i></p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 15</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43496</i></p> | 1580 |
| | | |
| 207 | <p>Kayser Friedrichs Ordnung betreffend die Stadt Bern. Statt Satzung</p> <p>Papierhandschrift des 16. Jahrhunderts / I und 321 Blätter, davon 32 Bl. leer / 225 x 335 mm / Holzdeckel mit gepresstem Pergamentüberzug und Messingbeschlag / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 17</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43497</i></p> | 16. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 208 | <p>Von den edlen Graven zu Habsburg, Hertzogen zu Oesterrych und Schwaben und der Stifftung des fürstlichen Klosters Künigsfelden, ouch ettwas von dem Sempacher Krieg, in welchem hertzog Lüpold von Oesterrych durch die Eydgnossen erschlagen und zu Künigsfelden begraben ward, zwey Bucher 1386. Zu eeren u. dienst herren Samuelen Tillman von Bern, diser zyt hoffmeisteren zu Künigßfelden beschryben 1570 von [Heinrich Bullinger]</p> <p>Mit einem Anhang:
 Von dem Allten Volck der Allmanniern u. Allmannischen Hertzogen 1591
 (gedruckt in: Freiburger Diözesan-Archiv 12, [1878], S. 203 – 228)</p> <p>Papierhandschrift des 16. Jahrhunderts / I und 79 Blätter, I und 1 Bl. leer / 209 x 328 mm / Pergamentumschlag / (Die Handschrift befand sich 1878 anscheinend noch im Besitz von Domcapitular F.S. Schmidt, wie König in FDA 12 [1878], S. 208 mitteilt [s. o.] / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 18</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43498</i></p> | 16. Jahrhundert |
| 209 | <p>Relatio Gestorum et Dictorum per S.D.N. Clementem Papam octavum in consistorio celebrato die lunae 20. Decembris 1593</p> <p>Papierhandschrift vom Anfang des 17. Jahrhunderts, wohl Auszug aus einem größeren Werk / 2 Bl. / 212 x 328 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 18a</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43499</i></p> | 17. Jahrhundert |
| 210 | <p>Buch von der Magia</p> <p>Papierhandschrift, um 1600 geschrieben / 4 Blätter, davon 3 Bl. leer / 210 x 333 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 18b</p> <p><i>Mikrofilm: Monastic Manuscript Project Nr. 43500</i></p> | um 1600 |
| 211 | <p>[Aus einer Chronik von S(chwäbisch)-Hall 1441 und 1450 mit Nachtrag von 1613]</p> <p>Papierhandschrift des 17. Jahrhunderts, die Seiten 153 und 154 und 159 und 160 umfassend / 2 Blätter / 200 x 312 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 19</p> | 17. Jahrhundert |

- 212 **Der Statt Breysach beschriebene bräuch und gewohnheiten und derselben Erläuterung in Erbfällen. 1615 den 29ten Januarii** 18. Jahrhundert
- Papierhandschrift vom Ende des 18. Jahrhunderts / 65 Blätter, davon 1 Bl. leer / 188 x 217 mm / Papierumschlag / geheftet
- (Abdruck einer wohl gleichlautenden Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts [H. 447 GLA], der jedoch die Einleitung mit dem Datum und dem Anhang fehlt, bei Hartfelder in: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 34 [1882], S. 85 ff. Es fehlt also bei Hartfelder fol. 1 – 2' und der Anhang fol. 45' bis 64' unserer Handschrift.)
- alte Sig.: H VIII Hb 20
-
- 213 **Rerum Badensium Scriptores aliquot inediti, vid. (Sammelhandschrift)** 18. Jahrhundert
- beschrieben durch Gabriel Förstern, gewesenen Registrator und Renovatorn zu Hachberg anno 1636**
- enthält:
- fol. 3 – 68
Narratio Genealogica serenissimae domus Marchio- Badensis conscripta etudio Joannis Friderici Jüngleri, consularii Durlacensis
- fol. 69 – 84
Notae marginales dominorum Schneideri et Maleri ad Jungleri relationem
- fol. 89 – 252
Austriacorum augustissima et Principum Badensium Familiae. Incerto auctore (Anfang des 17. Jahrhunderts verfasst, vgl. fol. 92 b, 106 b)
- fol. 254 – 338
Relatio Genealogica et Historica von den Marggrafen von Hachberg und derselben Prißgauischen Landen
- Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts von verschiedenen Händen geschrieben / mit einigen Stammbäumen und Wappen / mit Zeichnungen / 339 Blätter, davon 8 Bl. leer / 180 x 228 mm / Pappeband / 4°
- aus dem Nachlass Schreibers*
- alte Sig.: H VIII Hb 22

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 214 | <p>[Corpus der] Franciscaner zu Heitersheim</p> <p>enthält außer Abschriften der Gründungsurkunden von 1619 (fol. 5 ff.) und dem Urbar des Klosters kurze chronikalische Notizen (fol. 281 ff.) über Ordensmitglieder usw., fol. 281 f. ein Verzeichnis des Kirchenschatzes, fol. 286 f. ein kurzes Anniversar</p> <p>Papierhandschrift, 18. April 1682 unter Guardian Dionisius Widerkehr angelegt / 322 Seiten, davon II und 55 Blätter leer / 160 x 200 mm / Pappeband mit Druck des 15. Jahrhunderts liturgischen Inhalts überzogen / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 24</p> | 1682 |
| 215 | <p>Das Schweizerische Pfaffen-Spihl</p> <p>bezieht sich auf einen Streit des Abtes Leodegar von St. Gallen mit Zürich und Toggenburg</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit um 1700 / II Blätter und 88 Seiten, davon 7 S. leer / 190 x 235 mm / alter Pappeband / 4°</p> <p><i>(anscheinend auf einer Versteigerung erworben)</i></p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 27</p> | um 1700 |
| 216 | <p>Situationspläne der Säle des Reichstags zu Regensburg 1710</p> <p>Papierhandschrift vom Anfang des 18. Jahrhunderts (Braunschweig, 1692 bzw. 1708 zum Kurfürstentum erhoben, wird schon als Mitglied des Kurfürstl. Collegiums aufgeführt) / 6 Blätter, einseitig beschrieben / 208 x 345 mm / geheftet / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 28</p> | 18. Jahrhundert |
| 217 | <p>Formularien für die Adressen der Praelaten, Grafen, Herrn, Magistrate, Collegien etc.</p> <p>Titularbuch</p> <p>Papierhandschrift um 1740 (P. Herrgott's Adresse ist noch mit Wien angegeben), vermutlich aus der v. Sickingischen Kanzlei / 22 Blätter, davon 4 Bl. leer (Bruchstück einer viel größeren Sammlung, von der die Bl. 34 – 44, 191, 200, 203 – 210 vorhanden sind)</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 29</p> | um 1740 |

- | | | |
|-----|--|------|
| 218 | Titularbuch | 1743 |
| | <p>enthält die Adressen (mit genauer Titelangabe) einer Reihe von Persönlichkeiten und Behörden, mit denen der Besitzer des Buchs, wahrscheinlich ein Graf von Sickingen, in Briefwechsel stand</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1743 / 90 Blätter, davon 60 Bl. leer / 170 x 206 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 30</p> | |
| | | |
| 219 | Varia Excerpta ex variis cum Latinis tum Germanicis auctoribus utcumque tractantibus de rebus monasterii Divit(is) Augiensis von P. Jannarius Stahel | 1743 |
| | <p>enthält zahlreiche Exzerpte aus etwa 70 Autoren und Chroniken (Verzeichnis S. 411 – 413) zur Geschichte Reichenaus, sehr wenige Berichte über das 18. Jahrhundert</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1743 / IV Bl. und 450 Seiten, davon IV und 5 Blätter leer / 220 x 357 mm / in gepresstem Pergamenteinband / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 31</p> | |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 220 | <p>Historisches Tagbuch des Marggrävlich-altfürstlichen Hauses Baden enthaltend was von dessen Ursprung bis auf die gegenwärtige Zeiten von Tag zu Tag in diesem hauptsächlich Merckwürdiges sich zugetragen, aufgesezet anno 1769
 von P. Andreas Rettigma Marchtallus</p> <p>pag II – LXXXVIII
 Vorrede (Geschichte der Herzöge von Zähringen und der Markgrafen von Baden bis 1753)</p> <p>S. 1 – 421
 Badischer Geschichtskalender</p> <p>S. 423 – 452
 Kurtzer Bericht von der tugendvollen Zubereitung zu dem Tod und höchst erbaulichem absterben Franciscæ Sibyllæ Augustæ, Marggrävin zu Baden-Baden</p> <p>S. 453 – 555
 Von denen Badischen Schau-Müntzen</p> <p>amtlich beglaubigte Originalhandschrift (in kalligraphischer Ausführung) des Verfassers, der Guardian der Kapuziner zu Baden-Baden und Beichtvater des Markgrafen August Georg war</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1769 / I Bl. und L XXXVIII und 546 Seiten / 195 x 240 mm / Lederband mit Goldpressung / 4°</p> <p><i>früher im Besitz Dungés, aus dem Nachlass Baders</i></p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 33</p> | 1769 |
| 221 | <p>Kurzer Bericht von den Stiftern und der Stiftung des Gottshauses St. Peter, Benedictiner Ordens, erstlich zu Weilheim in der Neckerau und hernach auf dem Schwarzwalde, von desselben Äbten und einigen Merkwürdigkeiten, welche sich allda zugetragen haben
 von Philipp Jacob Steyrer</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1773 / 92 Seiten, davon 5 S. leer / 107 x 207 mm / broschiert / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 34</p> | 1773 |
| 222 | <p>Cogitatus opinativus de origine et fundatoribus ecclesiae collegiatae Waldkirchensis</p> <p>Papierhandschrift des 18. Jahrhunderts mit Auszügen aus einer Reihe genannter Chronisten / mit Abschrift einer Urkunde des Konzils von Basel für das St. Margaretenstift vom Jahr 1437 / 12 Blätter / 186 x 220 mm / geheftet / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 35</p> | 18. Jahrhundert |

**Unterricht und Lehrart der ... Rechenkunst
von Dominikus Schreiber, Schulmeister und Mesmer zu Ebnet 1772/74**

1772

im Besitz des Jünglings Anselm Schreiber zu Ebnet bei Freiburg, vom Jahr 1772; enthält eine große Zahl von Rechnungsbeispielen und –aufgaben; mit bunten Verzierungen

Anhang: Resolvierung der in Stadt und Umgebung passierlichen Maße und Münzen

392 Seiten starke Handschrift / 350 x 200 mm / repräsentativer Ledereinband mit vielfältiger Prägung / Verschlussriemen abgerissen

- S. 1 Dekoratives Titelblatt mit herzförmigem Kurvenzug. Originell verschlüsselt: Geschrieben durch Dominicus Schreiber Schulmeister und Mesmer zu Ebnet. Anno 1772 (1399)
- S. 2 Dieses Rechenbuch gehört dem Tugendsamen Jüngling Anselm Schreiber zu Ebnet bei Freiburg (1401). Aus dem Rechteck entwickelte Rahmung
- S. 3 Unterricht und Lehr-Art der höchst notwendigen und nutzbarsten Rechenkunst. Rahmung wie S. 2 (1402)
- S. 5 Numeratio – etwas unbeholfen, stark beeinflusst von Adam Ries (1404)
- S. 6 – 12 Seitenweise Zahlennennungen, Million und Tausend x Tausend parallel

Viele Beispiele zu den Species. Aufgabenserien. Auffällig große Reihungen: Ein Vater hat 12 Söhne, jeder Sohn hat 12 Häuser etc. Stumpfsinnige Multiplikationen mit steigenden Ziffernzahlen, ebenso die Divisionen. Erst später einfache Zahlenspielerien. Viele Aufgabenplantagen.

Gegen Ende Einführung der Bruchrechnung und Regula falsi

Auf den letzten Seiten Münzen, Maße und Gewichte, dazu S. 71: 1 Ducaten = 5 Gulden = 300 Kreuzer = 1200 Pfennig = 2400 Häller.

Sehr behutsam gerechnet, stets Neunerprobe. Auch einfache Aufgaben strikt nach Schema.

Schrift bemüht. Motiv Herz v. S. 1 kehrt mehrfach wieder. Kurvenzüge unbeholfen. Initiale W nach gleichem Muster, nicht Schablone (S. 71, 136).

[Die obigen Anmerkungen zum Rechenbuch B1/223 wurden dem Stadtarchiv von Herrn Jürgen Kühl nach Begutachtung der Handschrift im September 2004 zur Verfügung gestellt.]

alte Sig.: H VIII Ha 45aa

**[Beschreibung der Markgrafschaft Burgau]
von Obristwachtmeister Kolleffel**

um 1780

Originalhandschrift des Verfassers, der sich auf S. 1 nennt / (mit militärischen Reflexionen über die Situation des Landes) / 2°

alte Sig.: H VIII Hb 36

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 225 | Description du Conseil souverain d'Alsace à Colmar | um 1780 |
| | <p>Papierhandschrift in französischer Sprache aus der Zeit um 1780 (sie erwähnt Bl. 3b Monseigneur le Cardinal de Rohan, l'évesque de Strasbourg; Rohan wurde 1778 Kardinal, 1779 Bischof von Straßburg; die Handschrift fällt aber auch vor die französische Revolution) / 9 Blätter / 210 x 330 mm / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 37</p> | |
| | | |
| 226 | Relation de mon voyage lors de ma deportation 1792 | 1792 |
| | <p>Bericht eines französischen Geistlichen über seine Ausweisung, seine Reise durch Frankreich und nach dem St. Gotthard</p> <p>Papierhandschrift in französischer Sprache vom Jahr 1792 / 52 Seiten, davon 15 S. leer / 140 x 183 mm / Papierumschlag mit Widmung: A Monsieur Depagnat curé à St. Saturnin / Riegel [Besitzer? Ort?] 1872 / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 38</p> | |
| | | |
| 227 | Extrait des propheties de Nostradamus | 1791 – 1793 |
| | <p>Der Verfasser sucht unter Benützung der Schriften von Burke über die französische Revolution, erschienen 1790 und 1791, der Prophezeiungen der hl. Brigitta usw. die Prophezeiungen des Nostradamus als Vorhersagung der französischen Revolution nachzuweisen. Der Verfasser scheint aus geistlichen Kreisen zu stammen.</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit zwischen 1791 und 1793 (Ludwig XVI. wird noch als König erwähnt) / 18 Blätter, davon 2 Bl. leer / 110 x 178 mm / geheftet / 8°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 39</p> | |
| | | |
| 228 | Anmerkungen über das Jahr 1794
von Abt Placidus III. von Schuttern | 1794 |
| | <p>Originalhandschrift des Verfassers</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1794 / II Blätter und 112 Seiten / 180 x 241 mm / in Pappeband / aus dem Nachlass Baders / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 40</p> | |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 229 | <p>Konstanzer Chronik 701 – 1798
von Franz Xaver Leiner</p> <p>(mit Nachträgen von anderen Verfassern bis 1861)</p> <p>Papierhandschrift, 1798 von Ferdinand Bickel zum Andenken seines Freundes, des Rats Berfler abgeschrieben, war 1830 im Besitz des Antiquars und Goldarbeiters Joseph Kastell in Konstanz, 1850 von C. Jäger erworben und 1874 der Stadt Freiburg geschenkt / 598 Seiten und zahlreiche Beilagen (zum Teil wohl von Jäger gesammelt), etwa 80 Seiten leer / 240 x 365 mm / Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 41</p> | 1798 |
| 230 | <p>Exzerpte und Aufsätze
von einem ungenannten Verfasser</p> <p>verschiedensten, meist geschichtlichen oder philosophischen Inhalts (unbedeutend) / Bl. 17 b f Entwurf einer Landsturmordnung / 30 Blätter, davon 3 Bl. leer / 215 x 338 mm / in Mappe / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 43</p> | um 1810 |
| 231 | <p>[Sammelhandschrift]
von Ildefons von Arx</p> <p>fol. 2 – 21
Geschichten des Kantons St. Gallen</p> <p>fol. 26 – 30
Alte Namen und Ausdrücke</p> <p>fol. 33 – 39
Exzerpte aus Gerbert über St. Blasien, den hl. Fridolin, Barbarossas Kreuzzug</p> <p>fol. 40 – 42
Alemannisches Idiotikon</p> <p>fol. 50 – 57
Notizen über oberbadische Orte</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers vom Anfang des 19. Jahrhunderts / 59 Blätter, davon 14 Bl. leer / 205 x 316 mm / broschiert / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 44</p> | 19. Jahrhundert |

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 232 | <p>Stammbuch
 gewidmet der Angelique de Obser von Ch. A. de Hoffmann</p> <p>mit Einträgen (teils mit Zeichnungen oder Gemälden) von 1793 – 1807, u. a. von Epplen (Zell, 19.02.1793), Adelheid von Litschgi (Freiburg, 20.10.1797), Nanette von Weinzierl (Freiburg, 19.03.1798), Chrismar (Konstanz, 1793); Stiftsdame Brandenstein in Olsberg (Olsberg, 16.08.1795), Armand de Greiffenegg (Freiburg, 28.01.1794), Weinzierl (Aachen, 02.06.1797), de Vignier, Nannette de Schwender (14.06.1801), Balthasar Hoffmann, Roux (Konstanz, 19.03.1793), Nannette de Mederen (Freiburg, 09.12.1794), Wittenbach (Olsberg, 07.06.1794), Pfarrer E. Ch. Gerstner (Blansingen, 15.07.1795), Lasperg (Freiburg, 30.07.1793), Stiftsdame Walburga von Obser (Olsberg, 08.06.1794), Hauptmann v. Ballaske (?) von Waradiner Croaten (08.06.1794), Wilhelm v. Dürfeld (Freiburg, 11.03.1793), Karl Fetzner (Freiburg, 08.05.1793), Louise Müller geb. Lang (Lahr, 23.04.1795), Professor Dr. A. Ecker (Freiburg, 14.11.1798), Augusta Gerstin (?) (16.07.1795), Cl. de Corato (Freiburg, 26.12.1798), Adolphine v. Witte (Freiburg, 14.10.1807)</p> <p>Album (11 x 22 cm) mit Goldschnitt / geprägter Ledereinband / Karton</p> | 1793 – 1807 |
| 233 | <p>Das Siegel des Monarchen-Kongresses oder: Wie könnte die Geisel der Eroberungssucht am sichersten und leichtesten für immer von der Menschheit abgewendet werden?
 von H x x x , ein Freund der Wahrheit</p> <p>offenbar Originalkonzept des Verfassers</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1814 / I Bl. und 60 Seiten, davon 2 S. leer / 225 x 345 mm / broschiert / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 45</p> | 1814 |
| 234 | <p>Stammtafeln des Hauses Habsburg
 von Oberst G. Will</p> <p>Papierhandschrift vom Jahr 1817 / 17 Blätter (5 Bl. gedruckt) / 228 x 355 mm / in Umschlag / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 46</p> | 1817 |
| 235 | <p>Die Helden von Sempach (Wappenbuch)
 von Artillerie-Hauptmann Hans Meyer</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers aus dem Jahr 1821</p> <p>Papierhandschrift mit vielen kolorierten Wappen / 130 Blätter, davon 5 Bl. leer / 220 x 260 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 47</p> | 1821 |

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 236 | Wappenbuch der Mayer von Aarau | um 1826 |
| | <p>Wappen der Mayer von Aarau und anderer Schweizer Geschlechter
Originalhandschrift des Verfassers</p> <p>Papierhandschrift aus der Zeit um 1826 (vgl. Bl. 5a) mit zahlreichen kolorierten Wappenzeichnungen / 118 Blätter, davon 23 Bl. leer / 215 x 260 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 48</p> | |
| | | |
| 237 | Wappensammlung
von H. Heydt-Vanotti | 19. Jahrhundert |
| | <p>Originalhandschrift des Verfassers mit kolorierten Wappenzeichnungen und historischen Notizen, enthält auch viele nichtbadische Geschlechter</p> <p>Papierhandschrift des 19. Jahrhunderts / 366 Seiten, davon etwa 120 S. leer / 165 x 198 mm / Pappeband / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 49</p> | |
| | | |
| 238 | Beschreibung des Schwarzwaldes
von Ittner | |
| | <p>Papierhandschrift des Verfassers (veröffentlicht im Freiburger Wochenblatt) / 4 f. / 20 x 325 mm / moderner Pappeband / 2°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 55</p> | |
| | | |
| 239 | Feldzug der republikanischen Armee 1848
von Theodor Moegling | 1848 |
| | <p>Tagebuch, Originalhandschrift des Verfassers / 76 Blätter, davon 61 Bl. leer / 105 x 158 mm / in Pappeband [gedr. Albert?] / 8°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 50</p> | |
| | | |
| 240 | Griesheimer Chronik [(709) – 1858] | 19. Jahrhundert |
| | <p>Papierhandschrift des 19. Jahrhunderts / 416 Seiten, davon etwa 200 S. leer / 177 x 222 mm / Holzdecke mit Eisenbeschlag / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 52</p> | |

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 241 | <p>Winteraufgabe [Militärische Aufsätze]
von Prem. Lieut. v. Boeck</p> <p>Originalkonzept des Verfassers</p> <p>S. 1 – 64
Kurze Darstellung der kriegerischen Tätigkeit des Rheinischen Dragoner-Regiments Nr. 5 während des Feldzuges 1870/71</p> <p>S. 65 – 94
Die Kavallerie in Waffen</p> <p>Papierhandschrift aus den Jahren 1871 bis 1873 / 108 Seiten / 215 x 326 mm / geheftet / 2°</p> <p><i>Geschenk des Herrn Dr. Gaeß</i></p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 53</p> | 1871 – 1873 |
| | | |
| 242 | <p>Badenia Transrhenana
von A. Poinsignon</p> <p>Collektaneen über die historischen Beziehungen rechtsrheinischer Orte der Schweiz, des Elsasses, Lothringens, der Pfalz, der Rheinlande und Luxemburgs mit Baden</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers vom Jahr 1878 / 402 Seiten, davon etwa 30 S. leer / mit Karte / 165 x 210 mm / starker Leinenband / 4°</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 54</p> | 1878 |
| | | |
| 243 | <p>[Kollektaneen über oberrheinische, schwäbische, fränkische und andere Geschlechter von <u>Adelmann</u> bis <u>Zweyer</u>]
von Camill Althaus</p> <p>in 12 Archivschachteln
Verzeichnis A – Z in Schachtel 1</p> <p>alte Sig.: H VIII Hb 55</p> | |

- | | | |
|-----|--|------|
| 244 | <p>[Materialsammlung zu Heitersheim]
von Pfarrer L. Werkmann</p> | 1868 |
| | <ol style="list-style-type: none"> 1) Auszüge die Bauernunruhen in der Herrschaft Castelberg-Schwarzenberg von 1601 – 1615 betr. 2) Keyserliche Resolution über der Unterthanen der Herrschaften Castell- und Schwarzenberg Beschwerdpunkten 1598 3) Patent wegen nit Gemeindthaltens im Amt Waldkirch, 12. November 1598 4) Copia der Supplikation sämtlicher Unterthanen der Castel- und Schwarzenbergischen Herrschaft von S. Kaiserl. Majestät – das kleine Waidwerk betr. – übergeben den 13. April 1598 5) Bittschrift der Castell- und Schwarzenberg. Unterthanen an den Kaiser Rudolf um Abhilfe ihrer Beschwerden, von ihrem Abgesandten dem Kaiser selbst in Prag übergeben 1598 <p><i>mit Schreiben Werkmanns an Archivrat Josef Bader vom März (30.) 1868</i></p> | |
| 245 | <p>Der Marktflecken Eichstetten in seiner Vor- und Jetztzeit nach Quellen zusammengestellt und bearbeitet
von Dr. Wilhelm Fregonneau</p> <p>578 pag. Seiten in Quart mit 5 zeichnerischen Beigaben am Schluss / Lederereinband</p> | 1871 |
| 246 | <p>Journal des travaux faits à l'attaque de Fribourg en 1744</p> <p>9 beschriebene Seiten in Folio / geheftet</p> <p><i>NB: Im September 1927 von Antiquar Ernst Carlebach in Heidelberg erworben</i></p> | 1744 |
| 247 | <p>[Häuser-Verzeichnis der Stadt Freiburg im Breisgau aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts aus dem Stadtarchiv]</p> <p>Abschrift des Herrschaftsrechtbuches III (E1 AIVd Nr. 3)
LXXII pag. Blätter in Quart mit Pappeband und Stadtplan (Merian)</p> <p><i>aus dem Vermächtnis H. Schreibers</i></p> | |

- | | | |
|------|--|------|
| 248 | <p>Rückblicke in mein Tagebuch
von Karl Tritschler</p> <p>Originalhandschrift des Verfassers</p> <p>X + 192 + XXXII Seiten / 110 x 180 mm / vorausgehend (beigebunden)
„Subskriptions-Einladung“ des Verfassers vom 27. August 1849 mit Subskriptionsliste (gedruckt) sowie ein Auszug aus W. Menzels Geschichte Europas (handschriftlich von anderer Hand)</p> | 1849 |
| 249 | <p>Die Flurnamen der Gemarkung Freiburg i. Br.
von Willy Hellemann</p> <p>Inaugural-Dissertation, Originalhandschrift des Verfassers</p> <p>341 einseitig beschriebene Quartblätter</p> <p>alte Sig.: H 91 a</p> | |
| 249a | <p>Die Flurnamen von Freiburg im Breisgau
von Hermann Wirth</p> <p>Korrekturbogen zu Band 6 der „Veröffentlichungen aus dem Archiv der Stadt Freiburg im Breisgau“</p> | 1932 |
| 250 | <p>Die kirchenpolitische Stellung der Stadt Freiburg i. Br. während des
großen Papstschismas
von Paul Holtermann</p> <p>Inaugural-Dissertation, Maschinenschriftdurchschlag von X und 191 Seiten in Folio, vom Verfasser dem Stadtarchiv am 21.01.1924 überreicht / geheftet / mit blauem Papierumschlag</p> <p>alte Sig.: H 91 b</p> | |
| 251 | <p>Die wirtschaftliche Struktur der Stadt Freiburg in Baden
von Franz Schumann</p> <p>Inaugural-Dissertation
Maschinenschrift-Exemplar von III und 114 Seiten / Pappe-Einband [Jahr?]</p> <p>alte Sig.: H 91 c</p> | |

- 252 **Peter von Hagenbach
von Wilhelm Fladt**
- Schauspiel in drei Abteilungen. Zweite Fassung
Maschinenschrift / Folio / geheftet [Jahr?]
-
- 253 **Bürgermeister und Räte der Stadt Freiburg 1756 – 1878
von Dominik Rosset**
- 1 Fasz. von 12 pag. Blättern
-
- 254 **Bürgermeister und Schultheißen der Stadt Freiburg im Breisgau vom
Jahr 1219 – 1911
von Hermann Flamm**
- 1 Fasz. von 12 pag. Blättern
- Original und Photokopie
-
- 255 **Skizze einer Geschichte der Anleihepolitik der Stadt Freiburg i. Br. bis
zum Ausgang des Mittelalters – 1500 –
von Hermann Flamm**
- 1 Fasz. (Bl. 1 – 35 und 1a – 10a)
-
- 256 **Verzeichnis der Urkunden aus dem Nachlass des Dr. Riegel 1323 –
1547
von Adolf Poinsignon**
- 26 pag. Blätter in Folio
-
- 257 **Freiburger Bürgerhäuser aus vier Jahrhunderten
von Peter Paul Albert** 1922
- Manuskript des Verfassers / 1 Band

258

**[Handschriftliches]
von Carl Schuster:**

- 1) Zeichnung und Beschreibung des Zähringer-Tors
- 2) Verzeichnis Freiburger Künstler seit 1800:
I. Maler (Glasmaler) II. Bildhauer III. Architekten
- 3) Baudaten seit 1810

geheftet / Folio / 22 pag. Seiten

(vgl. B1/312)

258a

**Zur Baugeschichte der Stadt Freiburg i. Br.
von Carl Schuster**

geheftet / Folio / 64 pag. Seiten

(vgl. B1/312)

259

**[Erinnerungen]
von Carl Schuster († 02.08.1925)**

Manuskript des Verfassers

130 pag. Seiten in Großquart

(vgl. B1/312)

260

**[Handschriftliches]
von Carl Schuster**

- 1) Notizen über die Gerichtslaube zu Freiburg, 4 Bl.
- 2) Notizen über Portale, Türen, Beichtstühle, Gestühle, Kisten, Gitter, Leuchter, 2 Bl.
- 3) „Architektur und Musik“, 1924, 3 Bl.
- 4) Briefwechsel mit seinem Bruder August Schuster in Zürich und Geh. Hofrat Seith in Freiburg über mathematische Probleme, 6 Stück
- 5) Notizen über die Familie Bannwarth, 2 Bl.

(vgl. B1/312)

- 261 **Skizzen und Notizen
von Carl Schuster**
- 8 Hefte verschiedenen Formats mit schwarzem Wachstuchumschlag:
- Hefte 1 – 5 mit den Skizzen zur Wappensammlung
Heft 6 Register dazu
Hefte 7 – 8 mit verschiedenen Notizen und Zeichnungen
- (vgl. B1/312)
-
- 262 **Erinnerungen aus der Kindheit vor 70 Jahren
von M. Dominica Amann**
- Manuskript von 10 Folio-Seiten
-
- 263 **Die Wohnungspolitik der Stadt Freiburg mit besonderer Berücksichti-
gung des Kleinwohnungsbaues
von Verwaltungsdirektor Ehlgötz**
- Konzept des am 25.02.1919 im Katholischen Vereinshaus gehaltenen Vor-
trags
- 60 Blätter (meist Maschinenschrift) in Quart
-
- 264 **Erinnerungen aus meiner Dienstzeit
von August Intlekofer († 1954)**
- Manuskript des Verfassers / 19 pag. Seiten in Folio mit Zeichnung auf S. 19
/ geheftet / blauer Umschlag
- enthält auch Erinnerungen an Maler Julius Sigmund Uetz (1 Fasz.)
-
- 265 **Geschichtstafel der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg
von Wilhelm Fladt**
- endet 1926
- Kleinoktav / geheftet

- 266 **Freiburg! Ein romantisches Heldengedicht der altehrwürdigen und schönen Stadt Freiburg i. Br. zugeeignet 1902 von Josef Moder** 1902
- Abschrift / mit Widmung an Professor Dr. Knies / 153 paginierte Seiten in Folio / gebunden
-
- 267 **Stiftungs-Urkunde zur gemeinsamen Stiftung eines gemalten Glasfensters ... von Prof. Dr. Geiges ... in das wiederhergestellte Kaufhaus durch die Freiburger Bäckermeister** 1927
- Prachthandschrift von 14 Blättern / auf Blatt 2 farbige Skizze (Entwurf) von F. Geiges / Pergament-Einband mit rot-weißen Seidenschnüren
-
- 268 **Die Wohnungsfürsorge der Stadt Freiburg i. Br. bis zum Jahre 1914 von Franz Kaiser**
- Schreibmaschinen-Durchschlag / VI und 223 Blätter
-
- 269 **[Sammelhandschrift mit Aufsätzen über das Freiburger Münster] von Carl Schuster**
- 1) Die Bauherren des Freiburger Münsters
Vortrag, gehalten am 01.10.1924 im Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland / zwei Fassungen / 18 bzw. 16 paginierte Blätter
- 2) Notizen über den Chor: „Chronik Chor“, 6 Bl.
- 3) Die Sakristei und der spätgotische Chor, 14 Bl.
- (vgl. B1/312)
-
- 270 **Badische Geschichte nach Prof. Finke**
- Vorlesungsmitschrift von Dr. Friedrich Hefele
- geheftet / Folio

- 271 **Aus einem Tagebuch des Johann Erhard Lang von Langen, K.K. Hauptmann vom General F.M. Graf Pueblaischen Infanterie-Regiment, 1735 - 1758**
- Inhalt: Verzeichnis der 12 Schlachten, die Lang mitgemacht, der abgegangenen Stabsoffiziere, der zugekommenen Stabsoffiziere, Ranglisten der Hauptleute, Oberleutnants, Unterleutnants und Fähnriche
- moderne Abschrift / Oktav-Heft
-
- 272 **Journal von dem Lager bey Oßweyl vom 16. Juny bis 21. July 1755** 1755
- (aus der Garnisonsbibliothek des Fr. Hohenzollern; leichten Bataillons)
unpaginierte Handschrift mit 8 Tab. / letztes Blatt in der Mitte abgerissen / Quart / Leder-Einband mit Aufdruck: Journal von dem Lager bei Osweil 1755
-
- 273 **Regiment Royal Allemand Cavalerie** 1792 - 1800
- Aufzeichnungen über den Etat des Regiments
teils französisch, teils deutsch / moderne Abschrift / Folio-Blätter, gebündelt
-
- 274 **[Adresse an Geh.Rat Joseph Riegel, Stadtdirektor zu Mannheim d.d. Mannheim den 14. September 1847]** 1847
- 2 beschriebene Blätter / Einband von rotem Samt mit Gold-Imprägnerung
-
- 275 **Die Flurnamen der Gemeinden Burg, Kirchzarten und Zarten von Ernst Georg Kürz** 1928/29
- Originalhandschrift / 88 Seiten / 1 Karte auf Pauspapier
-
- 276 **Bickenreute. Versuch der Geschichte eines Freiburger Schlossgutes von Ernst Georg Kürz** 1930
- Originalhandschrift / 177 Seiten Text / 9 Seiten Orts- und Personenverzeichnis / 1 Seite Inhaltsübersicht / 1 Kärtchen auf Pauspapier

- 277 **Franz Schneider, der Sohn des letzten Ratschreibers von Littenweiler und seine Familie von Franz Schneider** 1931
- Originalschreibmaschinenschrift / 40 Seiten
-
- 278 **Hundert Jahre badische Gendarmerie. Eine geschichtliche Skizze von Carl Ehret**
- Schreibmaschinendurchschlag / 9 Seiten
-
- 279 **Geschichte der Hofsgrunder Haldenhöfe im 17. Jahrhundert von Paul Priesner** 1930
- Schreibmaschinenabzug / 6 Seiten / 1 Stammtafel
-
- 280 **Wahrheitsgetreue Aufzeichnungen meinen Ahnen väterlicherseits gewidmet von Dr. Otto Biehler** 1912
- Familiengeschichte usw. enthaltend
- Oktavheft / mit Stammtafel und Zeitungsausschnitten
-
- 281 **Licht- und Schattenbilder aus der Hofes- und Landesgeschichte Badens in dem Zeitraum zwischen 1679 und 1852] von Joseph Bader**
- Druckfertiges (?) Originalmanuskript / 17 Heftlagen / Einleitung / in einem Umschlag handschriftliche Notizen von anderer Hand / mit mehreren Stichen und Zeitungsausschnitten
- (Die Handschrift im Jahre 1902 aus dem Baderschen Nachlass an das GLA „zur Aufbewahrung“ abgegeben, wurde nach vielen Verhandlungen im Jahr 1934 vom Grh. Hausarchiv wieder an das Stadtarchiv zurückgegeben)
- aus dem Nachlass Baders*
- Gegenüber dem Grh. Hausarchiv haben wir uns verpflichtet, die Handschrift nicht an Benutzer zu geben.

282 **Kurze Chronik der „Unteren Moosjagd-Gesellschaft“ zu Freiburg aus den Akten derselben zusammengestellt** 1897 – 1911

Der Inhalt erstreckt sich von 1834 bis 1911. Die Handschrift scheint nach vorhandenen Protokollen 1897 angelegt und dann bis 1911 laufend weitergeführt worden zu sein.

Handschrift / Halblederband

283 **Die Siegel der Gemeinden des Breisgaus von Rudolf Blume** 1919 ff.

1) Korrespondenz über die von Blume angelegte Siegelsammlung mit nach Amtsbezirken geordneter Aufstellung über die Gemeindesiegel. 146 handschriftliche Seiten Kanzleiformat in Schutzumschlag

2) Abdrucke der Siegel, alphabetisch nach Amtsbezirken geordnet

umschnürtes Convolut in Oktav

Maschinenschriftliche Abschriften von Berichten

- a) Bericht von CARATO vom 12. Juli 1786 über
- 1) Hofsgrund
 - 2) St. Annastollen im Suggental
 - 3) St. Karlstollen bei Zähringen
 - 4) St. Nikolausstollen bei Bickenreute
Weilersbacher Bergwerk
St. Thomasstollen bei Dietenbach
 - 5) St. Johannisstollen im Welchental
 - 6) St. Josephstollen im großen Wittenbach
 - 7) St. Anna- u. Herzogstollen im Metzenbach bei Staufen
 - 8) St. Barbarastollen im Grobbach bei Staufen
 - 9) Rückebach im unteren Münstertal bei St. Trudpert
 - 10) Goldenes Gründel bei Bollschweil
 - 11) St. Michel- und Katharinastollen im Ambringer Grund bei Kirchhofen
 - 12) Neuschurf im Ambringer Grund bei Kirchhofen
 - 13) St. Annastollen in Brandenburg
Wasserloch bei Todtnau
 - 14) an der Maus bei Todtnau
 - 15) St. Barbarastollen im Bannwald bei Todtnau
 - 16) St. Antonistollen in der Winden bei Schönauf
 - 17) St. Georgistollen in Eitern bei Schönauf
 - 18) St. Gotthardstollen im St. Gotthardnertal bei Staufen
 - 19) altes Bergwerk bei Gschwend (bei Schönauf)
 - 20) Bergwerk im Obern Eisenbach bei Bräunlingen
- b) Bericht Joseph Wenzl Freiherr von Vernier vom 5. April 1781
Augustin Wüst vom 17. März 1793
- 1) Herrschaft Hoheneck:
Schüttendobel Hammerwerk
Bemle Schmelzofen
 - 2) Herrschaft Stollenburg:
Zizenhausen Hammerwerk
Berntal Hammerwerk
Heuberg Bergwerk
Harras Ofen
 - 3) Herrschaft Bregenz:
Hohenems Flussspatgang
 - 4) Breisgau:
 - a) Kameralherrschaft Waldkirch:
Kollnau K.K. Eisenwerk Rennschmiede
Suggental
Hornberg
Altersbrach Brand
 - b) Stadt Freiburger Bezirk
Herdern verfallen
Bramberg
Wittenbach
Büggenreute
Holzschlag
 - c) Pfürthische Herrschaft oder Höll
Rotbach
Paberberg
 - d) Sickingische Herrschaft
Silberberg

- e) Herrschaft Bollschweil
 - St. Ulrich
 - Teufelsgrund
- f) Grafschaft Staufeu und Kirchhofen
 - Umßler Grund
 - Ambringer Grund
 - Ehrenstetter Grund
 - Fohrenberg
 - Bittertal
 - Hellenberg
 - Metzenbach
 - Kapuziner Grund
 - Grobbach
- g) Unter Münstertal
 - Willsbach
 - Bückenbach
 - Sausenbrum
 - Finster Grund
 - Gabel
 - Rammelsbach
 - Langenbach
 - Teufels Grund
 - Schindler Holzschlag und Herrwald
 - Mitten Renke
 - Kaltwasser
 - Knappengrund
- h) Ober Münstertal:
 - Leitschebach
 - Steinbrunn
 - Gstelmeyerhof bei der Tomnel
 - Lesner Wald
 - Sonnhald
 - Schönecker Bock
 - Milchmatte
 - Am Stor
- i) Herrschaft Oberried:
 - Hofsgrund
 - Gegentrun
 - Schauinsland
 - Tiefenbach
 - Holderschlag
 - Silbereck
- k) Vogtei Schönaui:
 - Multen
 - Eitern
 - Sarloch
 - Wiede
 - Rollspitz
 - Gschwend
 - Berg
- l) Vogtei Todtnau:
 - Gauch
 - Hangloch
 - Maus
 - Rottwies
 - Mollenbach
 - Wasserloch
 - Tiefe Kandl
 - Rottenbach

- 5) Feldberggebiet:
 Silbereck
 Bonifaciusstollen
 Holderschlag
 Tiefenbacher Stollen

Schreibmaschinenabschriften in zwei Kartonumschläge gebunden / 210 und 262 Blätter in Folio

Originale im Generallandesarchiv Karlsruhe unter „Münsterta“

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 285 | <p>Die Freiburger Künstlerfamilie Knittel
 von Kunstmaler Adolf Gustav Knittel (Freiburg)</p> <p>Bildhauer Alois Joseph Knittel 1814 – 1875
 Bildhauer Gustav Adolf Knittel 1852 – 1909
 Kunstmaler Adolf Gustav Knittel 1886 ff.</p> <p>Handschrift auf 6 Folioseiten</p> | 1935 |
| | | |
| 286 | <p>Wasserverhältnisse in Freiburg, besonders in Herdern
 von Hermann Rudy</p> <p>maschinenschriftliche Aufzeichnungen mit Beigabe von 3 Lichtbildern auf 19 Seiten Folioformat</p> <p><i>lediglich für amtliche Zwecke der Stadt, nicht für die Öffentlichkeit oder Private bestimmt</i></p> | 1934 und 1935 |

- 1) Emil Gött's Tagebuch 1894 – 1895
Original-Lederband / 8° / 159 Seiten
- 2) Schreibmaschinenabschrift hierzu / Folio in Pappband
- 3) Verschiedene Original-Handschriften Emil Gött's
 - a) Verbotene Früchte
 - b) Der Kindskopf von Balsora
 - c) Die Wallfahrt
 - d) Was ein guter Rat wert sein kann
 - e) Eines Jägers letzter Schuss
 - f) Eingeseift
 - g) Politisch muss man sein
 - h) Verschiedener Zauber
 - i) Ein Kuckucksruf
 - k) Spinnenspuck
 - l) Mariä Lichtmess
 Pappband / 8°
- 4) Originalbriefe an E.O. Tröscher
 - a) einer der Mutter Gött
 - b) 35 des Emil Gött
 - c) einer: Patentschrift des Emil Gött
 - d) einer: Baubeschreibung des Emil Gött
auf Pappdeckelunterlage mit Blechheftung / 4°
- 5) Schreibmaschinenabschriften all dieser Handschriften zu 4) in Pappdeckelband in Folio / 88 Blatt
- 6) Schreibmaschinenabschriften
 - a) von Briefen Emil Gött's an ein junges Mädchen – Gretchen Muser -
 - b) 2 Karten des Emil Gött an seine Mutter und Gustav Ihlemann
sowie Veröffentlichung des Wilhelm Fladt zu a)
 Pappband / 4°
- 7) Schreibmaschinenabschrift von Briefen des Emil Gött an Frau Emilie Schultis / Pappband / 4°
- 8) 4 Originalbriefe des Emil Gött an das Bezirksamt Freiburg mit 5 Lichtpausen der dazugehörigen Baupläne
- 9) Abdruck von 3 Briefen Emil Gött's an Olga Monod – Ausschnitt aus einer unbekannten Zeitung –
- 10) Originalbrief des Emil Gött an die Firma „Fortschritt“ in Freiburg
Abschrift hiervon
Abdruck eines Aufsatzes des Wilhelm Fladt dazu im Umschlag
- 11) 4 lose Zettel, 2 Postkarten und 8 Briefe des Emil Gött an Frau Hilde Hellige (ehemals Frau Federle)
Abschriften hiervon
in Umschlag
- 12) 30 Originalbriefe des Hans Thoma an Mutter Gött
Abschrift eines Briefes der Mutter Gött an Hans Thoma vom 10.01.1911
Abschrift eines Briefes des Hans Thoma an Hans Zeise-Gött vom 01.07.1915
8 Originalbriefe der Agatha Thoma an Mutter Gött
in Umschlag
- 13) Originalbrief der Mutter Gött an Eheleute Stadler vom 07.07.1917
in Umschlag
- 14) Verschiedene Originale Mutter Gött betr.
 - a) Briefkarte der Marie von Ebner-Eschenbach
 - b) Todesanzeige der Mutter Gött
in Umschlag

- 15) Grundbuchabschrift über Emil Gött's Liegenschaftsbesitz (alles in Pappkasten verwahrt)

vgl. auch K1/12

- 288 **[Ehrenurkunde des Reichsstatthalters in Baden Robert Wagner in Karlsruhe vom 20. Januar 1936 gerichtet an Direktor Dr. Friedrich Heffele in Freiburg für Zuwendungen von Büchern und Schriften aus den Doppelbeständen des Stadtarchivs Freiburg an das Badische Armee- und Weltkriegsmuseum in Karlsruhe]** 1936

mit Aufprägesiegel versehenes Papieroriginal in Pappdeckelrotte

- 289 **Aus dem Besitz eines Freiburger Kunstfreundes von Dr. Heinrich Brenzinger** 1934

Einführungsvortrag bei der Eröffnung der Ausstellung im Kunstverein Freiburg am 4. Februar 1934

Schreibmaschinenmanuskript / 13 Blätter in Schutzumschlag

- 290 **Ortskunde des Freiburger Vorortes Betzenhausen von J(ohann) R(aimund) Müller**

behandelt die Verhältnisse des Vororts Betzenhausen bis 1936

Oktav / kartengeheftet / 300 S.

- 291 **Aus der Geschichte der Familie Fauler von Alfred Fauler** 1936

- 1) Zur Geschichte der Familie Fauler; Entstehung und Bedeutung des Namens
- 2) Notizen über das Eisenwerk Falkensteig

Schreibmaschinenmanuskript auf fünf Blättern / Din A4

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 292 | <p>Geheimrat Friedrich Theodor Schaaff, Generallandeskommissär beim Prinzen Wilhelm von Preußen und erster Landeskommissär in Freiburg von Max Ernst Heß</p> <p>auf Matrize vervielfältigtes Schreibmaschinenmanuskript eines am 28. Februar 1936 im Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland in Freiburg gehaltenen Vortrags, 48 Seiten / Din A4 /gedr. in: Schauinsland 64, 1937, S. 129 – 154</p> | 1936 |
| | | |
| 293 | <p>Ursprung der Stadt Altbreisach
geweßter alter- und Beschreibung jetziger Lage
von Protas Gsell</p> <p>Abschrift des 19. Jahrhunderts der Schrift gleichen Titels des Protas Gsell (1732 – 1793)
(vgl. über Gsell: J. Schmidlen, Breisacher Geschichte, S. 6)
164 Seiten, S. 42 – 44 leer</p> <p>2 verschiedene Hände: S. 1 – 64, 131 – 155 = 1. Hand; S. 65 – 130, 156 – 164 = 2. Hand</p> <p>220 x 340 mm / Pappband</p> <p><i>Geschenk des Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland</i></p> | |
| | | |
| 294 | <p>Johann Baptist Rieder (1815 – 1902) Bürgermeister der Stadt Freiburg</p> <p>Lebenserinnerungen Bd. I – IV</p> <p>Die Originalhandschrift wurde an Nachfahren von J. B. Rieder zurückgegeben. Mikrofilme der Handschrift liegen im Comp. II/Mikrofilme
NB: unter B1/294 liegt eine detaillierte Inhaltsangabe der abgegebenen Handschrift</p> <p>[überlassen von Joachim Hartbaum, Krefeld, Dez. 1998]</p> | ca. 1890 – 1900 |
| | | |
| 295 | <p>Ubi sunt Heitere Lichtblicke in das Dunkel ernsten Lebens
von Dr. Karl Frégonneau (Chemiker in Freiburg; geb. 1871)</p> <p>2 Bde.
Lebenserinnerungen</p> | 1924 |

296	Urwüchsige Gestalten. Heitere Erinnerungen an köstliche Originale von Dr. Karl Frégonneau	1936
297	Denkschrift über das Wesen der Betriebsführung des Oberbaurats Binder, des Direktors der Gas- und Wasserwerke der Stadt Freiburg i.Br. mit Anlagen betreffend Streitigkeiten zwischen Binder und der Stadtverwaltung (Knipfer) über die Wasserversorgung	1935
	Inhaltsübersicht der Denkschrift:	
	I. Anschluss des Brombergbehälters und des Hölderlegebietes an die Wasserversorgung Günterstal	S. 1
	II. Pumpstation Ebnet: Nachträgliche Abdichtung des Pumpenschafftes	S. 6
	III. Bakteriologische Untersuchung des Trinkwassers und deren Nutzanwendung im Betrieb	S. 12
	IV. Wasserwerkserweiterung bei Kirchzarten usw.	
	A. Vorarbeiten und Voruntersuchungen	S. 28
	B. Bau der Grundwassererfassung am Engenberg und ihr Ergebnis	S. 57
	C. Künstliche Grundwasseranreicherung	S. 58
	D. Weiteres Suchen nach Wasser auf Gemarkung Birkenreute, in den Reh- und Krüttmatten	
	1. Birkenreute	S. 62
	2. Rehmattenbrunnen	S. 70
	3. Krüttmattenbrunnen	S. 73
	E. Wie rechtfertigt sich Oberbaurat Binder angesichts seiner Misserfolge?	S. 76
	F. Wie liegen die Verhältnisse heute?	S. 107
	G. Zusammenfassung	S. 109
	V. Allgemeine Betriebsführung	S. 113
	VI. Schlussbemerkungen	S. 131
298	[Auszüge aus älteren Quellen und Büchern über die Stadtgeschichte Freiburgs von den Zähringern bis ins 18. Jahrhundert, einschließlich chronikalischen Aufzeichnungen bis 1794] von Johann Evangelist Gobs (Kooperator am Münster, später Pfarrer in Neuburg/Marchtal)	Ende 1876
299	Chronik der Familie Wetzel maschinenschriftlich	1774 – ca. 1930

300	Über den Kameralbau [Vorlesungsnachschrift?]	Mitte 19. Jhd.
301	Etliche alte Dokumente, welche Gestalt das Lehen Limburg von einen auf den anderen von 300 Jahr hero komen und was für Investituren, Kauf, Verkauf und Tausch von selbiger Zeit alhero geschehen betrifft auch Hecklingen, Forchheim und Sasbach 1374 bis 18. Jahrhundert <i>aus dem Besitz des Freiherrn von Girardi</i>	1735
302	Journal der Belagerung Freyburg. Der General Feldzeig Meisters Grafen Harrsch Excellence Gouverneur in Priestau und Commendanten allda angekauft im Dezember 1940 ediert durch Fr. von der Wengen unter dem Titel „Die Belagerung von Freiburg im Breisgau 1753. Tagebuch des österreichischen Kommandanten Feldmarschall - Leutnants Freiherrn von Harrsch“, Freiburg 1998 (Bibl. des Stadtarchivs, Dwc 1350)	1740
303	Kurtzer Begriff des himmlischen Palm-Gärtleins von Antonius Hagius (Præceptor zu Kirchdorf)	1764
304	Allgemeine Pathologie und Therapie von Professor Baumgärtner von stud. med. Joseph Abbt v. Hermetschwyl Vorlesungsnachschrift des WS 1831/32	1831/32
305	Specielle Pathologie von Professor Baumgärtner von stud. med. Joseph Abbt v. Hermetschwyl Vorlesungsnachschrift des SS 1832	1832

306	Geschichte der Medizin von Professor Baumgärtner / Geburtshilfe von Dr. Schwörer von stud. med. Joseph Abbt v. Hermetschwyl 2 Vorlesungsnachschriften [des SS 1832]	1832
307	Hausbuch von F. Aman zu Freiburg Kontobuch	1830 – 1887
308	Poesiealbum von Marie von Wever enthält auch Biographie des Gustav v. Wever und seiner Lieben 1838 ff.	1857 ff.
309	[Freiburger Bürgercorps] Sammlung von Akten, Aufrufen, Zeitungsausschnitten usw.	1795 – 1848
310	Meine Erinnerungen an das Weiße Kloster Adelhausen von Schwester Bernhardine Bilharz enthält auch 3 Photos	1853 – 1870
311	[Liederbuch des Füseliers W. Kracht] 12. Comp. 16. Inf.Rgt. gebürtig aus Steinkuhl (Krs. Bochum) Regbz. Arns- berg	1854
312	[Tagebuch] von Kunstmaler Carl Schuster <i>dazugehörige Anlagen in besonderer Mappe (vgl. B1/258 – 261, 269)</i>	1870 – 1925
313	Telegramme [vom Kriegsschauplatz] 1870 – 1871 [an die Breisgauer Zeitung von den Korrespondenten Wagner und Ammon]	1870/71

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 314 | <p>Niederschrift über die Geschichte des Universitäts-Klinikums von 1926 in Freiburg
 von Prof. Adolf Lorenz</p> <p>dabei Ausgabe der Zeitschrift für neuzeitliche Städtearchitektur vom Dez. 1931 mit Aufsatz von Lorenz über die neuen Klinikbauten Freiburg i. Br. und Heft „Wiederaufbau der medizinischen Universitätskliniken Freiburg i. Br.“ von A. Lorenz 1950</p> | 1952 – 1966 |
| | | |
| 315 | <p>Tagebuch
 von Münsterpfarrer Bernhard Galura</p> <p>Photokopie</p> | 1820 – 1835 |
| | | |
| 316 | <p>Tagebuch
 von Münsterpfarrer Bernhard Galura</p> <p>Phorokopie</p> | 1835 – 1854 |

Kriegschronik der Stadt Freiburg 1914/18 zusammengestellt von Wilhelm Fladt

Quellennachweis:

- | | | |
|-----|---|----------------------------|
| 1) | Stadtratsprotokolle | 1914 – 1919 |
| 2) | Stadtratsakten | 1914 – 1919 |
| 3) | Freiburger Zeitung | 1914 – 1919 |
| 4) | Breisgauer Zeitung | 1914 – 1919 |
| 5) | Freiburger Tagblatt | 1914 – 1919 |
| 6) | Freiburger Tagespost | 1914 – 1919 |
| 7) | Volkswacht | 1914 – 1919 |
| 8) | Persönliche Erinnerungen und schriftliche Aufzeichnungen des Stadtchronisten | |
| 9) | Kriegstagebuch des Etappenkommandos
28 der Armee Abt. B | v. 01.01. – 28.02.1917 |
| 10) | „ „ | v. 01.03. – 30.09.1917 |
| 11) | „ „ | v. 01.10.1917 – 30.06.1918 |
| 12) | Kriegstagebuch des Stabsoffiziers der
Flugabwehrkanonen in Freiburg | v. 01.08. – 30.09.1918 |
| 13) | Kriegstagebuch des Stabs der Flugmel-
deabteilung Süd | v. 14.08.1914 – 31.05.1917 |
| 14) | Geschichte des Heimatluftschutzes im
Bereich des Stabsoffiz. Flak Freiburg | |
| 15) | Geschichte des Flugmeldedienstes im
Bereich des Stabsoffiz. Flum Karlsruhe | |
| 16) | Kriegstagebuch der Etappeninsp. 28
der Armee Abt. B | v. 01.08. – 26.12.1918 |
| 17) | Kriegstagebuch der bayer. Et. Kdtr. 7 | v. 01.03. – 30.09.1917 |
| 18) | „ „ | v. 01.10.1917 – 30.06.1918 |
| 19) | Akten der Feuerleitungsstelle über den
Stadtalarm | |
| 20) | Die Standortbefehle des Standortkomman-
dos Freiburg | v. 01.12.1918 – 30.06.1919 |
| | Bd. 1 | 23.07.1914 – 31.10.1914 |
| | Bd. 2 | 01.11.1914 – 31.12.1914 |
| | Bd. 3 | 01.01.1915 – 31.03.1915 |
| | Bd. 4 | 01.04.1915 – 31.05.1915 |
| | Bd. 5 | 01.06.1915 – 31.07.1915 |
| | Bd. 6 | 01.08.1915 – 30.09.1915 |
| | Bd. 7 | 01.10.1915 – 30.11.1915 |
| | Bd. 8 | 01.12.1915 – 31.12.1915 |
| | Bd. 9 | 02.01.1916 – 29.02.1916 |
| | Bd. 10 | 01.03.1916 – 30.04.1916 |
| | Bd. 11 | 01.05.1916 – 30.06.1916 |
| | Bd. 12 | 01.07.1916 – 31.07.1916 |
| | Bd. 13 | 01.08.1916 – 31.08.1916 |
| | Bd. 14 | 01.09.1916 – 30.09.1916 |
| | Bd. 15 | 01.10.1916 – 31.10.1916 |
| | Bd. 16 | 01.11.1916 – 31.12.1916 |
| | Bd. 17 | 01.01.1917 – 28.02.1917 |
| | Bd. 18 | 01.03.1917 – 31.03.1917 |
| | Bd. 19 | 01.04.1917 – 30.04.1917 |
| | Bd. 20 | 01.05.1917 – 30.06.1917 |
| | Bd. 21 | 01.07.1917 – 31.07.1917 |
| | Bd. 22 | 01.08.1917 – 31.08.1917 |
| | Bd. 23 | 01.09.1917 – 30.09.1917 |

Bd. 24	01.10.1917 – 31.10.1917
Bd. 25	01.11.1917 – 30.11.1917
Bd. 26	01.12.1917 – 31.01.1918
Bd. 27	01.01.1918 – 31.01.1918
Bd. 28	01.02.1918 – 28.02.1918
Bd. 29	01.03.1918 – 31.03.1918
Bd. 30	01.04.1918 – 30.04.1918
Bd. 31	01.05.1918 – 31.05.1918
Bd. 32	01.06.1918 – 30.06.1918
Bd. 33	01.07.1918 – 31.08.1918
Bd. 34	01.09.1918 – 31.10.1918
Bd. 35	01.11.1918 – 30.11.1918
Bd. 36	01.12.1918 – 31.12.1918

318 **Ehrentafel des Weltkriegs A-Z**

1 Band

319 **Ehrentafel des Weltkriegs**

Nr. 1	Aberle	- Crome
Nr. 2	Däschle	- Futterer
Nr. 3	Gabele	- Hitz
Nr. 4	Hoch	- Kuttler
Nr. 5	Laessig	- Nußbaum
Nr. 6	Obergfell	- Rymer
Nr. 7	Sacherer	- Seyfried
Nr. 8	Sibler	- Voß
Nr. 9	Wachter	- Zwirner

320 **Der Erinnerung gewidmet
von Josephine Rombach aus Freiburg**

1818 – 1843

Poesie-Album

Leder-Schatulle / 150 x 95 mm / mit 40 zum größten Teil losen Blättern
teilweise mit Zeichnungen, Aquarellen und Stickereien

(Ankauf v. Herrn Prof. Lamey, Frbg. 1973)

321 **Unseren gefallenen Helden zum Gedächtnis
[Ehrenbuch der Stadtwerke Freiburg – Elektrizitätswerke – für die
Gefallenen des 2. Weltkriegs]**

1939 – 1944

(Depositum der FEW 07.12.1978)

- 322 **[Unterlagen über das Gasthaus „Hotel Bären“ in Freiburg]
von Eugen Riedmüller**
- Kopien von Quellen und Literatur, Zeitungsausschnitte und genealogische Tafel
-
- 323 **Projekt der Schauinslandbahn** 1921/22
von Prof. Dr. ing. Carl Theodor Kromer
- Kurze Beschreibung eines generellen Projectes zum Bau einer elektrischen Schmalspurbahn Freiburg-Schauinslandbahn-Todtnau
- (Geschenk Prof. Kromer 1978)*
-
- 324 **[Sammelmappe mit Abhandlungen]** 1752
von Johann Heinrich von Bojaval
- enthält:
Praxis geometriae. Von der Stereometriae oder Messung und Ausrechnung der Körper-Figuren
Ders., Fortificationstractat, von accurater Delinirung derer vornehmsten Regular- und Irregular-Vestungen samt derer nöthigsten Außenwerken
- zwei Papierhandschriften von 1752 / I. gebunden 93 Seiten, davon 19 S. leer / II. 4 Blatt, davon 3 S. leer, in I. eingelegt / mit zahlreichen, z. T. kolorierten Zeichnungen
-
- 325 **[Militärpässe der päpstlichen „Carabinieri Esteri“]** 1866/68
- 4 Stück in Pergamenteinband
- (Provenienz unbekannt)*
-
- 326 **Erinnerungen eines Freiburger bildenden Künstlers** 1941
von Stephan Kölble
- (mit Beschreibung des Bildes „Familie Hauptlehrer Jos. Kohler, Offenburg“ als Anlage)

327

**Fragen und Antworten über den Nachtrag des Herrn Kanzleyverwalters Dr. Umber zu seinen Beyträgen zur Errichtung einer Policeyordnung in Absicht auf die Abstellung des Bettels, und Unterhaltung der Armen in der K.k.v.ö. Stadt Freyburg, mit der Folge eines zu erbauenden regelmäßigen Schauspiel – sodann eines bequemern Kauf- und Kornhauses, usw.
von Syndikus Dr. Schwarz**

1780

Papierhandschrift von 1780 / 106 Blätter, davon 5 Bl. leer / 215 x 335 mm /
Pappeband

Schachtel 1: amtliche Berichte

- 1 Kriegs-Chronik
vom 10. Mai 1940 bis 16. Juli 1944 (Straub)
masch.schr.
- 1a Kriegs-Chronik
vom 13. Juli bis 27. Nov. 1944 (Straub)
handschr.
- 2 Chronik der Stadt Freiburg von November 1944 an
nur 27.11.1944
- 3 Kriegs-Chonik 1940; 1944/45
(Materialsammlung)
- 4 desgl. 1942 – 1945
(Materialsammlung)
- 5 desgl. 1944/45
(Materialsammlung)
- 6 Kriegs-Chronik des Stadtarchivars Dr. Hefeke vom
21. April bis 14. Sept. 1945
(4 Exemplare)
- 6a Kriegs-Chronik
April 145 bis 23. Mai 1947
- 6b desgl.
28. Mai bis 31. Dez. 1947
- 6c desgl.
Jan. bis Dez. 1948
- 6d desgl.
Jan. bis Dez. 1949
- 6e desgl.
Jan. bis Dez. 1950
- 7 Materialsammlung für die Kriegschronik des Stadtarchivars Dr. Hefeke 1944 - 1948
(2 Faszikel mit Schriftstücken aus städt. Akten, Statistiken und Zeitungsnotizen, Berichten von Pfarrern und Ämtern, Flugblättern, Sitzungsprotokollen)
enthält u.a.: Bericht des Pfarrers Nörber über das Kriegsende in Zähringen; Bericht des Münsterpfarrers über das Münster in den Kriegsjahren; Bericht des Pfarrers Heinsius über die Lutherkirchgemeinde im Krieg
- 8 Berichte städtischer Ämter zur Kriegs-Chronik 1943 bis 1945
enthält v. a.: Berichterstattung über Bombenangriffe und –schäden sowie Personenverluste
- 9 Berichterstattung städtischer Ämter über den Bombenangriff am
27.11.1944

- 10 Verzeichnis der Einsatzkräfte der Hauptverwaltung 1944
- 11 Feststellung des Oberbaudirektors Dr. Joseph Schlippe über Flieger-schäden an Baudenkmälern nach dem Bombenangriff am 27.11.1944
- 12 Wachbuch Fliegeralarme (Blanko-Register mit tabellenartigen Spalten für die Wachführer)
[Bereitschaftsdienst beim Liegenschaftsamt?]
- 13 Schilderung des Luftangriffs vom 27.11.1944 aus Sicht des Direktors der Städtischen Sammlungen, Prof. Dr. Noack, vom 17.01.1945 mit Nennung der Brandhelfer vom 22.11. bis 03.12.1944
- 14 Erfahrungsbericht des Polizeipräsidiums über den Bombenangriff vom 27.11.1944
- 15 Berichterstattung der Wirtschaftskammer Freiburg vom 22.01.1945 über den Bombenangriff vom 27.11.1944 an den badischen Finanz- und Wirtschaftsminister
- 16 Ermordung eines amerikanischen Luftwaffensoldaten am 27.02.1945 durch den deutschen Soldaten Franz Weiss
(Kopien von Unterlagen aus einem US-Archiv)
[überlassen von Herrn K. Rechner, Freiburg, April 2010]

Schachtel 2: Private Schilderungen, Berichte von Pfarrämtern u.a. Institutionen, Zeitungsberichte

- | | | |
|----|---|------|
| 1 | Heinrich Herzogenrath, Holbeinstraße 12
Erinnerungen an die Besetzung Freiburgs 1945 | 1945 |
| 2 | Ferdinand Zimmerer
Erinnerungen an die Besetzung Freiburgs 1945 | 1945 |
| 3 | Peter (Gastwirt)
Das Jägerhäusle als Hauptquartier vom 21./22.04.1945 | 1945 |
| 4 | Klemens Rosset, Schwarzwaldstraße 1
Vorgänge beim Einrücken der Alliierten am 21.04.1945 | 1945 |
| 5 | Philomene Steiger
Bericht über die Besetzung Freiburgs | 1945 |
| 6 | Prälat Dr. Föhr
Einmarsch der Franzosen am 21. – 29.04.1945 | 1945 |
| 7 | Erwin Mohr
Bericht über die Besetzung Freiburgs 1945 | 1945 |
| 8 | Heinrich Brenzinger
Bericht über die Besetzung Freiburgs | 1945 |
| 9 | Hans Maier
„Als der Krieg zu Ende war“. Erinnerungen an die Besetzung Freiburgs 1945 | 1975 |
| 10 | Wilhelm Maag
Die Sprengung der Dreisambrücken
(vgl. Schachtel 3, Nr. 32) | 1946 |
| 11 | Rückblick auf die Französische Besatzungszeit 1945 – 1955 | |
| 12 | Einweihung des Erpel-Denkmal im Stadtgarten 1953 | |
| 13 | Carl Noeggerath
Die Situation der Freiburger Kinder im Dez. 1945 | 1945 |
| 14 | Blindenversorgungsanstalt
Bericht über Disziplin in der Blindenanstalt während der Fliegerangriffe | 1947 |
| 15 | Peter Velter, Am Mettweg 19
Brief über Bombenangriff auf Freiburg 1943 | |
| 16 | Freiburger Diakonissenhaus
Bericht über die Arbeit des Diakonissenhauses seit dem 27.11.1944 | 1947 |
| 17 | Dr. Maria Dorer
Gedichte über den Bombenangriff 1944 | |
| 18 | Zeugenaussagen über Luftangriff am 27.11.1944
(Protokolle) | 1983 |
| 19 | Reinhold Zumtobel
Briefe und Berichte zum Luftangriff am 27.11.1944 (Sammlung) | 1945 |

20	Baugeschichte aus Trümmern (Artikel in <i>Der Alemanne</i> am 03./04.03.1945)	1946
21	Von den Münstern in Freiburg und Breisach 1944/1945 (Artikel im <i>Südkurier</i> am 25.01.1946)	1947
22	MEZ AG Freiburg Tatsachenbericht über Auswirkungen und Verlauf des Luftangriffs am 27.11.1944 auf die MEZ AG Freiburg	1945
23	Pfarrkuratie St. Joseph Bericht zum Terrorangriff am 27.11.1944	1945
24	Pfarrei St. Konrad Bericht über Ereignisse beim Einzug der Franzosen und über Kriegsschäden	1948
25	ASTA der Universität Bericht über soziale Lage der Studenten im WS 1948/49	1958
26	Ruhestätte für die Opfer des Bombenangriffs (Artikel in <i>Badische Zeitung</i> am 23.11.1958)	1945
27	„Freiburger Gedenktag 1945“ (Artikel in <i>Der Alemanne</i> am 24.01.1945)	1984
28	Gerd R. Ueberschär, Rückblick auf den Bombenangriff vom 27.11.1944 (Artikel in <i>Badische Zeitung</i> am 27.11.1984)	1949
29	Die Bombardierung Freiburgs (Zeitungsartikel vom 25.09.1949)	1994
30	Prof. Dr. J. Wollasch, Münster Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1955
31	Prof. Dr. Wegner Zerstörung und Wiederaufbau der Universitäts-Augenklinik	
32	K.W. Straub Kriegschronik 1940 – 1944	1945
33	Pfarrbrief des Kath. Pfarramts St. Martin mit einer Liste der Opfer des Bombenangriffs vom 27. Nov. 1944	1945
34	Clemens Trescher Erlebnisbericht zum 27.11.1944 [überlassen von Pfarrer i. R. Bernhard Adler]	1944 ff.
35	Heinz Keller, Freiburg Erlebnisbericht über die Einsätze in den Jahren 1944 – 1946 und 1947 – 2000 [mit Ausweis für Heinz Keller nach dem Landkriegsabkommen der Haager Friedenskonvention vom 29.07.1889]	1944
36	Bernhard Auberle, Stuttgart Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1953

- | | | |
|----|---|--------|
| 37 | Heribert Richarz, Freiburg
<i>Für die Würde des menschen setzten sie ihr Leben ein – Im
 Vertrauen auf Gott</i>
Das Loretto Krankenhaus als Hauptverbandsplatz der Elsassfront | [1944] |
| 38 | Privatschilderung
[anonymer Augenzeugenbericht vom 29.11.1944 nach dem Bomben-
angriff auf Freiburg am 27.11.1944] | [1944] |
| 39 | Namensliste der beim Terrorangriff auf Freiburg i. Br. am 27. Nov.
1944 „für die Freiheit und die Zukunft unseres Volkes und Reiches“
gefallenen Zivilpersonen
(Anzeige in <i>Der Alemanne</i> vom 13.02.[1945], Folge 37) | [1945] |
| 40 | Die Toten von Freiburg
[Artikel in <i>Der Alemanne</i>] | [1945] |

Schachtel 3: private Schilderungen, Berichte von Pfarrämtern sowie des Caritasverbands

1	Anton Müller, Wölflinstraße 20 Augenzeugenbericht vom Bombenangriff am 27.11.1944	1953
2	Derselbe Chronik und Berichte Nachkriegszeit (Juni 1945)	
3	Derselbe Berichte Nachkriegszeit (Oktober 1948)	
4	R. Zumtobel Berichte über die Luftkriegszeit	1947
5	Desgl. (Doublette)	
6	Derselbe Einzelberichte zum 27.11.1944	1945 – 1947
7	H. Huck Erlebnisbericht 27.11.1944	1994
8	Martin Bier Erinnerungen an den 27.11.1944	1994
9	Pius Enderle, Glümerstraße 2a Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1983
10	Carl T. Noeggerath Die Freiburger Kinderklinik 1939 – 1945	1951
11	Johanna Auer-Fuss, Mögglingen Erinnerungen einer Mutter 1940 – 1948	1977
12	Hermann Ritter und Edler von Seyfried, Schluchsee Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1994
13	Schwester Seraphina Dorer Erlebnisbericht zum 27.11.1944 / Briefe	1944
14	M. Geo Vogel, München Die Tote Stadt	1947
15	Joseph Schlippe Erfahrungen beim Terrorangriff am 27.11.1944	1945
16	Otto Nowacki, Moosgrund 7 Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1983
17	Fritz Streitberger, Ulm Erinnerungen an seine Zeit als Funker bei den Infanterienachrichten Okt. / Nov. 1944	1989
18	Herta Conrad Briefe ihres Vaters aus dem Jahre 1944 (Auszüge)	1991

19	Familie Christian / Else Vosseler Briefe über Erlebnisse am 27.11.1944	1993
20	Fritz Posch, Linz Die Versuchung in der Bombennacht	1990
21	Maria Pöpel Erinnerungen an den 27.11.1944	1984
22	Harnasch (?) Erlebnisbericht aus der Medizinischen Klinik 27.11.1944	
23	Gerhard Thöni Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1992
24	Hilde Thümen, Tivolistraße 26 Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1984
25	Münsterpfarramt Ereignisse vom Bombenangriff 1940 bis zur Besetzung	1945
26	Pfarrei Heilige Familie Bericht über Opfer und Sachschäden 27.11.1944	1944
27	Schächtele, Tiengen / Gassenschmidt, St. Georgen Erlebnisse am 27.11.1944	1983
28	Elfriede Armbruster, Schramberg Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1985
29	Pfarrei St. Konrad Bericht über Luftangriffe 1944/1945	1945
30	Anton Müller „Schippen“ (Schanzen) am Tuniberg Ende 1944	
31	Marianne Stoffel Brief an Familie Dorer über Ereignisse am 27.11.1944	1945
32	Fritz Hartmann Sprengung der Dreisambrücken 1945 (vgl. Schachtel 2, Nr. 10)	1966
33	Otto E. Senn Der Volkssturm in Freiburg	1965
34	Martin Bier Hinweis auf britischen Radiobericht über die Bombardierung Freiburgs 1944	1983
35	Gerda Hormes Erinnerungen an den 27.11.1944	1984/1994
36	Karl Peter Otter Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1983
37	Alois Kaltenbach, St. Peter Erlebnisse am 27. und 28.11.1944	1983

38	Alfred Bea Erlebnisse in der Terrornacht am 27.11.1944	1984
39	H. Pfau Erlebnisbericht zum 27.11.1944	
40	Dr. Hilf Augenzeugenbericht über die Zerstörung der Alten Universität und anderer Gebäude am 27.11.1944	1965
41	Maria Wild, Kalkackerweg 11 Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1983
42	Peter Kühn, Wasserackerstraße 4 Die Bombennacht 1944	1983
43	Irmgard Woeste-Feser, Roseggerstraße 13 Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1983
44	Caritas-Verband Berichte und Briefe zum 27.11.1944 und der Zeit danach	1944/1983
45	W. Thummernicht, Hofackerstraße 91a Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1983
46	Alba Bortolamedi Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1946
47	R. Fecht, Singen Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1983
48	Karl Marquardt, Andreas-Hofer-Straße 9 Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1972
49	Anonym Die Verschonung des Münsters am 27.11.1944	1983
50	Joseph Hog, St. Märgen Die Bombardierung Freiburgs 1944	1983
51	Schwester Magna Vollmann / Konrad Fuchs Chronik des Monats 27.11.1944 – 31.12.1944	[1984]
52	G. Görker Kriegschronik 1942 – 1945 (Briefe)	
53	Hilde Volk, Merzhauser Straße 88 Erlebnisbericht zum 27.11.1944	1993
54	Augenzeugenbericht des Kirchzartener Pfarrers Wilhelm Gallé zum 27.11.1944 (Artikel in <i>Badische Zeitung</i> am 27.11.1999)	1999
55	Heinz Schmitz-Pfeiffer „Wie ich den Angriff auf Freiburg und die Folgen des Krieges als Kind erlebte“	1999
56	Prof. Dr. Otto Kahler Brief an seine Familie über den Angriff auf Freiburg am 27.11.1944 und die Zerstörung seiner Klinik (HNO) in der Albertstraße <i>[überlassen von seiner Enkelin, Frau Renate Zitzmann, März 2000]</i>	2002

- | | | |
|----|--|-----------|
| 57 | Freia Herrmann, Freiburg
Briefe an Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon u. a.
mit dank für seine Glückwünsche zum 80. Geburtstag,
sowie Schilderungen von Episoden aus der NS-Zeit bzw.
beim Luftangriff auf Freiburg am 27.11.1944
(im Zusammenhang mit dem Augustinermuseum Freiburg)
<i>[Kopie überlassen vom Büro des Oberbürgermeisters
 via Dezernat III bzw. Kulturamt]</i> | 2009/10 |
| 58 | Erinnerungen von Gerhard Thöni an den Luftangriff vom 27.11.1944
und an das Kriegsende 1945
<i>[überlassen von Herrn G. Thöni im April 2010]</i> | 1944/1945 |
| 59 | Brief eines unbekannten Absenders an Familienmitglieder mit
Schilderung von Alltagsverhältnissen im 2. Weltkrieg
<i>[überlassen von der Stadtverwaltung Balingen – Archiv und
 Museen –, Aug. 2010]</i> | 1940 |
| 60 | Brief eines unbekannten Absenders an Familienmitglieder in
Balingen mit Schilderung seiner persönlichen Verhältnisse nach
dem Bombenangriff auf Freiburg am 27.11.1944
<i>[überlassen von der Stadtverwaltung Balingen – Archiv und
 Museen –, Aug. 2010]</i> | 1945 |
| 61 | Dieter Kölmel, Günzburg
Brief mit Schilderung seiner Erinnerungen an den Luftangriff auf
Freiburg am 27.11.1944 | 2010 |
| 62 | Gertrud Hausrath
Schilderung ihrer Erinnerungen an „Die Quäker in Freiburg“
<i>[überlassen vom Dt. Tagebucharchiv Emmendingen]</i> | o.D. |

Schachtel 4: vermischte Berichte, Zeitungsartikel

1	Hedwig Salm Tagebucheintrag und 13 Gedichte zum Bombenangriff auf Freiburg am 27.11.1944	1944
2	<i>nicht mehr belegt, siehe jetzt in Schachtel 1 Nr. 6</i>	
3	Sachschadensfeststellung des Städt. Hochbauamts nach dem Luftangriff vom 10. Mai 1940	1940
4	Berichte über das Kriegsjahr 1940 (Artikel in <i>Der Alemanne</i> vom 05.01.1941 [Fragment])	1941
5	Berichte über deutsche Oberrhein-Offensive 1940 (Zeitungsartikel)	1940
6	Empfang einer U-Boot-Besatzung im Freiburger Rathaus (Artikel in <i>Der Alemanne</i>)	o. D.
7	Liste der Todesopfer des Luftangriffs am 10. Mai 1940	1940
8	Der Luftangriff am 10. Mai 1940 (Zeitungsartikel aus <i>Der Alemanne</i>)	1940
9	Die Freiburger Ritterkreuzträger (Zeitungsartikel)	1940 – 1944
10	„Rheinübergang und Vogesendurchstoß“ 1940 (Artikel aus <i>Der Führer</i>)	1941
11	Wiederinbetriebnahme der Breisacher Rheinbrücke (Ausschnitt aus <i>Der Alemanne</i>)	1940
12	Empfang des Jagdfliegers Graf im Freiburger Rathaus (Artikel aus <i>Freiburger Zeitung</i>)	1942
13	Schanzarbeiten am Westwall (Artikel aus <i>Der Alemanne</i>)	1944
14	Sammlung für das „Winterhilfswerk“ (Artikel aus <i>Der Alemanne</i>)	1943
15	Versammlung der NSDAP aus dem Münsterplatz (Bild mit Artikel aus <i>Der Alemanne</i>)	o. D.
16	Nahrungsmittelrationierung (Artikel aus <i>Der Alemanne</i>)	1944
17	desgl. (Artikel aus <i>Der Alemanne</i>)	1943
18	Auftritt des Reichserziehungsministers Rust in der Freiburger Uni- versität (Artikel mit Bild aus <i>Der Alemanne</i>)	1942
19	Erinnerungen von Philipp Harden-Rauch (Druck)	1944
20	Zeitzeugenberichten über den Bombenangriff vom 27.11.1944 (Artikel in <i>Badische Zeitung</i> vom 23., 25., 27. u. 29.11.2004)	2004
21	Zeitzeugenbericht des Ehepaares Neumaier zum Kriegsende in Freiburg (Artikel in <i>Der Sonntag in Freiburg</i> vom 17.04.2005)	2005
22	Artikel aus der „Badischen Zeitung“ vom 30. Mai 2006 mit Zeitzeu- genberichten zum Kriegsende im Mai 1945	2006

- | | | |
|----|--|-----------|
| 23 | Artikel aus „Le bien public“
(= Tageszeitung in Dijon) vom 26. März 2006 über die Kämpfe von
Dez. 1944 bis Jan. 1945
<i>[in französischer Sprache]</i> | 2006 |
| | | |
| 24 | Zeitzeugenberichte
„Freiburg im Breisgau während des Zweiten Weltkriegs“
Befragung der Freiburger Zeitzeugin Hildegard Fischer (geb. 1929)
durch ihren in Reibek lebenden Enkel Nils Klages (geb. 1988)
Produktionsarbeit 13.1 „Geschichte erlebt – Geschichte erzählt“ an
der Sachsenwaldschule Reinbek 2007/2008

<i>Kopie der Freiburg betreffenden Seiten 184 – 197 aus der zu einem
 Band zusammengefassten kompletten Schularbeit</i> | 2007/2008 |

Schachtel 5 (A – M) und 6 (N – Z): Zeitzeugenberichte

Nachfolgende Unterlagen wurden von Herrn Johannes Korthaus, Augustinermuseum Freiburg, aufgrund eines Zeitzeugenaufrufs der Stadt Freiburg i. Br. im Sommer 1993 zusammengetragen und in einer Auswahl veröffentlicht in: „Die Zerstörung Freiburgs am 27. November 1944. Augenzeugen berichten 1994“, Freiburg 1994 (Dwc 3912).

Die Zuschriften und Schilderungen wurden alphabetisch geordnet und durchnummeriert, damit sie jederzeit auch für die Einsender selbst wieder rasch auffindbar sind. Auf diejenigen Berichte, die in oben erwähnter Veröffentlichung abgedruckt sind, wird in der Einzelaufstellung eigens hingewiesen (s. „Augenzeugen“, S.)

Die von Herrn Korthaus gesammelte Dokumentation wurde im Oktober 2000 ans Stadtarchiv übergeben und wird hier unter obiger Signatur verwahrt.

Schachtel 5 (A – M)

- 1 Ahnert, Else
- 2 Albrecht, Anna
- 3 Andris, Hildegard
(s. „Augenzeugen“, S. 31 – 33)
- 4 Assheuer, Helma
(s. „Augenzeugen“, S. 33 – 37)
- 5 Auer-Fuß, Johanna
- 6 Bade, Hanni
- 7 Barner, Erich
- 8 Bechtold, Gretel
- 9 Becker, Ingeborg
- 10 Bergfeld-Gaertner, Helga
- 11 Berst, Larissa
(s. „Augenzeugen“, S. 101 – 103)
- 12 Binder-Hagelstange, Ursula
- 13 Blattmann, Erna
- 14 Blattmann, Maria
- 15 Braun, Maria
- 16 Brenzinger, Rita
- 17 Bruchmann, Eva
(s. „Augenzeugen“, S. 37 – 40)

- 18 Bruder, Erica
- 19 Bruder, Gertrud
(s. „Augenzeugen“, S. 40 – 42)
- 20 Bühner, Erna
- 21 Bürgel, Hilde
- 22 Burger, Anna
- 23 Cherbon, Gerda
- 24 Conrad, Herta
- 25 Degler, Maria
- 26 Dehoff, Ursula
- 27 Diebold, Georg
- 28 Dingler, Eva-Maria
- 29 Eckert, Lilo
- 30 Eichhorn, Dieter R.
(s. „Augenzeugen“, S. 92 – 101)
- 31 Elchlepp, Paul
- 32 Enderle, Pius
- 33 Fahrner, Willi
(s. „Augenzeugen“, S. 17 – 20)
- 34 Fasslrunner, Berta
- 35 Federer, Heinrich
- 36 Feilscher, Gertrud
- 37 Fink, Susanne
- 38 Fischer, Hanni
- 39 Fischer, Maria und Reinhold
(s. „Augenzeugen“, S. 42 – 46)
- 40 Fleiner, Michael
(s. „Augenzeugen“, S. 90/91)
- 41 Gerdell, Theodor
(s. „Augenzeugen“, S. 87/88)
- 42 Gerteisen, Anna
- 43 Götz, Franz
- 44 Greinacher, Norbert

- 45 Grüninger, Annemarie
- 46 Här, Ruth
- 47 Hahn, Martha
- 48 Hank, Ursula
(s. „Augenzeugen“, S. 46 – 48)
- 49 Hauger, Joachim
→ Cassette!
- 50 Heine, Charlotte
- 51 Hemmerle, Klaus
(s. „Augenzeugen“, S. 120 – 122)
- 52 Hörhann, Gertrud
- 53 Hofer, J.
- 54 Hoffmann, Rüdiger
(s. „Augenzeugen“, S. 20 – 22)
- 55 Holzheu, Friedel
- 56 Hormes, Gerda
(s. „Augenzeugen“, S. 103 – 108)
- 57 Horn, Klara
- 58 Huber, Charlotte
- 59 Huck, Horst
- 60 Hug, Wolfgang
- 61 Jacobi, Walter
- 62 Jäger, Ilse
- 63 Jonas, Margot
(s. „Augenzeugen“, S. 122 – 125)
- 64 Jungmann, Hilde
- 65 Kaercher, Sr. Maria Devota O.S.B.
- 66 Kagel, Maria
- 67 Kapferer, Peter
- 68 Katzenmeier, Rosel
- 69 Kaufmann, Friedhilde
- 70 Kille, Rudolf

- 71 Kirchberger, Brigitte
- 72 Knapp, Margarete
- 73 Kremp, Lilo
- 74 Krieg, Gudrun
- 75 Kuhlmann, Wolfgang
- 76 Kunkel, Paul
- 77 Lasotta, Hanns
- 78 Leber, Erich
- 79 Lehmann, August
- 80 Leuschner, Bruno
- 81 Linnenschmidt, Elisabeth
- 82 Maertins, Irmgard
- 83 Mahler, Emma
- 84 Makowsky, Jutta
(s. „Augenzeugen“, S. 125 – 134)
- 85 Martin, Irmi
- 86 Mayer, Wolf-Eckart
- 87 Mehne, Walter
- 88 Metzger, Anneliese
- 89 Mink, Eva
- 90 Mooser, Elisabeth
- 91 Morgenroth, Irmgard
- 92 Müller, Alice
- 93 Müller, Martha

Schachtel 6 (N – Z)

- 1 Neuefeind, Hans
- 2 Nicklaus, Ursula
- 3 Nied, Rosemarie
 (s. „Augenzeugen“, S. 48 – 50)
- 4 Noll, Georg
- 5 Obergfell, Karl
- 6 Ortlieb, Roland
- 7 Otter, Karl Peter
 (s. „Augenzeugen“, S. 22 – 28)
- 8 Pfau, Hermann
- 9 Pfeiffer, Annemarie
 (s. „Augenzeugen“, S. 50 – 54)
- 10 Pracht, Gudrun
- 11 Preiser, Irene
- 12 Prüfer, Hans
- 13 Rapp, Rudi
 (s. „Augenzeugen“, S. 54/55)
- 14 Reindell, Lisel
- 15 Resch, Marta
- 16 Rieß, Renate
- 17 Rocholl-Gärtner, Ingeborg
 (s. „Augenzeugen“, S. 55 – 60)
- 18 von Rom, Lieselotte
 (s. „Augenzeugen“, S. 60 – 62)
- 19 von Rudloff, Hans
- 20 von Rudloff, Klaus
 (s. „Augenzeugen“, S. 62 – 64)
- 21 Schätzle, Erika
- 22 Scheffler, Edith
- 23 Schippers, Margarethe
- 24 Schleer, Gretl
 (s. „Augenzeugen“, S. 64/65)

- 25 Schmidt, Gertrud
- 26 Schmidt, Isolde
(s. „Augenzeugen“, S. 108 – 113)
- 27 Schmutz, Agnes
- 28 Schneider Rolf und Karla
- 29 Schneider, Wolfgang
- 30 Schüllli, Dagmar
- 31 Schwarz, Helmut
- 32 Schwarz, Maria
(s. „Augenzeugen“, S. 65 – 77)
- 33 Seidler, Eduard
- 34 Seitz, Tarcisia, Sr. O.S.B.
- 35 von Seyfried, Hermann
- 36 Sprich, Irmgard
- 37 Stadler, Rainer
- 38 Stegmeyer, Renée
- 39 Steinhart, Anneliese und Hugo
- 40 Stengel, Paula
- 41 Sturzenhecker, Karlheinz
- 42 Weber, Gregor
- 43 Weber, Helmut
- 44 Weber-Krebs
- 45 Weis, Elfriede
- 46 Weisenrieder, Margarete
- 47 Wetterer, W.
- 48 Wichmann, Bernhard
(s. „Augenzeugen“, S. 88/89)
- 49 Wiedmann, Helene
- 50 Wiegand, Annemarie
(s. „Augenzeugen“, S. 78 – 83)
- 51 Wilcke, Andreas
- 52 Wipf, Edi

- 53 Wollasch, Joachim
(s. „Augenzeugen“, S. 113 – 119)
- 54 Zander, Paul-René
- 55 Zimmermann, Veronika
- 56 Zipfel, Klaus K.
- 57 Bomben auf Freiburg: Lesung zum Gedenken anlässlich der Bombardierung und Zerstörung Freiburgs am 27. November 1944 (mit Zeitzeugenberichten von Otto Nowacki, Annemarie Wiegand, Willi Fahrner und Friedrich Bär, Hildegard Andris, Dieter R. Eichhorn, Gerda Hormes)

Schachtel 7: Zeitzeugenberichte zum Kriegsende

(Erlebnisberichte nach dem Aufruf der *Badischen Zeitung* im Jahr 2005 zum Thema „Kriegsende in Freiburg“)

Ausdrucke aus der Internetseite der Badischen Zeitung

- | | | |
|--------------|---|-----------|
| 329 | [Briefe von Emil Pyhrr (zum Kopf) an Marie Ehinger von Stockach]

zwei handgeschriebene Briefe vom 18. Februar 1868 und Okt. 1872
(Zeugnis)

in Streckmappe | 1868/1872 |
| 330 –
370 | reserviert für Handschriftenbruchstücke (Hagenmeier – UB)

<i>Nr. 330 – 352: Mikrofilm Monastic Manuscript Project Nr. 43501</i> | |
| 371 | [Gesammelte Literaturexzerpte zur
Die Pfeiferbruderschaft zu Riegel im Breisgau]
von Dr. Futterer

<i>[überlassen von Karl Kurrus]</i>

in Streckmappe
enthält auch: Verzeichnis der Ortsherren zu Riegel | |
| 372 | Capitelbuch des Reichsfürstlichen Stifts Andlau im Elsass

Kopie | |
| 373 | [Gesammelte Schriftstücke, die die Schützengesellschaft „Schönberg“
in Merzhausen, gegr. 1907, betreffen]

<i>(Geschenk von Stadtrat Albrecht Götz von Olenhusen, 1983)</i>

in Streckmappe | 1906/1907 |
| 374 | Kriegsstammrolle [des Tugendbunds Concordia, Freiburg] | 1919 |
| 375 | Chronik der Freiburger Schuhmacher-Innung 1972 – 2005
von Erwin Schleehuber

<i>[überlassen von Erwin Schleehuber, Aug. 2005]</i> | |

- 376 **[Briefe an das Christkind]**
Zusammenstellung von Originalen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts von
Gertrud und Erich Strobach

Kopien
- 377 **Fremdenbuch des Hotels Hohenzollern** 1904 – 1908
- 378 **Kriegstagebuch 1914 – 1918 Reserve-Lazarett Realgymnasium
von Fr. Horch-Aschoff**

Photokopie
- 379 **Dankesrede von Prof. Franz Büchner bei der Verleihung des Ehren-
bürgerrechts 1985**
- 380 **Notariatsinstrument über eine Donatio inter vivos des Jodocus
Lorichius zu Bernkastel 1597 März 17**

(Kopie und Transkription)
- 381 **Hefte zur Familiengeschichte der Familien Friederich, Dinkler
und Fritsche
von Karl Ernst Friederich**

Heft 1/1983; Heft 5/1986
- 382 **Rotulus Sanpetrinus**

Kopien des Originals im GLA 14/1b

- 383 **Familiengeschichtliche Schriften**
Die Rodeckher von Rotteck
Die Verwandten in Breisach
Die Familie Schuch
Die Stibinger
Die Haug
Die Reichsfreiherrn Rüdts von Collenberg
Die von Stöcklern zu Grünholzek
Guhmann – von Herdt – Braith
Franz Anton Tröndlin
- 384 **[Zaubersprüche gegen Schmerzen]**

3 Einzelstücke aus dem 15. Jh. (?)
alte Sign.: [Ha 47]
- 385 **Protokoll-Buch des kath. Arbeiter-Vereins St. Georgen bei Freiburg** 1906 – 1923
- 386 **[Jahrzeitbuch (Seelbuch) des Münsters, um 1435 bis 1730]**

Abschrift
- 387 **Wappenbuch**
Anfang 17. Jahrhundert
- 388 **[Aktenstücke unterschiedlichen Inhalts aus der Verwaltung der Stadt Freiburg]** Ende 17./
Anfang 18. Jh.
- Nachgebunden, mit dem Provenienzvermerk: „Ex libris Francisci Salesii Filling, Autonotarii nec non Tribuni Friburgi Anno MDCCLXXVII.“ Später im Besitz des Straßburger Bischofs A. Raess; von dort gelangte der Band in die Bibliothek des „Seminarium Argentinense“ (Sign.: Cod. Ms. No. 144[110])
- Mikrofilme (9)

389	Tagebuch von Prof. Dr. Karl Siegfried Bader, Zürich	1945/46
	Kopie, gebunden	
389a	Erlebnisse und Gedanken eines Juristen und Historikers zum 40. Geburtstag von Karl Siegfried Bader, Zürich	1945
	Kope, gebunden	
390	[TE DEUM zur Feier der Einnahme Freiburgs 1677] von Ludwig XIV., König v. Frankreich	1677
	Zu Verkündung und Feier der Einnahme Freiburgs durch den Marschall Créqui ordnet König Ludwig XIV. an, im ganzen Königreich das TE DEUM zu singen. Die Empfänger des vorliegenden Schreibens sollen sich dazu in der Hauptkirche zu Breisach versammeln.	
	Photo eines hgl. Schreibens	
	<i>Original: Archives Départementales Colmar A Lettres Du Roi I. Bd. 15 (Photo)</i>	
	[TE DEUM zur Feier der Einnahme Freiburgs 1713] von Ludwig XIV., König v. Frankreich	
	Zur Feier der Einnahme Freiburgs durch den Marschall Herzog de Villars ordnet König Ludwig XIV. an, im ganzen Königreich das TE DEUM zu singen. Die Empfänger des vorliegenden Schreibens werden angewiesen, persönlich und in roten Roben am TE DEUM in der Hauptkirche zu Colmar teilzunehmen. Der Sieg zu Freiburg war wichtig – so wird erläutert –, weil er die Möglichkeit eröffnet, beim nächsten Feldzug tiefer nach Deutschland einzudringen, falls der Feind sich nicht zum Friedensschluss bereitfindet.	
	Photo eines hgl. Schreibens	
	<i>Original: Archives Départementales Colmar A Lettres du Roi II Bd. 42 (Photo)</i>	
391	[Aufzeichnung des Altstadtrats Hermann Glockner]	
	4 Bl., hand- u. maschinenschr. enthält: Notizen über Oberbürgermeister Winterer	
	<i>dem Stadtarchiv übergeben 1940</i>	

- 392 – **Mikrofilme von Freiburger Quellen im GLA Karlsruhe**
397
- 392 **Film II A 2**
enth.: Abt. 64 Nr. 8 – 23. Darin:
Nr. 11 Nehr./Anniv. Heiliggeistspital Freiburg 15. – 16. Jh.
Nr. 12 und 13 Nehr./Anniv. Johannitercommend. Freiburg und Kirche Adels-
hausen 15. – 17. Jh.
Nr. 14 Mortuarium Carthusiae Friburgen. 15. – 16. Jh.
- 393 **Film A 7500**
enthält: Abt. 65 Nr. 211 – 217:
Nr. 211 Freib. Ord. u. Stadtrecht. 1520
Nr. 212 Von der Stadt FR u. ihren Kriegen. Aus Maldoners ungedr. Histori.
bis 1499
Nr. 213 Diarium des Jesuitenkolle. FR. 1638 – 1641
Nr. 214 Prot. des Freib. Kapuzinerkonv. bis 1710
Nr. 215 Kat. der Kapuzinerbibl. zu FR. 1768
Nr. 216 Gedenkbuch der Schw. S. Francisci zum Lämmle in FR. 1566 -
1620
Nr. 217 Gedenkbuch der Freib. Clarissen. 14. – 17. Jh.
- 394 **Film A 7501**
enthält: Abt. 65 Nr. 218 – 220:
Nr. 218 Liber archiconfraternitatis cincturatorum
B.V. Mariae de consolatione apud Aug. Frib. 1708 – 1766
Nr. 219 Liber rationum congreg. BMV. minoris Frib. 1624 – 1784
Nr. 220 Belagerungsdiarium der Propstei Allerheiligen zu FR. 1713 – 1714
- 395 **Film A 7504**
enthält: Abt. 65 Nr. 247
Nr. 247 Notizenbuch des Klosters Günterstal. 15. – 16. Jh.
- 396 **Film A 7536**
enthält: Abt. 65 Nr. 748
Nr. 748 Die Post zwischen Wien und FR. 1734
- 397 **Film A 7553**
enthält: Abt. 65 Nr. 1311 (neue Sign.: Nr. 11221)
Nr. 1311 Chronik des Augustinerklosters FR. 18. Jh.

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 398 | <p>Gebet zum hl. Gummarus, Gründer eines Kanonikerstifts zu Lier bei Antwerpen</p> <p>Pergament / 85 x 265 mm</p> <p><i>entnommen aus dem Aktenkonvolut C1 Kirchensachen 14</i></p> | o. D. [13. Jh.?) |
| 399 | <p>Eintzûg Register deß lob. Graven, Freyen, Herren, Ritter- und Adelsstandts dißer v.ö. Landen Glider und mitimmatriculirten belaufende Schatzungen etc.</p> <p>1 Fasz.
 <i>[Photokopie eines im Departementalarchiv Colmar befindlichen Originals]</i></p> | 1629 |
| 400 | <p>[Poesie-Album der N.N. aus Freiburg]</p> <p><i>aus dem Nachlass des Oberrentmeisters und Kammerdirektors Johannes Wolfram</i>
 <i>Geschenk von Frau Stadtarchivarin i. R. Ilsemarie von Schewen, Hamm, 1990</i></p> | 1882/86 |
| 401 | <p>Recueil des Memoires concernant la Place de Frybourg ou une Idée générale et particulière tirée des Eclaircissements resultéz des Memoires, Relations et Remarques présentées à Son Altesse Sérénissime, Monseigneur le Prince Eugène de Savoye successivement avant et après le siège de cette Place par De Venerie Colonel de Sa Majesté Impériale et Catholique</p> <p><i>Photokopie – ohne Abbildungen – der Handschrift K II b 21 – 16 alpha im Österreich. Kriegsarchiv Wien</i></p> <p><i>vgl. B1 / 27</i></p> | 1713 – 1716 |
| 402 | <p>Memoires pour la Place de Fribourg présentés à Son Altesse Sérénissime Monseigneur le Prince Eugène de Savoye Généralissime des Armées de Sa Majesté Impériale le et Catholique et Président du Conseil Aulique de Guerre par son très humble et très obeissant et très soumis Serviteur Melchior August de Venerie Collonel de Sa Majesté Impériale et Catholique</p> <p><i>Photokopie – ohne Abbildungen – der Handschrift K II b 21 – 23 im Österreich. Kriegsarchiv Wien</i></p> | 1723 |

- | | | |
|-----|--|------|
| 403 | <p>An Ihro Röm. Kay. auch zue Hungarn und Böheimb königl. Mayt. Allerunderthenigist Allergehorsambiste Relation von Dero Ober-österreichischen Geheimben Rath Generalveldtmarschall-Lieutenant und Obristen über ein Regiment zu Fueß Johann Martin Gschwind von Pöckstain als zu Einrichtung des Militarwesens zu Freyburg in Breysgawe und anderen Vorder-österreichischen Landen und Orten allernedigist abgeordnet gewesten Commissario</p> <p><i>Photokopie der Handschrift Ae LII 52 im Österreich. Kriegsarchiv Wien</i></p> | 1698 |
| 404 | <p>Relation du Siège de Fribourg en Brisgau l'année 1713</p> <p><i>Photokopie der Handschrift P VI n 10 im Österreich. Kriegsarchiv Wien</i></p> | 1713 |
| 405 | <p>Das Haus zum Pfauen – Zur Geschichte eines Freiburger Hauses von Franz Böttcher</p> <p>maschinenschriftl. Manuskript / 78 Seiten / auf Durchschlagpapier</p> | 1952 |
| 406 | <p>Neujahrswunsch an den Freiburger Stadtrat von Emmanuel Löhler, Schullehrer</p> <p>Plakatformat / Lagerort: Planschrank VIa, 3. Stock-Treppenhaus</p> | 1718 |
| 407 | <p>Erinnerungen und kurze Beschreibung meines vielbewegten und an Ereignissen reichen Lebens. Dem evangelischen Hospiz in Freiburg i. Br. gestiftet von Dr. med. Georg v. Langsdorff, 1822 – 1914</p> <p><i>überlassen von Frau I. Nedden, Freudenstadt</i></p> | 1914 |
| 408 | <p>[Tagebuch der Hochzeitsreise von Felix Mendelssohn-Bartoldy und seiner Ehefrau Cécile Jeanrenaud]</p> <p>Mikrofilm / Lagerort: Compactus II</p> <p><i>freundlicherweise überlassen von Herrn Prof. Hans Musch, Musikhochschule Freiburg. Die den Freiburger Teil betreffende Transkription wird in der Bibliothek unter der Signatur Dwe 2610 m verwahrt.</i></p> | 1837 |

[Quellen zur Geschichte der Revolution 1848/49 aus Privatbesitz]

(Eingänge nach einem Presseaufruf 1995)

- 1 Prozess wg. Hochverrats gegen David Scherwitz aus Linx (Kopien der Prozessakten im GLA und Photo)
- 2 Republikanisches Regierungsblatt Gustav Struves vom 21./22.09.1848 (Kopien)
- 3 Briefe der Familie Hornecker aus Eichstetten von 1848/49, in denen auf Revolutionsereignisse Bezug genommen wird (Kopien)
- 4 Unterlagen über den Revolutionsteilnehmer Andreas Willmann aus Pfohren, der in den USA später Mitbegründer der „Citizens Sparbank“ von New York wurde (Kopien)
- 5 „Spuren der Geschichte 1789 – 1849. Bilder aus der Zeit der Urahnen“ von Liesel Reichle-Zeller (Buch)
- 6 Briefe der Familie Hauss von Diersheim an die nach USA emigrierten Verwandten, in denen auch Bezug auf die Revolution von 1848/49 genommen wird (Kopien)
- 7 Lebenslauf des Revolutionsteilnehmers Dr. Hermann Kiefer aus (Ball-rechten-) Dottingen (1825 – 1911)
- 8 Lebenserinnerungen des Hauptlehrers Georg Jakob Reitz von Bretten mit Schilderung von Revolutionsereignissen (Kopien)
- 9 „Lebenserinnerungen des badischen Revolutionärs Johann Nepomuk Hiltmann 1804 – 1878 [Bürgermeister in Bonndorf]“ (gebundene Abschrift von Dorothee Bender)
- 10 „Die Lebensschicksale eines deutschen Volksschullehrers [Friedrich Gushurst, Hauptlehrer in Binzgen, Amt Säckingen] geschildert von einem Freunde desselben“ (Kopie einer anonymen Schrift)
- 11 Auszug aus der Familienchronik Bitterich die Revolution 1848/49 und das Schicksal des Georg Friedrich Schlatter von Weinheim, Pfarrer in Mühlbach bei Eppingen, sowie die Verwicklung des Engelwirts Bitterich von Mühlbach in die Revolution 1848/49 betreffend
- 12 Auszug aus der Schurhammer-Chronik die Revolution 1848/49 und die Teilnahme des Bürgermeisters Andreas Schurhammer von Unterglöttertal daran betreffend
- 13 Zeitungsausschnitte zum Thema Revolution 1848/49
- 14 Ansprache des Hauptlehrers a.D. Andreas Sickinger in Karlsruhe an seine Gesamtfamilie anlässlich der Feier seines 75. Geburtstages am 9. Nov. 1904 mit Darstellung des Schicksals des Revolutionsteilnehmers Joseph Anton Sickinger von Hamberg (Auszug aus einer Druckschrift)
- 15 Tagebuch des Soldaten Friedrich Wilhelm Förster über seine Einsätze in den Jahren 1848 – 1851 in Rhein-Preußen, Hessen und Baden (Kopie)

- 16 Zeitungsausschnitte zum Thema Revolution 1848/49
- 17 Verleihungsurkunde an David Baumann aus Hilzingen über „Anerkennung der Verdienste bei der Niederkämpfung des Aufstandes 1849“ (Kopie)
- 18 Publikationen über Revolutionsteilnehmer aus Obrigheim, Asbach, Mörtelstein und Neckargmünd von Karl Heinz Naser (Kopien)
- 19 Brief des nach Bern emigrierten Revolutionsteilnehmers Anton Lutz mit Erinnerungen an seine Erlebnisse im Kampf gegen die Preußen 1849 (Kopien)
- 20 Tagebuch des Revolutionsteilnehmers Ludwig Burger von Kippenheim mit Erinnerungen an seine Erlebnisse 1849 und seine Haft im Zuchthaus Freiburg 1850 (Kopie)
- 21 „Aus den Erlebnissen eines alten Offiziers“ von Emil Betz (Karlsruhe 1894) (Kopie des Buchs)
- 22 Tagebuch des im Freiburger Zuchthaus inhaftierten politischen Gefangenen Franz Gassenschmidt 1850 (Kopie)
- 23 Unterlagen über den Revolutionsteilnehmer Cyprian Broglie (1822 – 1902), der bei den Freischaren im Hotzenwald war und dann in die Schweiz floh
- 24 Unterlagen über Karl Hecker (1812 – 1878), Bruder des Revolutionärs Friedrich Hecker, Medizinprofessor an der Universität
- 25 Carl Dittler, der „Revolutionär des Pfingzgaus“, aus Wilferdingen (Kopien von A. Römer-Hahn)
- 26 „An die Wehrmänner des ersten Aufgebots des Oberrheinkreises, 03.07.1849“ (Kopie eines Flugblatts in Privatbesitz, 2 Exempl.)
- 27 „Das Denzlinger Gasthaus zur Krone in der Revolution 1848/49“ (Erinnerungen von Annemarie Hagner, 1996)

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 410 | Ordentliches Diarium der Belagerung Freybourg [1744]
von Generalfeldmarschall Baron v. Hagenbach | 1744 |
| | <i>Photokopie der Handschrift Alte Feldakten 1744 / Hauptarmee Böhmen / 13/64 / fol. 1 – 260 im Österreich. Kriegsarchiv Wien</i> | |
| | | |
| 411 | Lebenserinnerungen einer schwäbischen Gastwirtstochter (vermutlich aus Oberweiler bei Ostrach, ca. 1860 – 1935) mit Nachrichten über Ereignisse zwischen 1800 und 1900 | 2. H. 19. Jh. |
| | maschinenschriftliches Manuskript

<i>aus dem Besitz der Familie Schittenhelm-Bechinger in Rottweil</i> | |
| | | |
| 412 | [Sammelband zum 60. Geburtstag des Gauführers Peter Josef Hauser am 23.05.1941] | 1941 |
| | <i>überlassen von der Bibliothekarin des Wohnstifts Augustinum, Frau Hadwig Steinberg, im Feb. 1997</i> | |
| | | |
| 413 | Geschichte unserer Heimat, insbesondere zur Geschichte des Pfarrdorfes Merdingen und der nicht mehr bestehenden Orte Harthausen und Grüningen
von Theodor Riesterer, Hauptlehrer zu Merdingen | 1883 |
| | <i>Diskette mit Ausdruck</i>

<i>überlassen von M. Bärmann</i> | |
| | | |
| 414 | Deutsches Privatrecht, vorgetragen von Herrn Professor [Johann Peter] von Hornthal | 1822/23 |
| | Vorlesungsmitschrift | |

- 415 **Gesammelte Briefe und Karten der Familie Bühler aus der Zeit des 1. Weltkriegs (Kopien, 2 Teile)**
- Hauptkorrespondenten:
- Dr. Franz Bühler (Regierungsrat, geb. 24.08.1894, gest. 15.06.1940)
- Albert Bühler (Privatgelehrter, geb. 12.02.1896, gest. 26.02.1980)
- An Teil 2 Anhang: Aus den Familien-Rundbriefen des Albert Bühler 1932 – 1966, hg. von Hans Harro Bühler, Freiburg 1999
- Benutzung nur mit Erlaubnis von Dr. Hans Harro Bühler (Schlierbergstraße 112, 79100 Freiburg, Tel. 402965)*
-
- 416 **Comitial-Acta: Reichstage unter Kaiser Maximilian I. / Reichstag zu Freiburg 1498**
- Photokopien
s. auch C1 Landes- und Reichssachen 1
- Originalakten: Stadtarchiv Esslingen*
-
- 417 **Reichsabschied Freiburg 1498**
- Photokopien
Originalakten: Stadtarchiv Esslingen

418 **[Unterlagen aus dem Bayer. Hauptstaatsarchiv München über den 30-jährigen Krieg mit Bezug auf Freiburg]**

enthält:

- 1) „Wessen sich die Französische und Weimarische wegen abtretung Breysach und Freyburg verner verglichen“
Original: HStA München, Allg. StA. 30-jähriger Krieg T. 175
- 2) „Unvergreiflicher vorschlag waß bey attacquierung der statt Freyburg an acht ze nemmen sein möcht“
Original: HStA München, Allg. StA. 30-jähriger Krieg T. 495
- 3) „Zeittung ein andere Relation so ein Student thueth, welcher auch mit zu Freyburg außgezogen unnd unbeschädiget davonkhommen“
Original: HStA München, Allg. StA. 30-jähriger Krieg T. 385
- 4) „Designation was für den Monat Februar zue der Freyburgischen Kriegskassen von nachfolgenden alhier gewesten Stännden ist zue bezahlen bewilliget worden“
Original: HStA München, Allg. StA. 30-jähriger Krieg T. 517
- 5) Schriftwechsel zwischen der Stadt Freiburg und Maximilian I., Kurfürst von Bayern (1573 – 1651), 1644/45
Original: HStA München, Allg. StA. 30-jähriger Krieg T. 542

Photokopien

419 **Dokumentation des Jüdischen Friedhofs Freiburg**

2001

Band 1: Gräber Nr. 1 – 350
Band 2: Gräber Nr. 351 – 650
Band 3: Gräber Nr. 651 – 763
Namensregister
Chronologisches Register
Transkriptionen von Grabinschriften

3 Leitz-Ordner

420 **Lebenserinnerungen
von Dr. Karl Salm, Freiburg i. Br.
[Zweitschrift]**

2001

- 1) Das Werkhalbjahr für Abiturienten – Frühjahr und Sommer 1933 -
I. 20 Wochen Freiwilliger Arbeitsdienst
II. 3 Wochen Wehrsportlager
- 2) 1. Weltkrieg
Sammlung von Unterlagen aus der Zeit 1914 bis 1917

Urschrift im BA-MA unter Msg2/6774

- | | | |
|-----|---|-------------------------|
| 421 | Skizzenbücher 1 – 3 des ehemaligen Gartendirektors Robert Schimpf aus Gengenbach
(Kopien der Originalbücher in Familienbesitz sowie Farbkopien der darin enthaltenen farbigen Seiten)

<i>vgl. Archivierung auf CD-ROM bei M 68. 23</i>

<i>überlassen vom Gartenamt Freiburg im September 2002</i> | [ca. 1910 – 1918] |
| 422 | [Kochbuch]

Süddeutsche Papierhandschrift (bayrisch/österreichisch) des 17. und 18. Jahrhunderts, evtl. aus einem Kloster / 320 gezählte und 53 ungezählte Seiten / 150 x 200 mm / Pappeband mit beschriebenem Pergamentrücken (kirchliche Handschrift) / Pergamentstreifenverschluss abgerissen

<i>Geschenk von Dieter Hensle an das Stadtarchiv Freiburg, 2003</i> | 17. und 18. Jahrhundert |
| 423 | [Sondersitzung des Gemeinderats am 22.09.2006 zur Erinnerung an Die Geschichte des Gemeinderats in der NS-Zeit und an den politischen Neubeginn 1945/47] | 2006 |
| 424 | Unterlagen bezüglich Leben, Tod und Hinterlassenschaft des Freiherrn Ferdinand von Sickingen († 1794)

<i>(Kopien von Unterlagen aus dem Oberösterreichischen Staatsarchiv Linz)</i>

<u>Verweis:</u> s. Patrick Heinstein, <i>Rezeption zwischen Revolution und Restauration: Zeugnisse und Tendenzen der Wirkungsgeschichte Schillers am Oberrhein</i> , in ZGO 154 (2006) | 1775 – 1794 |
| 425 | Regesten der Urkunden des Klosters Wonnental

<i>(Kopien aus Abt. 25, GLA Karlsruhe)</i>

<i>angefertigt und überlassen von Dr. Anneliese Müller, Dez. 2008</i>

<i>Mikrofilm vorhanden</i> | 1242 – 1790 |

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 426 | <p>Poesiealbum
von Ruth Heilmann</p> <p>(mit Nachträgen von 1967, 1994)</p> <p><i>[erworben von Reinhard Kolls, Kiel]</i></p> | 1923 – 1928 |
| | | |
| 427 | <p>Sammlung von Heften und Einzelblättern mit Rezepten, Segens- und
Beschwörungssprüchen zur Bekämpfung von Krankheiten und Nöten
bei Mensch und Vieh sowie zur Aufspürung verborgener Schätze</p> | 18./19. Jh. |
| | | |
| 428 | <p>Großherzoglich Badisches Wanderbuch
des Gold- und Silberarbeiters Johann Vogt von Freiburg
geführt vom 22.05.1818 bis 29.11.1821</p> <p>Papierhandschrift, 64 Seiten, Pappeinband fadengeheftet 100 mm x 158 mm</p> <p>S. 3 Personenbeschreibung in vorgedrucktem Formular
S. 4 – 8 gefr. Verordnung über die Einführung der Wanderbücher vom
18.09.1809
S. 37 – 64 unbeschrieben</p> | |